

Arbeitsmarktreport NRW 2013

1. Quartalsbericht März

April 2013

Herausgeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autor: Andreas Mertens

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

April 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	4
2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick.....	5
3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen.....	21
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen.....	26
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens	39
Tabellenanhang	58

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche erscheinende Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Unterbeschäftigung: Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)
- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 Jahre und älter, Langzeitarbeitslose, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

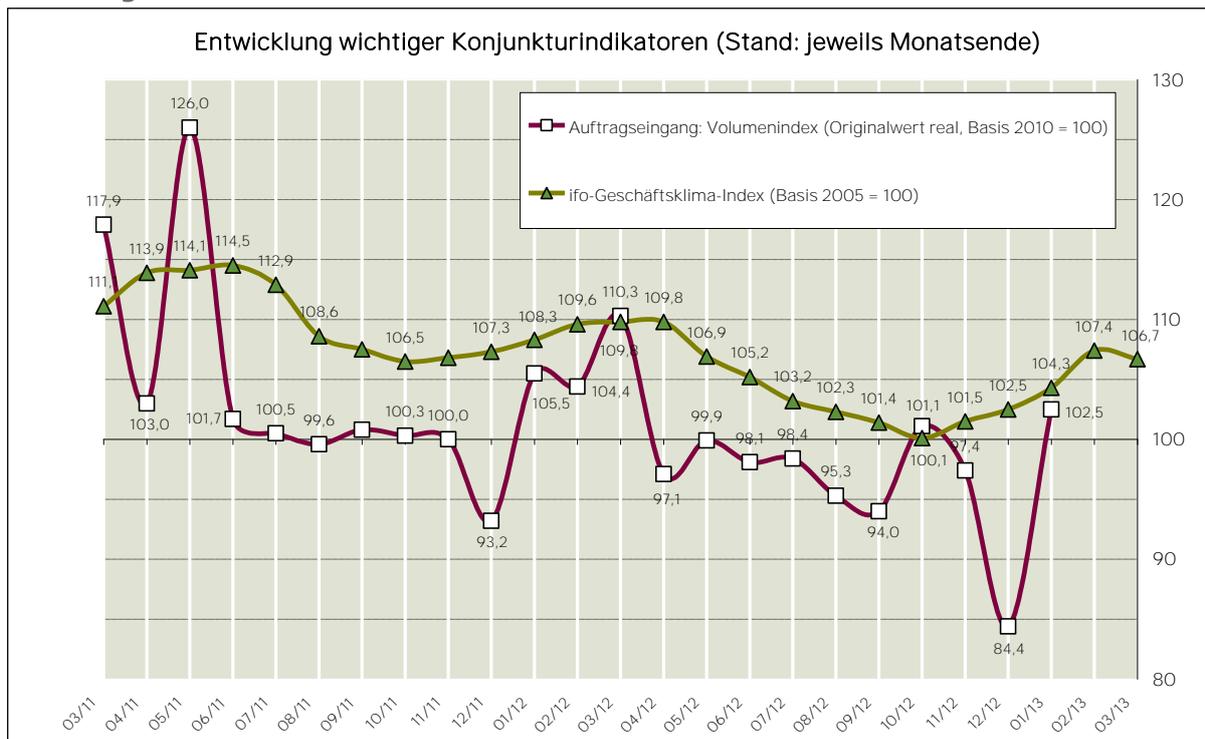
2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Wegen des langanhaltenden Winters fiel die Frühjahrsbelegung im 1. Quartal schwächer aus als in den Vorjahren: rd. 4 % bzw. rd. 31.000 registrierte Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) nimmt aber nur um 0,4 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Damit liegt die Unterbeschäftigungsquote nunmehr bei 10,6 %.
- Die Zahl der Arbeitslosen im SGB III-Bereich steigt weiterhin deutlich stärker an als im SGB II-Bereich (+13,7 % vs. +0,9 %).
- Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) ist ein Anstieg um 5,2 % gegenüber dem Vorjahresstand zu verzeichnen.
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) nimmt weiterhin überdurchschnittlich stark zu (+8,2 % gegenüber dem Vorjahr).
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist in den vergangenen 12 Monaten in der Tendenz merklich angestiegen (+6,6 %).
- Die Zahl der neu zur Kurzarbeit angemeldeten Personen geht wieder leicht zurück: rd. 10.900 Ende Februar 2013 – das sind 44 weniger als im Dezember 2012.
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bleibt weiterhin auf einem hohen Niveau: Im Januar 2013 waren in NRW rd. 6,1 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 1,2 % mehr als im Vorjahr.
- Die gemeldeten Stellenangebote haben gegenüber dem Ende des Vorquartals wieder leicht angezogen: +3,1 % bzw. +2.679.
- Vor allem in den Gesundheits- und Pflegeberufen stehen den gemeldeten Stellen immer weniger Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende gegenüber.
- Die Arbeitslosenquoten sind fast in allen Regionen (Ausnahme: Region MEO) gegenüber dem Vorjahr zwischen 0,1 und 0,6 Prozentpunkten angestiegen: am stärksten im Bergischen Städtedreieck und im Mittleren Ruhrgebiet.

Die Frühindikatoren zur konjunkturellen Lage (ifo-Geschäftsklimaindex und Auftragseingangsindex des Verarbeitenden Gewerbes in NRW) weisen auch im 1. Quartal 2013 einen schwachen positiven Trend auf. Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die aktuelle Lageeinschätzung und die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden Monate zusammenfasst, hat zwischen Oktober 2012 und Februar 2013 kontinuierlich zugelegt, bevor im März 2013 ein leichter Rückgang eintrat. Insgesamt liegt der ifo-Geschäftsklimaindex damit immer noch deutlich unter dem Niveau des vergleichbaren Zeitraums der Jahre 2012 und 2011 (s. Abb. 1a).

Der seit März 2012 in der Tendenz rückläufige Auftragseingangsindex des Verarbeitenden Gewerbes in NRW konnte im Januar 2013 einen kräftigen Anstieg auf 102,5 verzeichnen. Dieser saisonal typische Anstieg zum Beginn eines Jahres erreichte allerdings nicht das Niveau der Vorjahre (126 bzw. 110,3). Damit sind derzeit keine Krisenanzeichen in der Wirtschaft festzustellen, eher kann auch für die kommenden Monate mit einer moderaten Aufwärtsentwicklung gerechnet werden.

Abbildung 1a

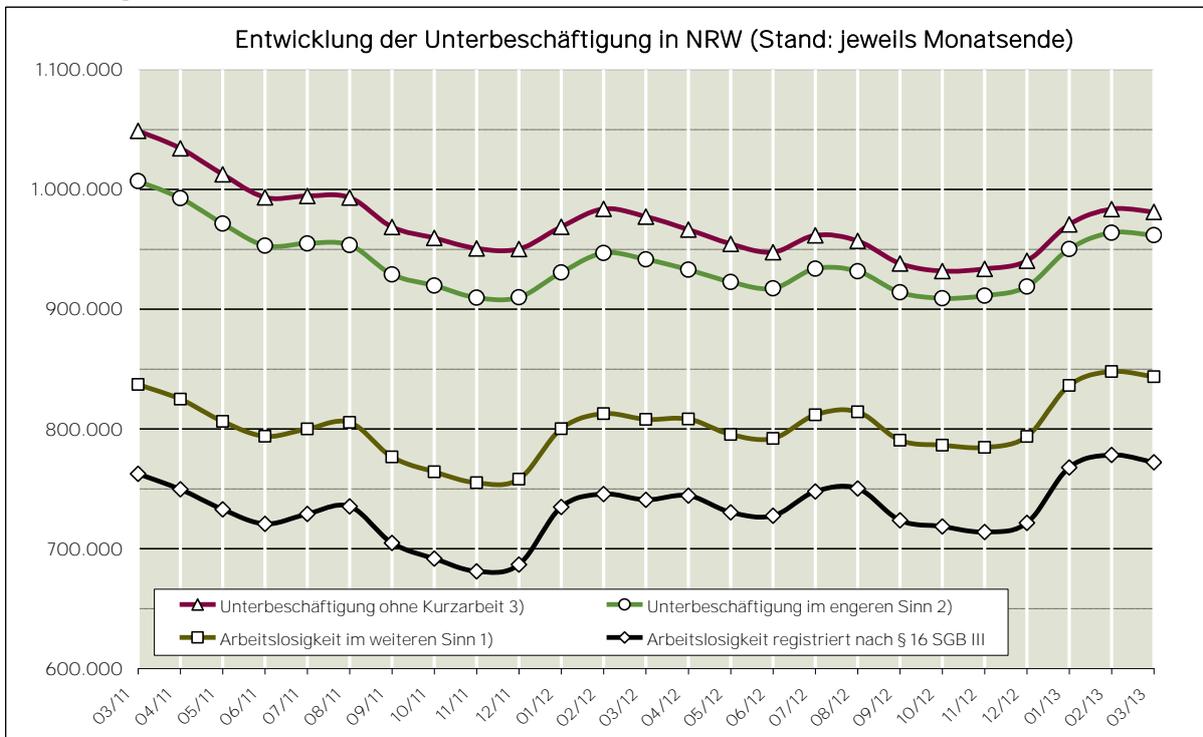


Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und ifo-Institut, Konjunkturtest April 2013

Die Gesamtlage am nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt kann zum Ende des 1. Quartals 2013 weiterhin als stabil bezeichnet werden. Der moderate Anstieg der Unterbeschäftigung und der Arbeitslosigkeit seit Dezember 2012 geht in erster Linie auf den ungewöhnlich langen und kalten Winter zurück und weniger auf eine nachlassende konjunkturelle Entwicklung. Die registrierte Arbeitslosigkeit hat gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2012) um 4,2 % zugenommen. Danach lag die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** zum Ende des 1. Quartals 2013 bei rd. 772.000. Gegenüber dem Vorquartalsende (Dezember 2012) hat die Arbeitslosenzahl saisonal bedingt sogar um 7 % zugenommen (s. Abb. 1b u. Tab. 1).

Im Gegensatz zur registrierten Arbeitslosigkeit hat die **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)**¹ gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 0,4 % zugenommen. Damit stieg die Zahl der Unterbeschäftigten leicht auf rd. 981.000 an (s. Abb. 1b u. Tab. 1).

Abbildung 1b



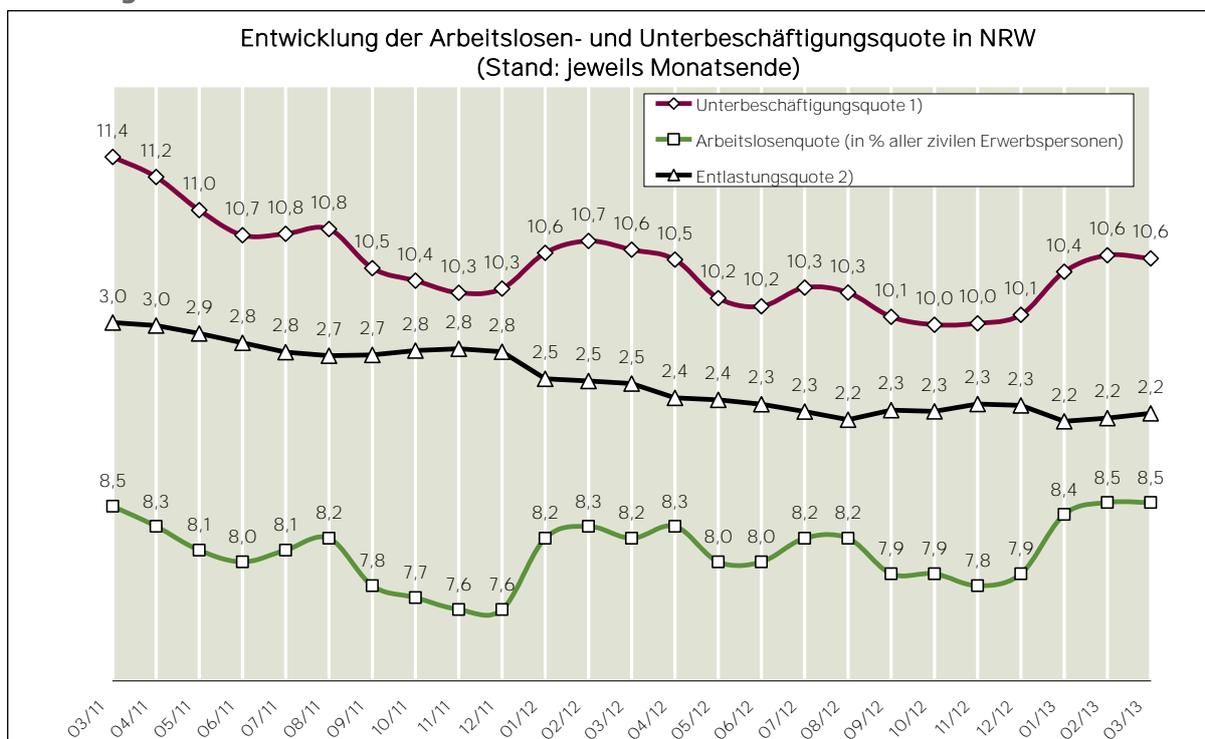
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

¹ Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit im Bereich regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu den Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen, siehe die Anmerkungen zur Abb. 1.

Der Hauptgrund für diese unterschiedliche Entwicklung von registrierter Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung liegt weiterhin in einem überdurchschnittlichen Rückgang der Teilnehmerzahlen in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt ist daher in den letzten 24 Monaten von 3 % (März 2011) auf 2,2 % (März 2013) gesunken. In absoluten Zahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass im Vergleich zum März 2011 rd. 77.000 Arbeitslose weniger in Maßnahmen waren. Als Ergebnis dieser Entwicklungen blieb die **Unterbeschäftigungsquote** mit 10,6 % im Vergleich zum Vorjahr unverändert, während die **Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)** dagegen von 8,2 % auf 8,5 % anstieg (s. Abb. 2 u. Tab. 3).

Abbildung 2

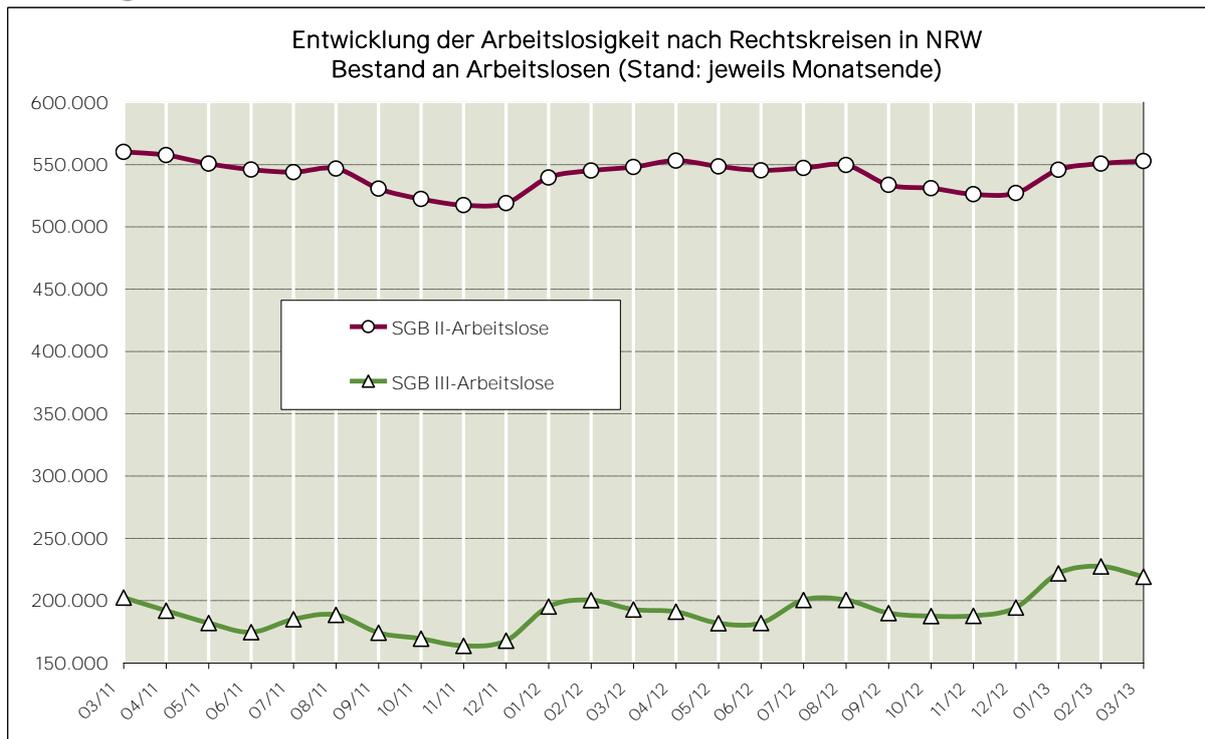


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Der Wintereinbruch am Arbeitsmarkt führte zum Ende des 1. Quartals vor allem zu einer Erhöhung der Arbeitslosenzahl im SGB III-Bereich. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** um 13,7 % bzw. rd. 26.000 an (s. Abb. 3 u. Tab. 2). Die Zahl der **SGB II-Arbeitslosen** erhöhte sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr nur um 0,9 %; gegenüber dem Ende des Vorquartals musste allerdings ein Anstieg von 4,9 % festgestellt werden.

Abbildung 3

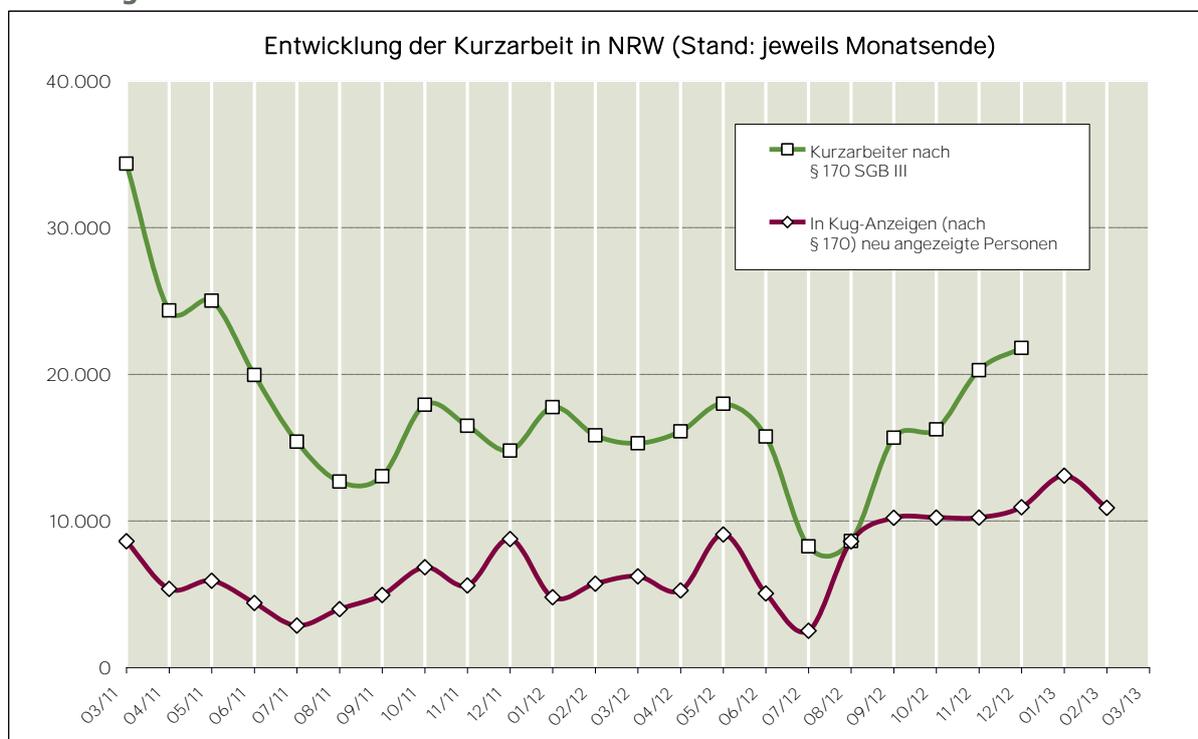


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit neu angemeldeten Personen** (nach § 170 SGB III²) ist auch in den Monaten Januar und Februar 2013 knapp über der 10.000er-Marke verblieben. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Februar 2012) ist eine Zunahme von rd. 90 % bzw. rd. 5.200 Neuanmeldungen zu verzeichnen (s. Abb. 4 u. Tab. 4).

Zum Ende des 4. Quartals 2012 (Dezember 2012) befanden sich rd. 22.800 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit³. Gegenüber dem Vorquartal (September 2012) hat die Zahl der Kurzarbeiter damit um 39,1 % bzw. rd. 6.100 zugenommen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2011) hat die **realisierte Kurzarbeit** deutlich um 47,4 % bzw. rd. 7.000 zugenommen (s. Abb. 4 u. Tab. 4).

Abbildung 4



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

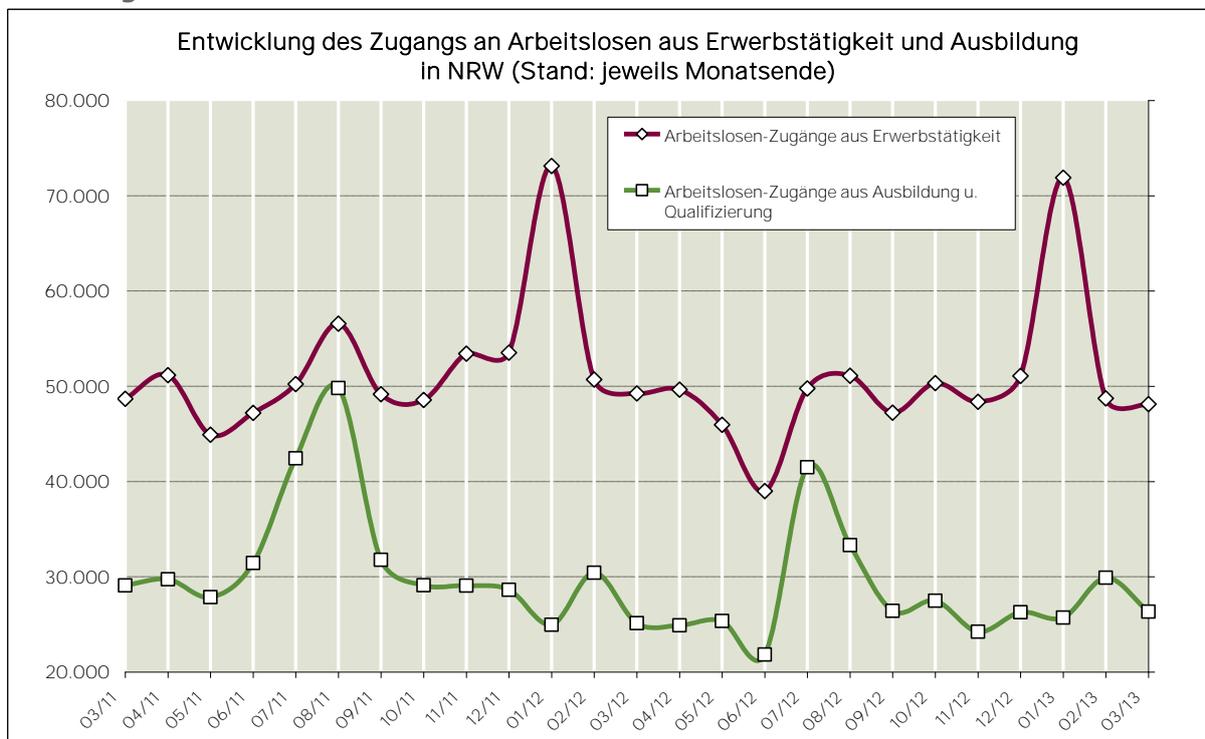
² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene. Ab dem Berichtsmont April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind zum Ende des 1. Quartals 2013 trotz der seasonspezifischen Komponente (lang anhaltender Winter) im Vergleich zum Vorjahr nicht angestiegen, sondern lagen um 2,3 % niedriger. Auch gegenüber dem Vorquartalsende ist ein leichter Rückgang von 5,8 % zu verzeichnen (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Bei den **Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung und Qualifizierung** lagen die Zugänge leicht über dem Niveau des Vergleichsmonats im Vorquartal (+ 0,3 %). Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte dagegen mit 4,8 % eine deutliche Zunahme festgestellt werden (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Abbildung 5



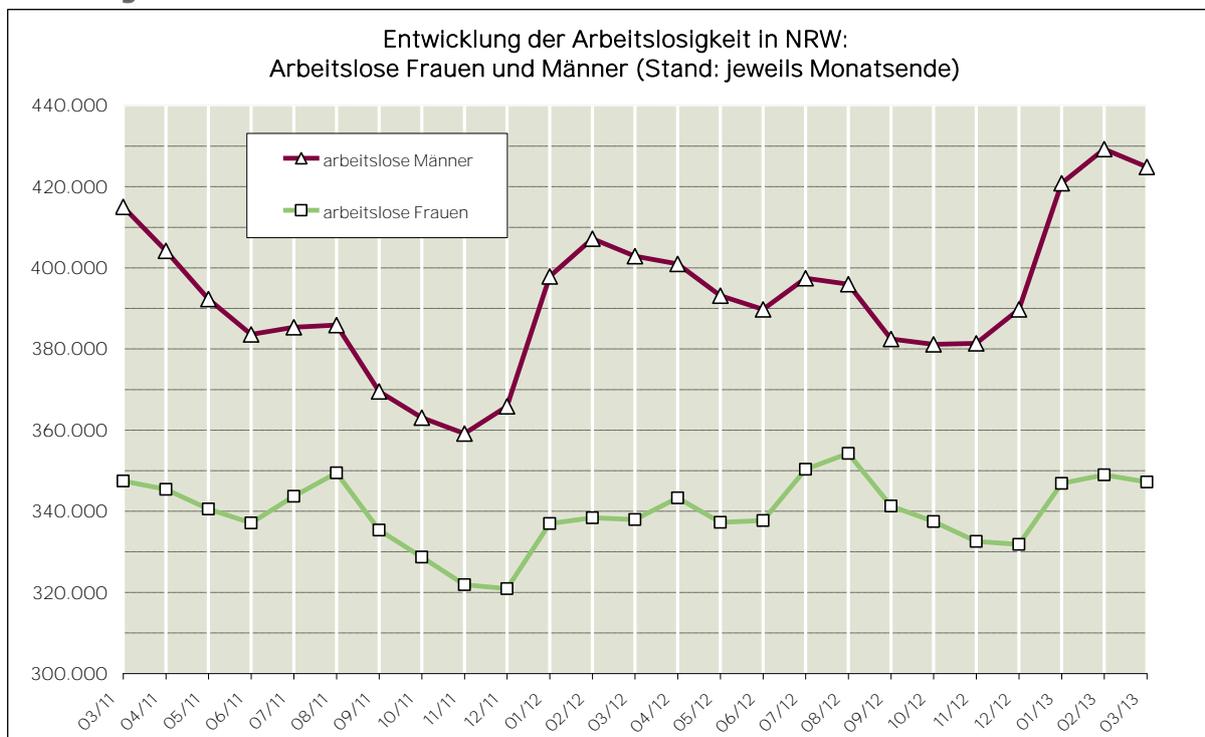
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** konnten zum Ende des 1. Quartals 2013 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Nicht zuletzt aufgrund der schwierigen Beschäftigungslage in den witterungsabhängigen Branchen ist die Arbeitslosigkeit bei den **Männern** gegenüber dem Ende des Vorquartals (Dezember 2012) mit 9 % fast doppelt so stark angestiegen wie bei den Frauen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist dagegen eine etwas schwächere Zunahme von 5,5 % zu verzeichnen. Dies ist vor allem ein konjunkturell bedingter Effekt der schwächer gewordenen Wachstumsdynamik in Teilen des Produzierenden Gewerbes.

Bei den **Frauen** ist im Vergleich zum Ende des Vorquartals eine Zunahme der Arbeitslosenzahl um 4,6 % festzustellen. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist eine vor allem konjunkturell bedingte leichte Zunahme von 2,7 % zu verzeichnen. (s. Abb. 6 u. Tab. 5).

Abbildung 6

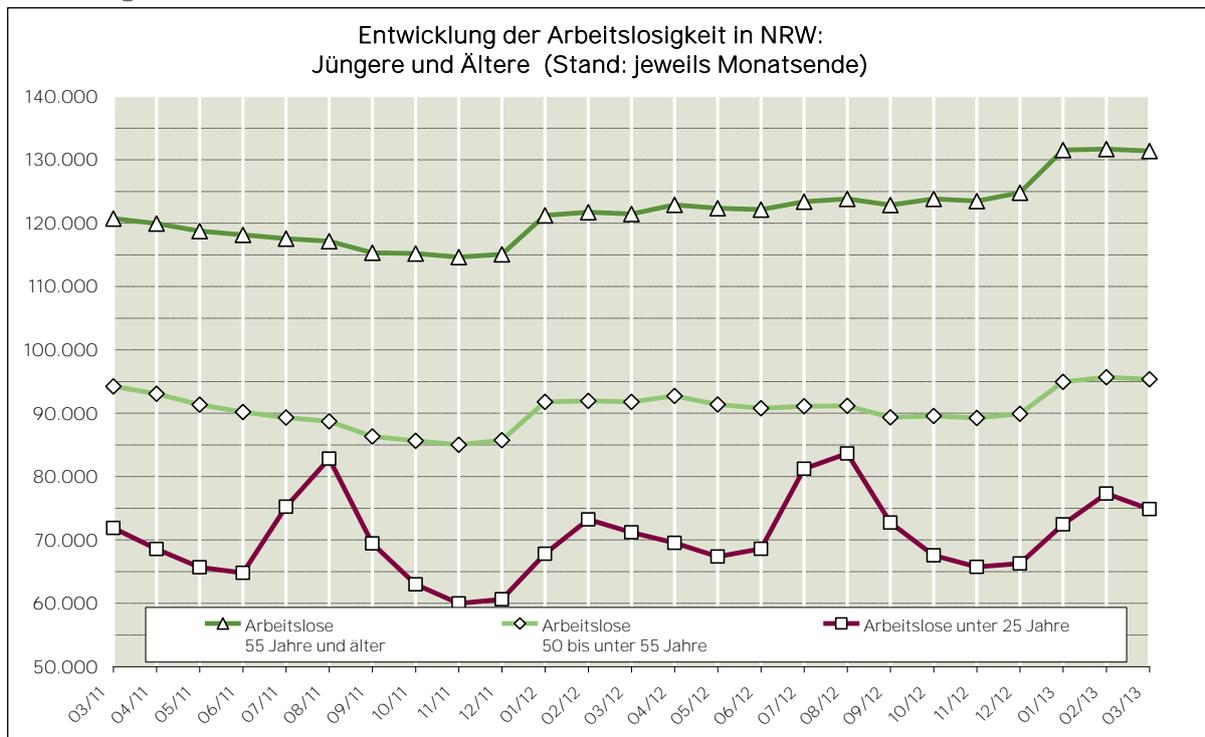


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5,2 % gestiegen: die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) liegt damit um rd. 3.700 höher als im März 2012. Im Vergleich zum Vorquartal (Dezember 2012) ist eine deutlich stärkere Zunahme von 13 % bzw. rd. 8.600 zu verzeichnen (s. Abb. 7 u. Tab. 6). Dieser Anstieg im 1. Quartal eines Jahres ist oft eine seasonspezifische Erscheinung, die vor allem darauf zurückzuführen ist, dass zu Beginn des 1. Quartals die dreieinhalbjährigen Ausbildungsgänge enden und nicht alle Auszubildenden eine unmittelbare Anschlussbeschäftigung finden. Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass durch den Rückgang der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auch die Arbeitslosenzugänge aus abgeschlossenen Qualifizierungsmaßnahmen zugenommen haben.

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigte auch zum Ende des 1. Quartals einen weiterhin schwierigen Arbeitsmarkt für Ältere. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 6,3 % bzw. rd. 13.500 höher. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen etwas größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden, als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 3,9 % bzw. rd. 3.600 zunahm, stieg die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen um 8,2 % bzw. rd. 9.900 an (s. Abb. 7 u. Tab. 6).

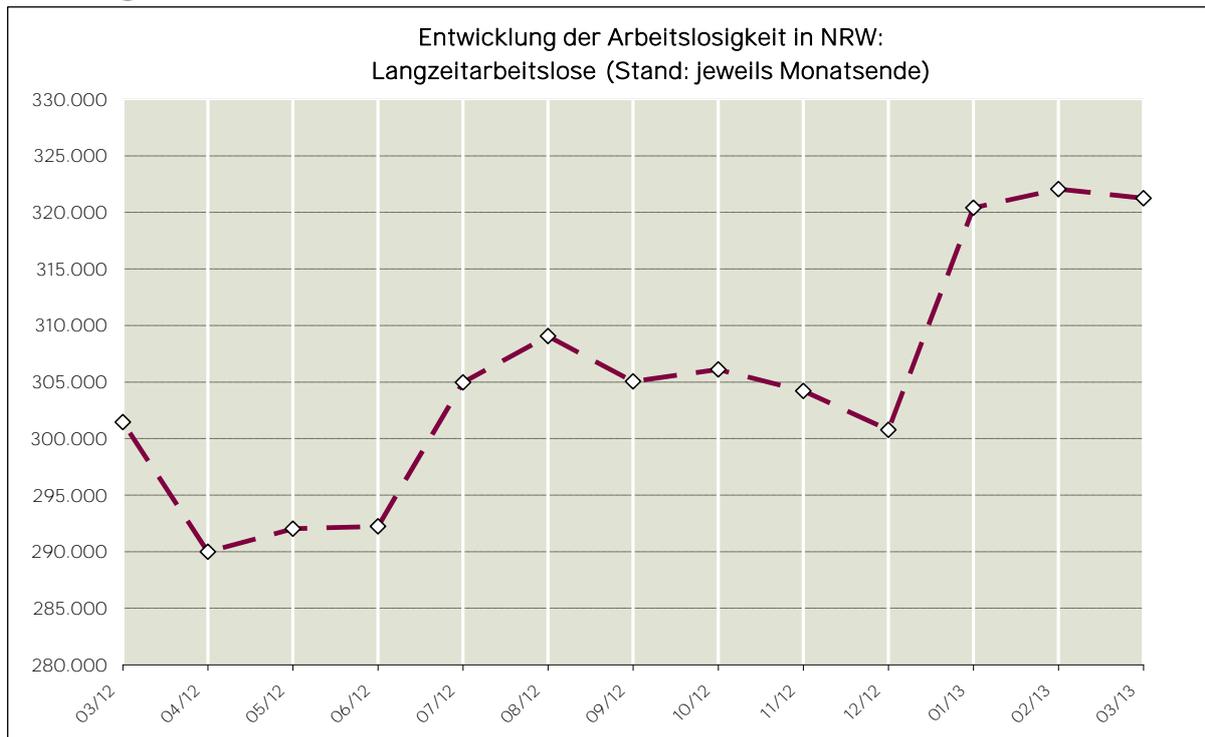
Abbildung 7



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist in den vergangenen 12 Monaten in der Tendenz merklich angestiegen (+ 6,6 %), auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 hat die Langzeitarbeitslosigkeit deutlich zugenommen (+6,8 %, s. Abb. 8 u. Tab. 7). Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Werten der letzten 12 Monate immer noch um teilweise geschätzte und hochgerechnete Werte handelt, da für manche Jobcenter zugelassener kommunaler Träger nur unvollständige Daten vorliegen. Die Vergleiche mit den Vormonaten sind daher mit Vorbehalt versehen.

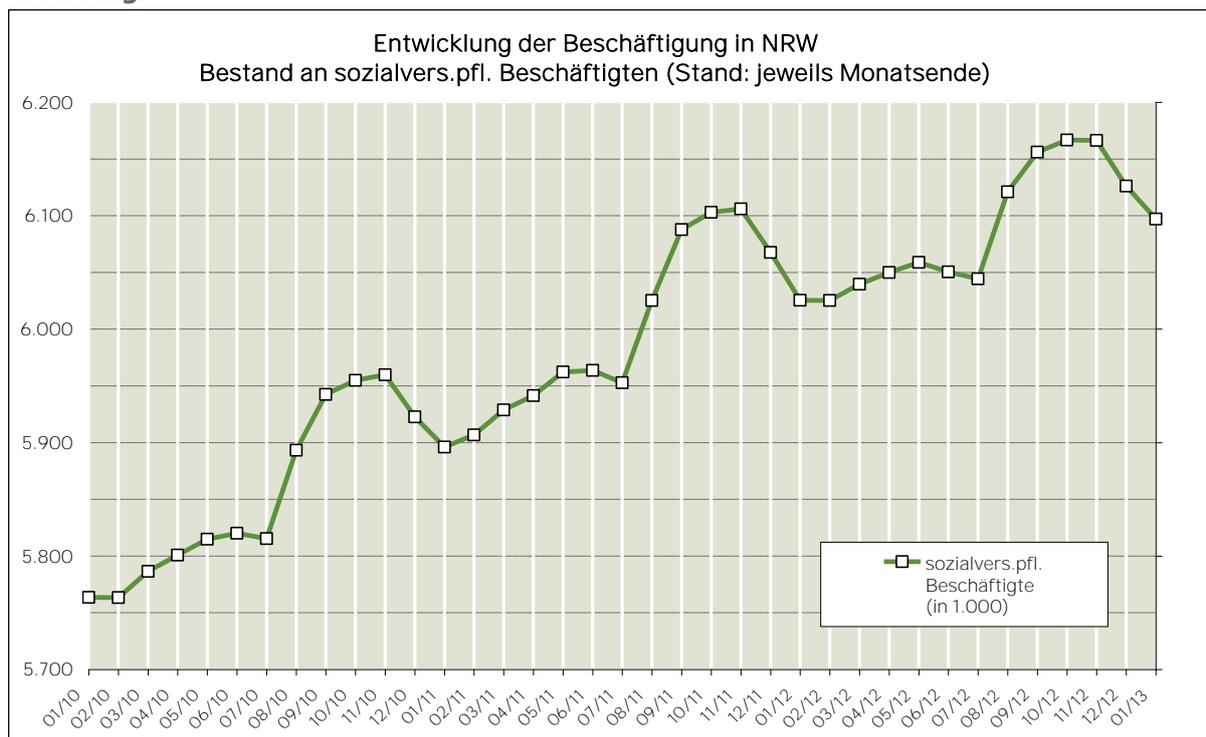
Abbildung 8



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** ist in den Winter-Monaten leicht zurückgegangen. Im Januar 2013 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 6,097 Mio. – im Vergleich zum Vormonat (Dezember 2012) bedeutet dies eine Abnahme um 0,5 % bzw. um rd. 29.000⁴ (s. Abb. 9 u. Tab. 8). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Januar 2012) lag der Beschäftigungsstand aber noch um 1,2 % höher. Die Beschäftigungsentwicklung der letzten drei Jahre führt damit weiterhin zu den höchsten Ständen seit 1992 in NRW.

Abbildung 9

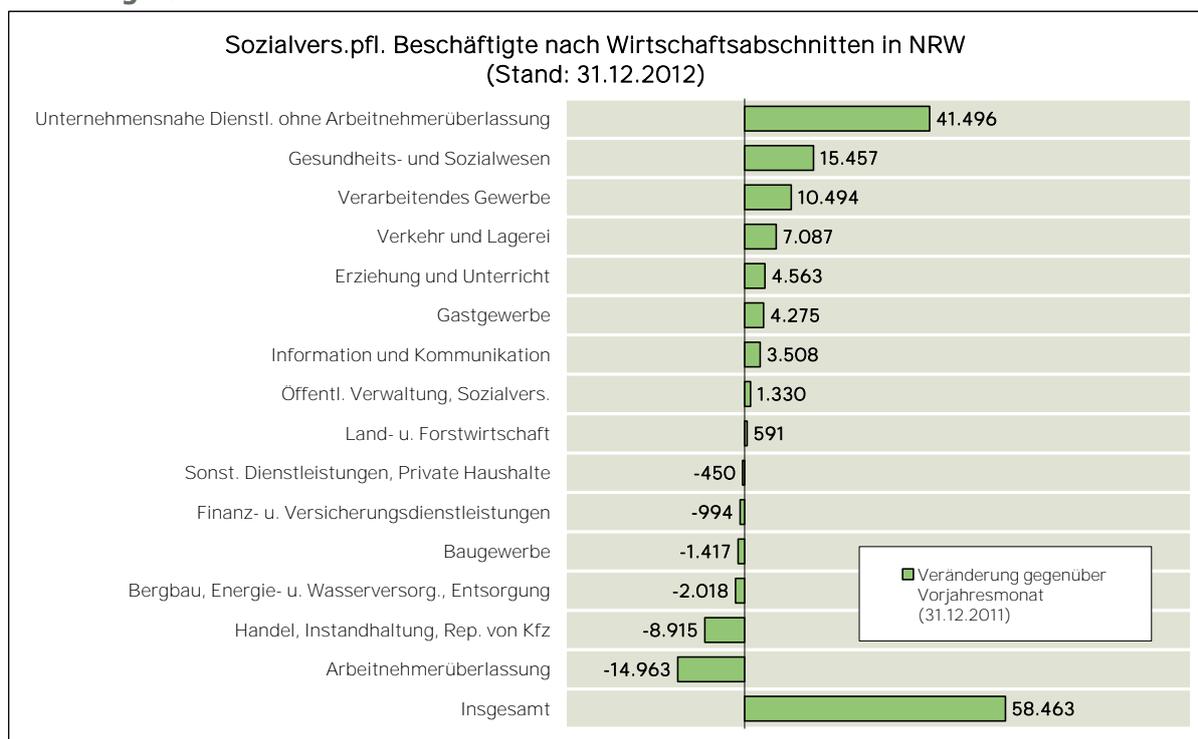


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

⁴ Bei den Werten für die Monate Oktober 2012 bis Januar 2013 handelt es sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Beschäftigungszahlen.

Hinsichtlich der sektoralen Beschäftigungsentwicklung in den letzten 12 Monaten gehören weiterhin die unternehmensorientierten Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung und das Gesundheits- und Sozialwesen zu den expansivsten Bereichen (plus rd. 42.000 bzw. rd. 15.500 gegenüber dem Vorjahresmonat). Auch das Verarbeitende Gewerbe konnte im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung um rd. 10.500 ausweiten. Bemerkenswert ist weiterhin der Beschäftigungsrückgang in der Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) um rd. 15.000, da dies als Frühindikator für eine insgesamt nachlassende Personalnachfrage der privaten Wirtschaft interpretiert werden kann (s. Abb. 10 u. Tab. 9).

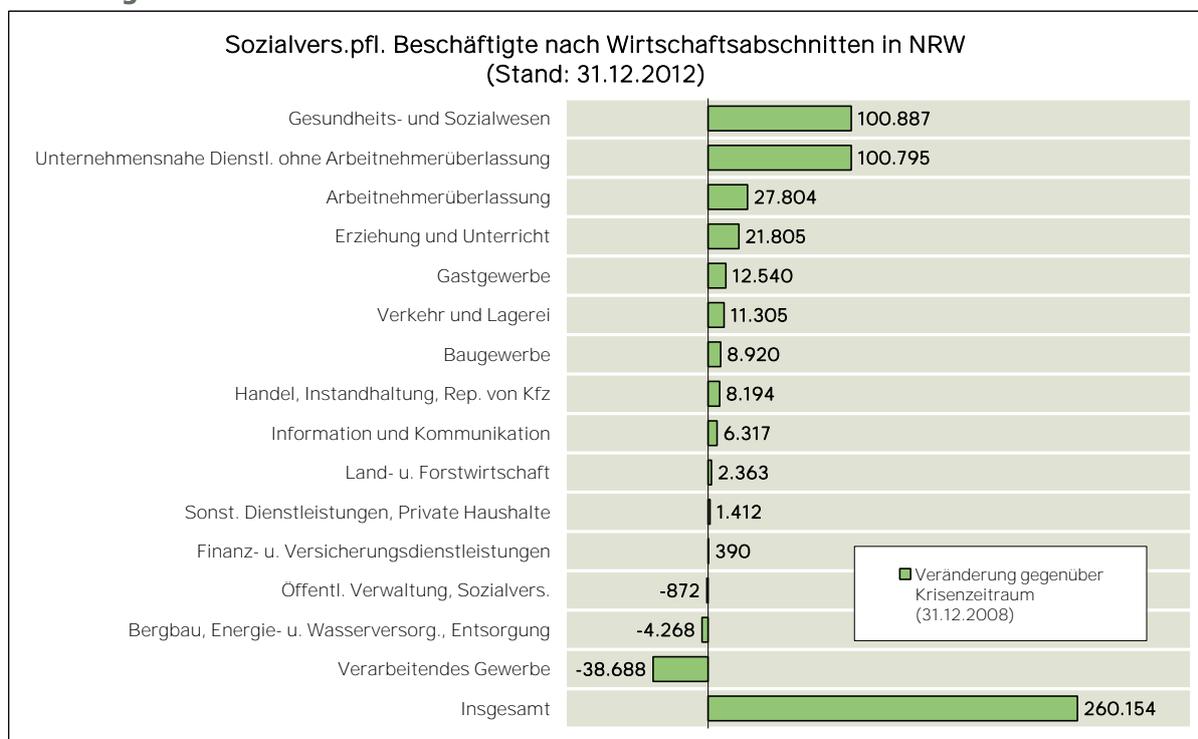
Abbildung 10



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtet man die **Beschäftigungsentwicklung im Vergleich zum Zeitpunkt der Wirtschafts- und Finanzkrise** (Dezember 2008) liegt das Beschäftigungsniveau heute um rd. 260.000 bzw. 4,4 % höher (s. Abb. 11 sowie Tab. 9). Die Beschäftigungsexpansion geht dabei vor allem auf zwei Wirtschaftszweige zurück: Gesundheits- und Sozialwesen (plus rd. 101.000) und Unternehmensnahe Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 101.000). Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, konnte den alten Beschäftigungsstand bislang nicht wieder erreichen und weist immer noch einen Beschäftigungsrückstand von rd. 39.000 gegenüber Dezember 2008 auf. Die Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) verzeichnet dagegen trotz einer nachlassenden Konjunkturdynamik immer noch einen um rd. 28.000 Beschäftigte höheren Stand als vor vier Jahren.

Abbildung 11

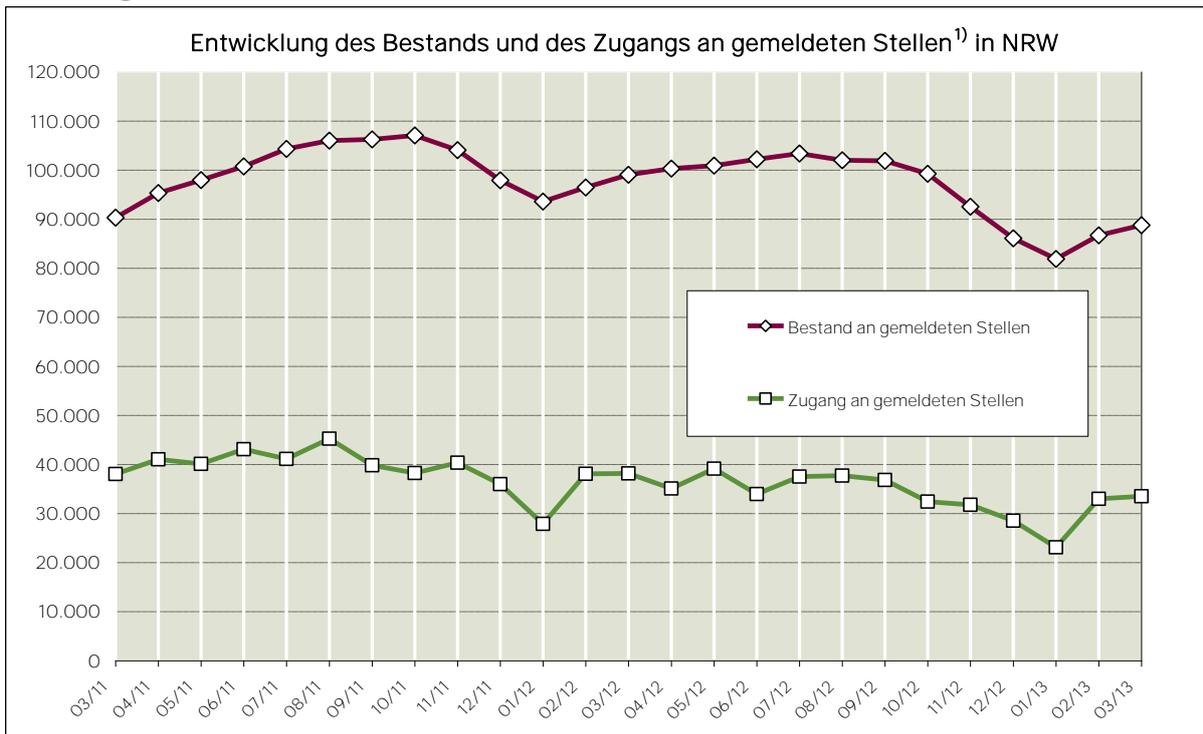


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** ist im Verlauf des 1. Quartals 2013 wieder um rd. 2.700 Stellen bzw. 3,1 % angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr (März 2012) ist immer noch ein Rückstand von rd. 10.300 Stellen bzw. 10,4 % festzustellen.

Die im Laufe des 1. Quartals 2013 angestiegene Arbeitskraftnachfrage der Unternehmen lässt sich noch eindeutiger an der Zunahme des Zugangs an gemeldeten Stellen ablesen: Im Vergleich zum Vorquartal (Dezember 2012) stieg der Stellenzugang um rd. 17 % (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

Abbildung 12

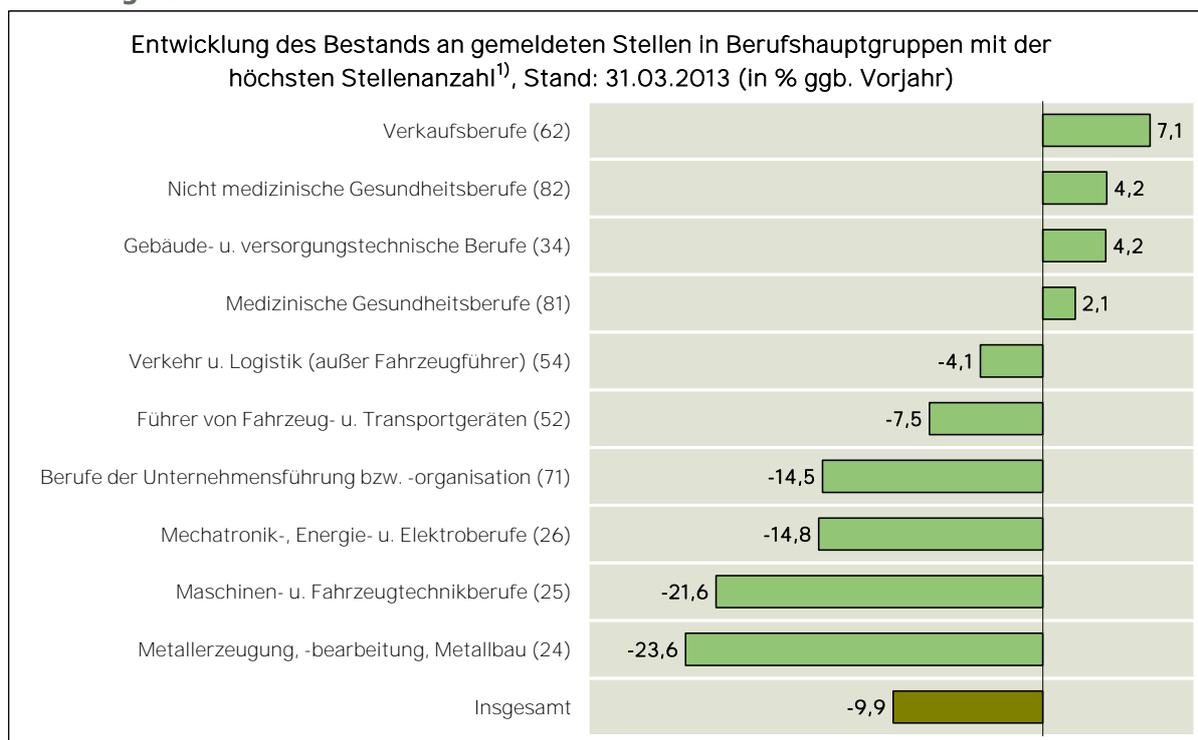


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 10 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des **Stellenbestands in den Berufshauptgruppen mit der höchsten gemeldeten Stellenzahl** zeigt, dass es mehr Stellenangebote als vor einem Jahr nur noch bei den Verkaufsberufen, den medizinischen sowie nicht medizinischen Gesundheitsberufen (vor allem Berufe in der Altenpflege) und den Gebäude- und versorgungstechnischen Berufen gibt. Bei den anderen zahlenmäßig starken Berufshauptgruppen lag die Stellennachfrage in der Regel deutlich niedriger als im Vorjahresmonat. Insbesondere die Metall- und Elektroberufe verzeichneten starke Rückgänge bei der gemeldeten Stellennachfrage (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Abbildung 13



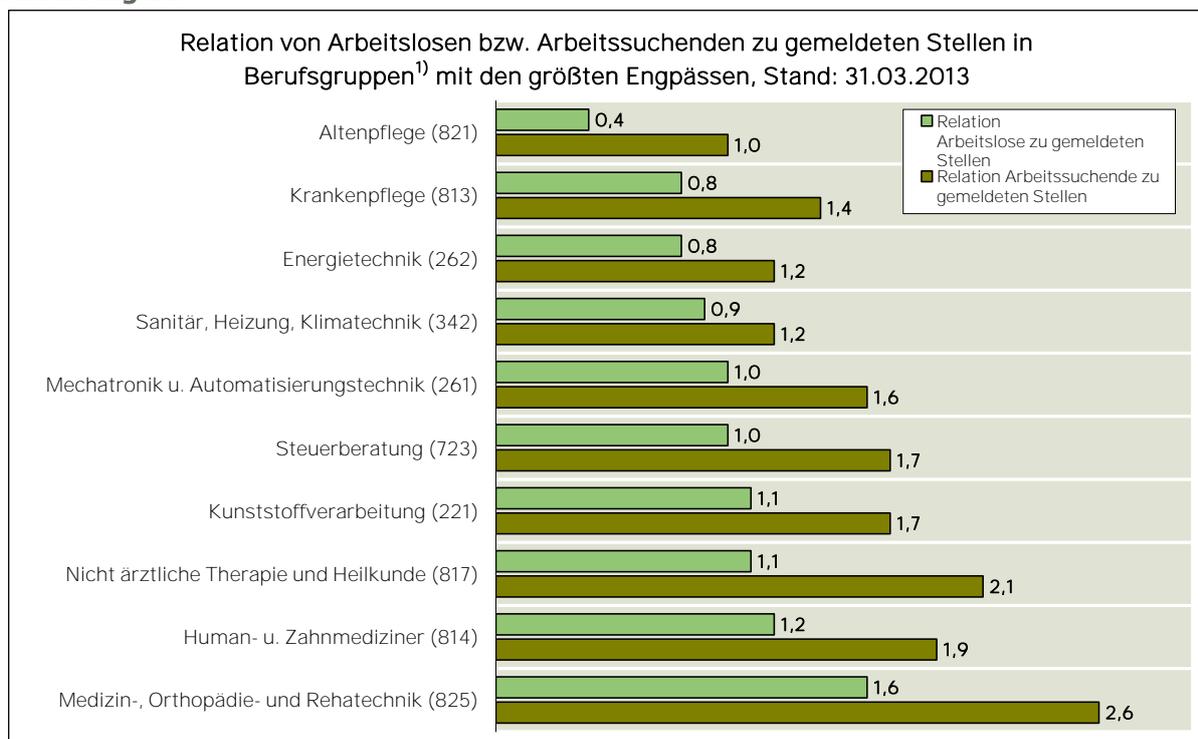
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte). Ausgewählt wurden die Berufshauptgruppen mit den höchsten absoluten Zunahmen bzw. Abnahmen.

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskraftengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind⁵. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im März 2013 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 4,8:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 7,5:1. Im Vorjahresmonat betrug die Relation 4:1 bei den Arbeitslosen und 6:1 bei den Arbeitssuchenden (s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Auf der Ebene ausgewählter Berufsgruppen lässt sich weiterhin eine Reihe von Berufen identifizieren, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen bei bzw. unter 1:1 liegt. Ein solches Verhältnis signalisiert einen Hinweis auf einen Fachkräfteengpass⁶. Dies gilt weiterhin vor allem für die Berufe in der Alten- und Krankenpflege, die Berufe in der Energietechnik, in der Mechatronik und in der Automatisierungstechnik, Berufe im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik sowie für Berufe in der Steuerberatung (s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Abbildung 14



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

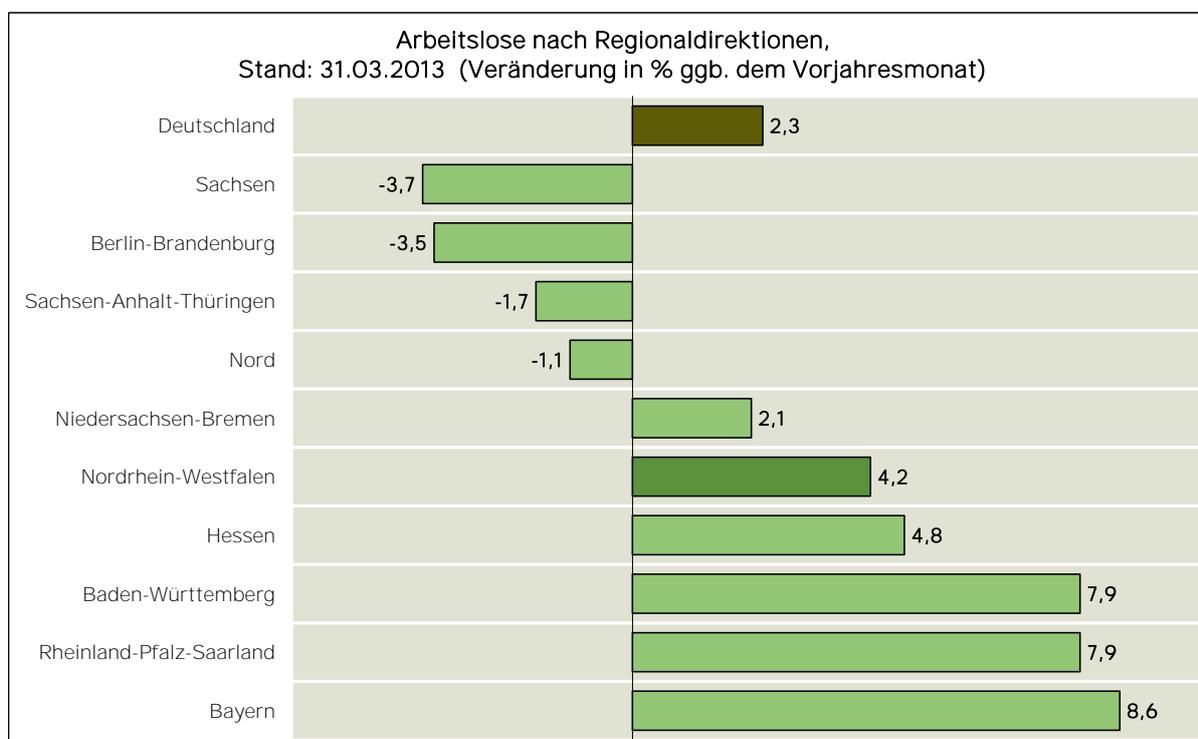
⁵ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

⁶ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 1. Quartals 2013 liegt die **Zahl der gemeldeten Arbeitslosen** nur noch in vier Regionaldirektionen unter dem Vorjahresstand: Nord, Sachsen-Anhalt-Thüringen, Berlin-Brandenburg und Sachsen. Insgesamt stieg die Arbeitslosigkeit bundesweit im Durchschnitt um 2,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat an. Vor allem die Regionaldirektionen Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz-Saarland verzeichneten überdurchschnittliche Zunahmen von 7,9 % bis 8,6 %. Dies dürfte in erster Linie auf die schwächer werdende Konjunktur im Verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen sein. Nordrhein-Westfalen bewegt sich mit einer Zunahme von 4,2 % im Mittelfeld der Regionaldirektionen (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

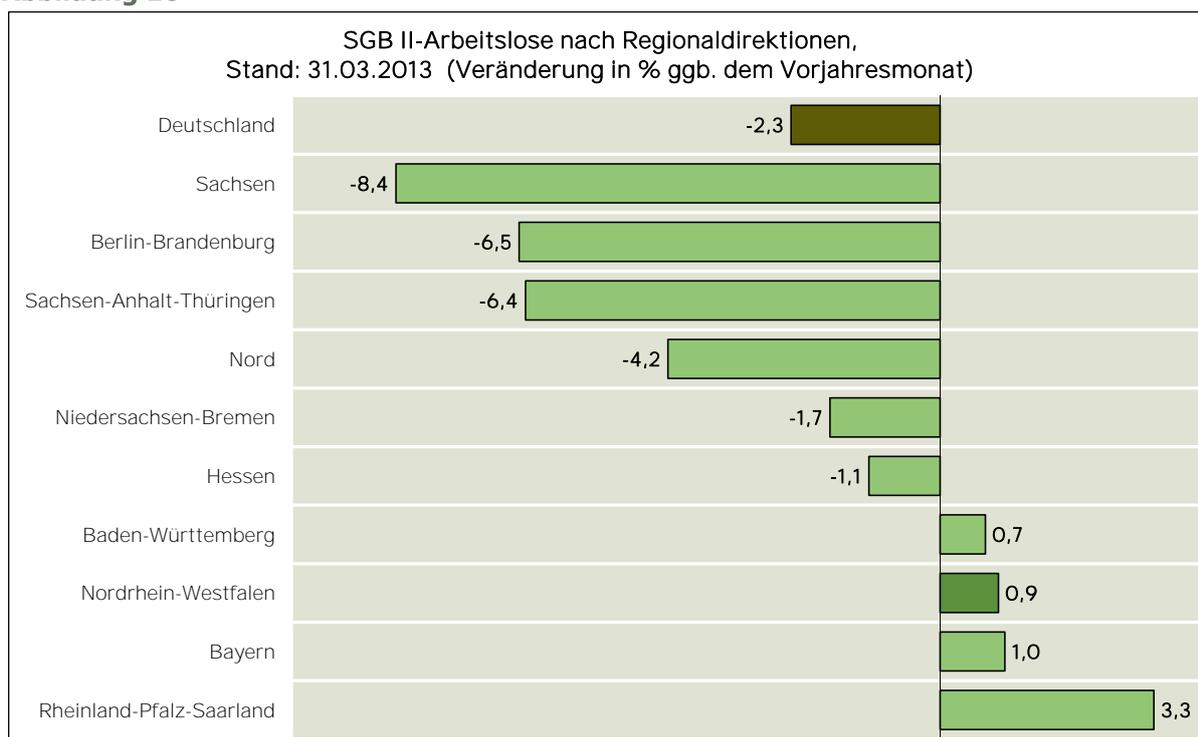
Abbildung 15



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II** lag zum Ende des 1. Quartals 2013 in der Mehrzahl der Regionaldirektionen unter dem Niveau des Vorjahresmonats, im Bundesdurchschnitt um 2,3 %. Die stärksten Rückgänge im SGB II-Bereich verzeichneten wiederum die Regionaldirektionen Sachsen, Sachsen-Anhalt-Thüringen und Berlin-Brandenburg mit 6,4 % bis 8,4 %, während die Regionaldirektionen Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen mit 0,7 % bis 1 % leichte Zunahmen aufwiesen. Die stärkste Zunahme unter allen Regionaldirektionen verzeichnete in diesem Quartal Rheinland-Pfalz-Saarland mit 3,3 % (s. Abb. 16 u. Tab. 14).

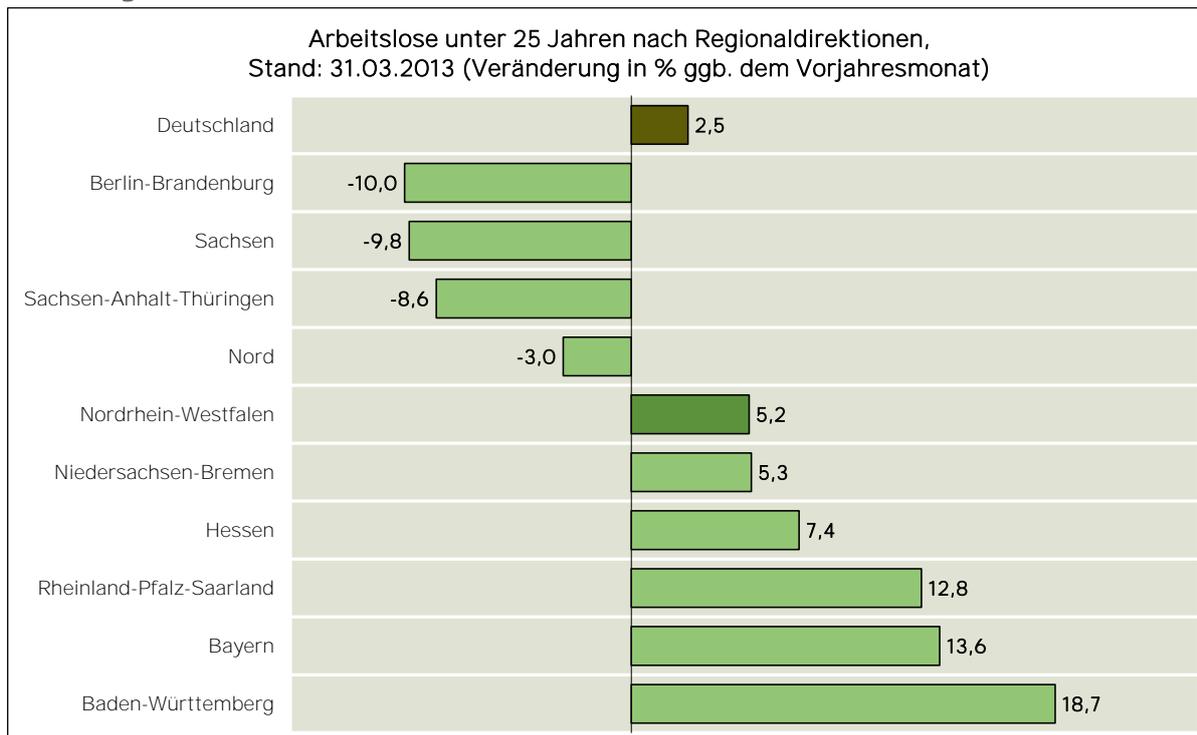
Abbildung 16



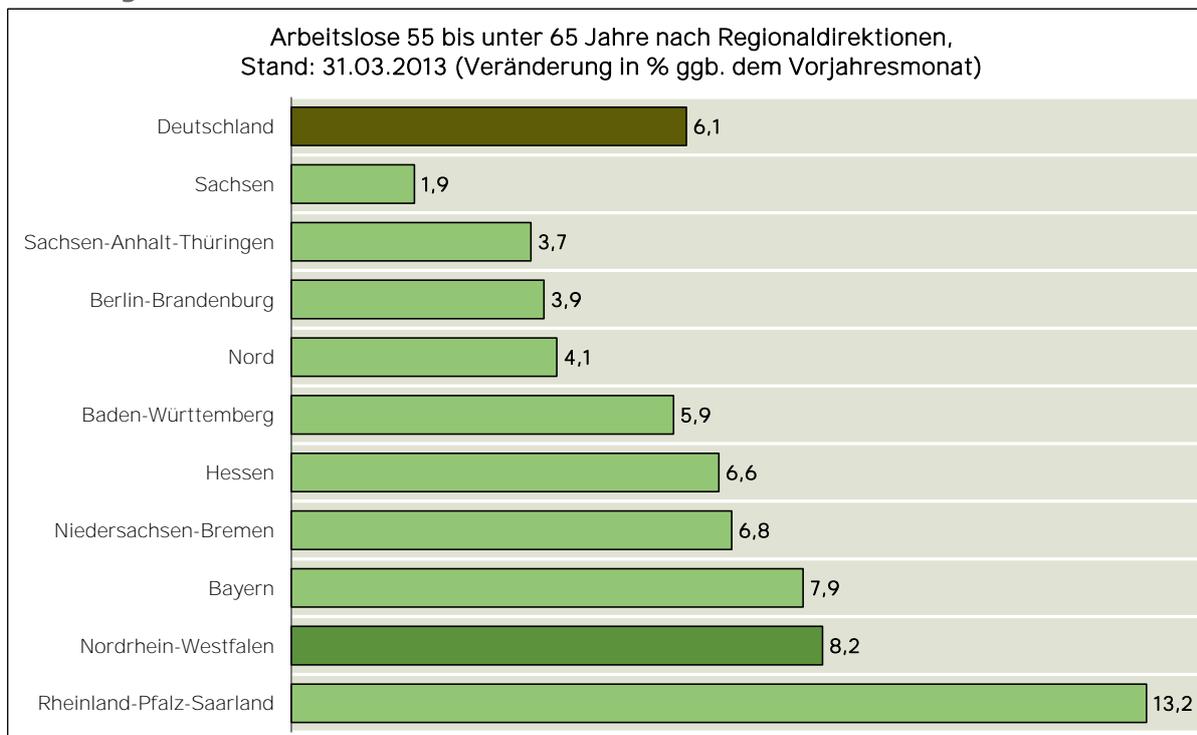
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei den **Arbeitslosen unter 25 Jahren** verlief die Entwicklung zum Ende des 1. Quartals 2013 (März 2013) wiederum sehr uneinheitlich. Im Bundesdurchschnitt gab es eine leichte Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit um 2,5 %. Am stärksten zugenommen hat die Jugendarbeitslosigkeit in den Regionaldirektionen Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz-Saarland mit 12,8 % bis 18,7 %. Starke Rückgänge konnten dagegen die Regionaldirektionen Sachsen-Anhalt-Thüringen, Berlin-Brandenburg und Sachsen mit 8,6 % bis 10 % verzeichnen. In Nordrhein-Westfalen stieg die Jugendarbeitslosigkeit um 5,2 % und liegt damit auch hier im Mittelfeld der Regionaldirektionen (s. Abb. 17 u. Tab. 15).

Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** um 6,1 % erhöht. Insbesondere die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland, Bayern und Nordrhein-Westfalen verzeichneten deutliche Zunahmen von 7,9 % bzw. 13,2 % (s. Abb. 18 u. Tab. 16).

Abbildung 17

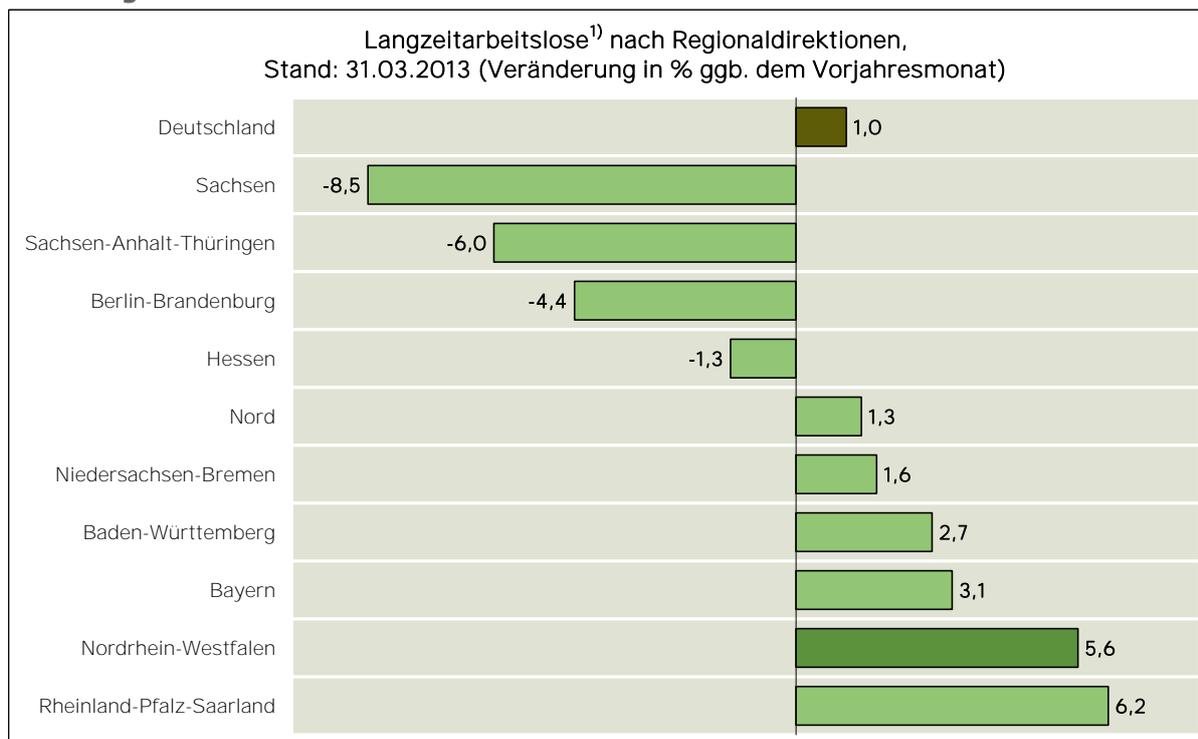
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an Langzeitarbeitslosen** konnte sich zum Quartalsende (März 2013) nur noch in vier Regionaldirektionen verringern. Dies gilt insbesondere für Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen (- 8,5 % bzw. - 6 %). In Nordrhein-Westfalen konnte die Langzeitarbeitslosigkeit dagegen nicht reduziert werden sondern sie erhöhte sich deutlich um 5,6 % (s. Abb. 19 u. Tab. 17).

Abbildung 19

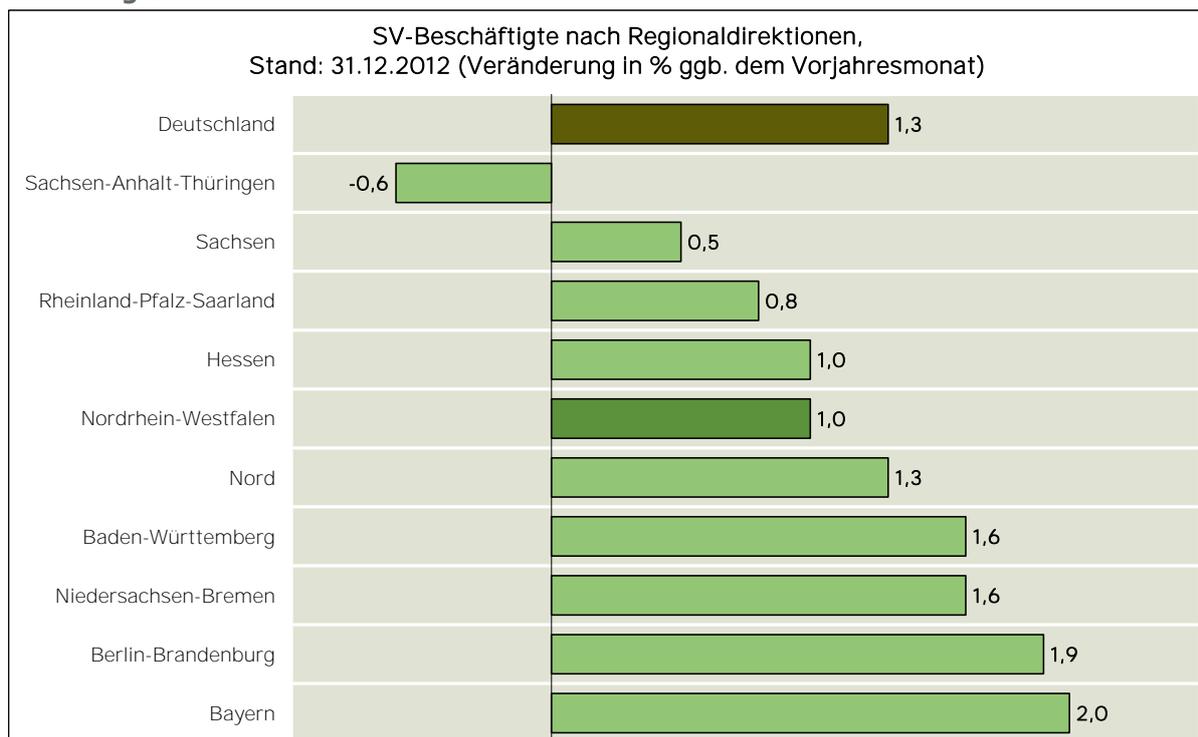


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) 1 Jahr und länger arbeitslos

Die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** lag im Bundesdurchschnitt zu Ende Dezember 2012 um 1,3 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung wiederum in allen Regionaldirektionen mit Ausnahme von Sachsen-Anhalt-Thüringen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten Bayern und Berlin-Brandenburg mit 2 % bzw. 1,9 %. In NRW nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 1 % zu und lag damit etwas unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abb. 20 u. Tab. 18).

Abbildung 20



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Ein realistischer Bild der Arbeitsmarktlage in den Regionen kann durch die Darstellung der Unterbeschäftigung⁷ in Form der Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) geleistet werden, da auf diese Weise das umfassende Defizit an regulärer Beschäftigung deutlicher wird.

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** zeigt zwischen den Regionen erhebliche Unterschiede auf. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen vor allem Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck auf (13,4 % bis rd. 14,5 %). Dagegen ist das Ausmaß der Unterbeschäftigung vor allem im Münsterland und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 7 % nur halb so groß (s. Abb. 21 u. Tab. 19).

Durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen wird zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verringert. In welchem Umfang die Arbeitsmarktpolitik diese Entlastung bewirkt, wird durch den arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt abgebildet.

Beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** lassen sich landesweit ebenfalls große Unterschiede feststellen. Die größten Entlastungseffekte verzeichnen das Bergische Städtedreieck und Regionen des Ruhrgebiets mit 2,7 % bis 3,3 % (Landesdurchschnitt: 2,2 %). Demgegenüber weisen die Regionen Münsterland und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 1,4 % die niedrigsten Entlastungseffekte auf (s. Abb. 22 u. Tab. 20).

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 1. Quartals 2013 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁸ in einer Bandbreite von 5,1 % (Münsterland) bis 11,8 % (Westfälisches Ruhrgebiet). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 9,5 % bis 11,8 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 23 u. Tab. 21).

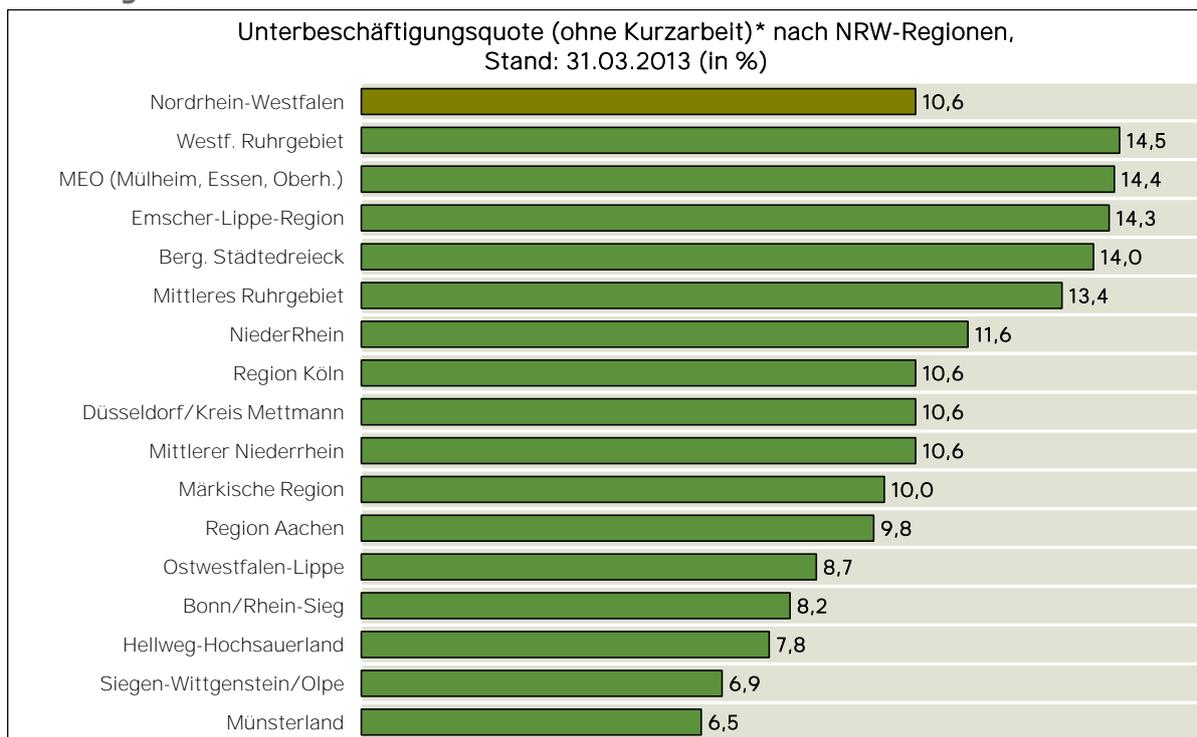
Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten in allen Regionen mit einer Ausnahme (Region MEO) angestiegen. Den stärksten Anstieg verzeichneten dabei das Bergische Städtedreieck und das Mittlere Ruhrgebiet mit je 0,6 Prozentpunkten. Im Gegensatz dazu stieg die Quote in der Region Aachen mit 0,1 Prozentpunkten nur geringfügig an (s. Abb. 24 u. Tab. 21).

Bei der **Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen** spiegelt sich dieses Bild überwiegend wider. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosenzahl in allen Regionen merklich zugenommen. Mit 9 % nahm die Arbeitslosigkeit diesmal im Münsterland am stärksten zu (s. Abb. 25 u. Tab. 22).

⁷ Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus drei Personengruppen: a) den Arbeitslosen nach § 16 SGB III, b) Teilnehmern an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und c) Personen in bestimmten Sonderstatus (vor allem kurzfristig erkrankte Personen).

⁸ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 49 im Tabellenanhang.

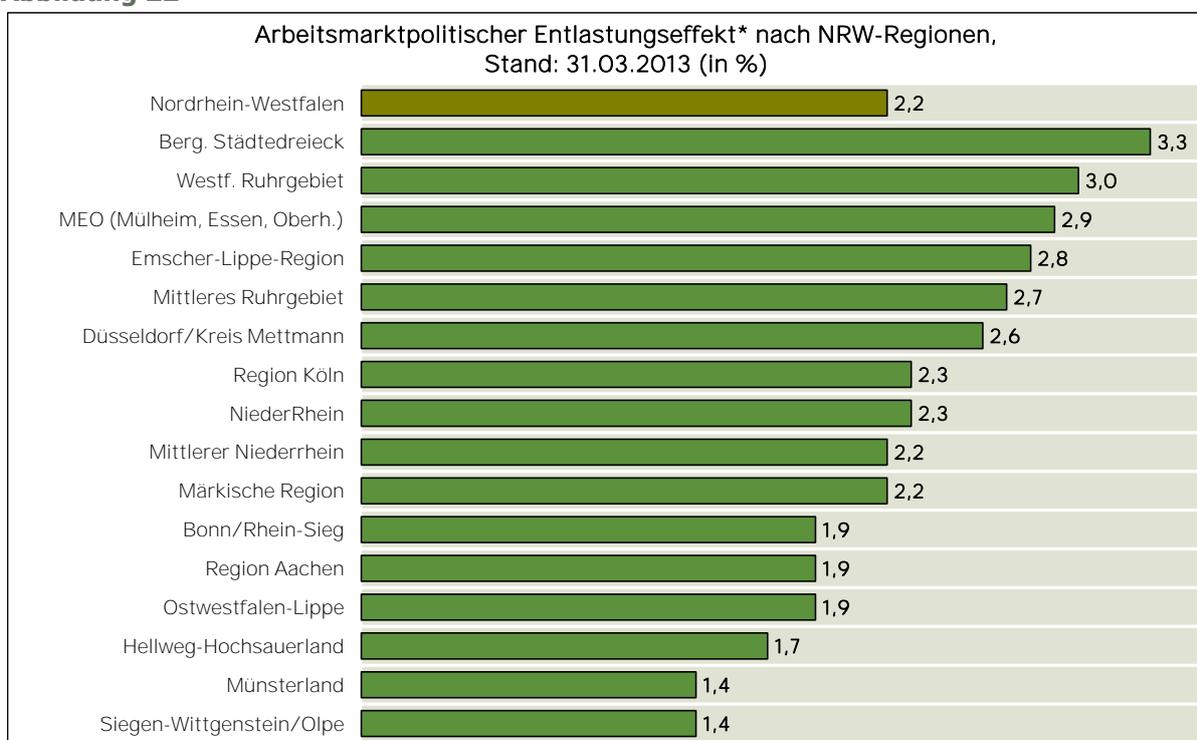
Abbildung 21



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

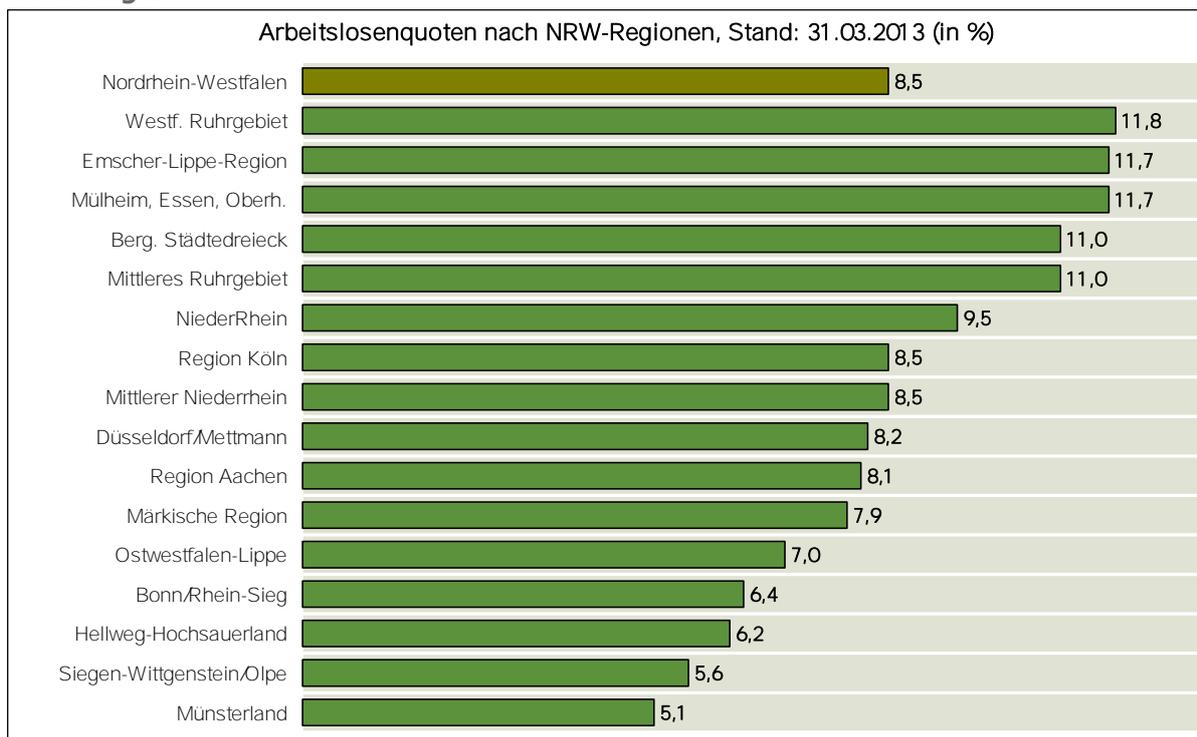
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

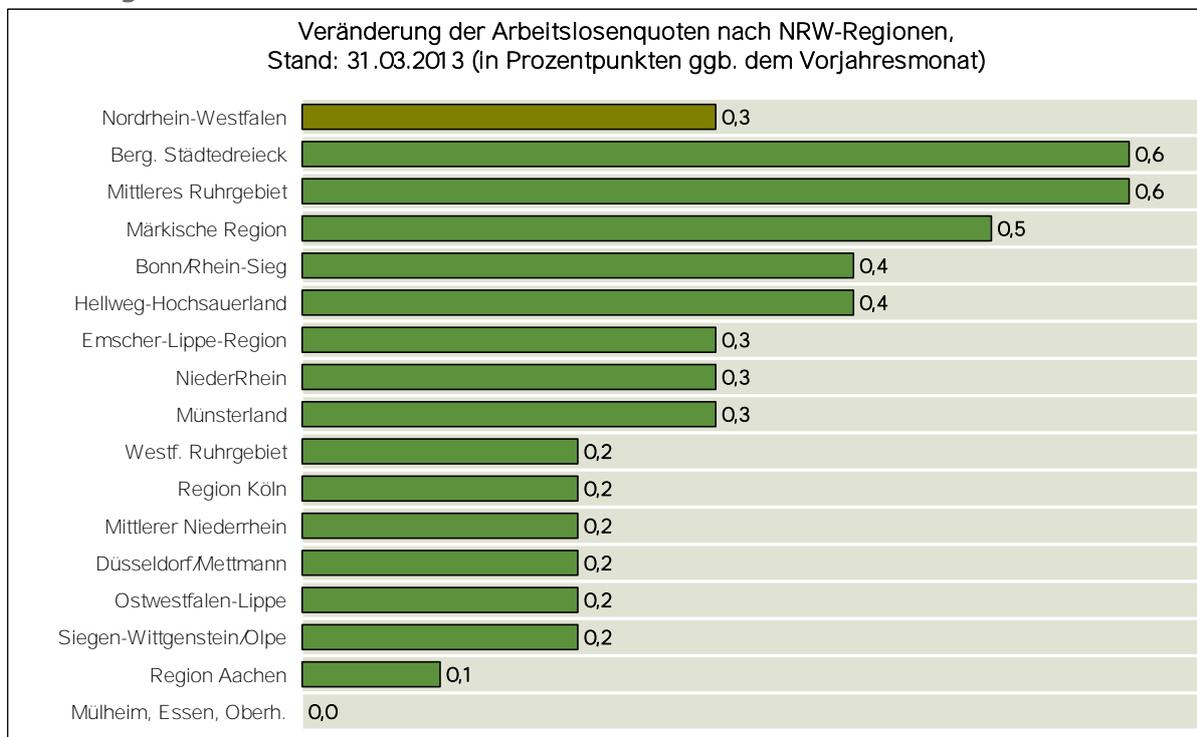
* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 23



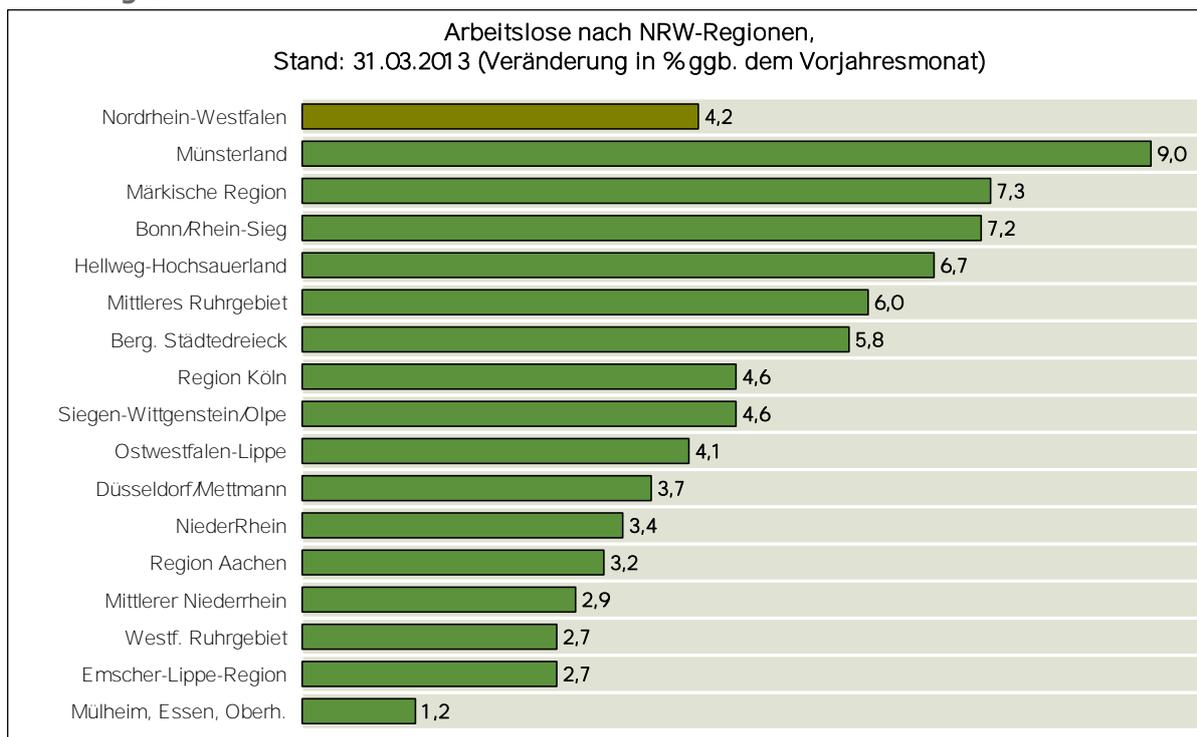
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

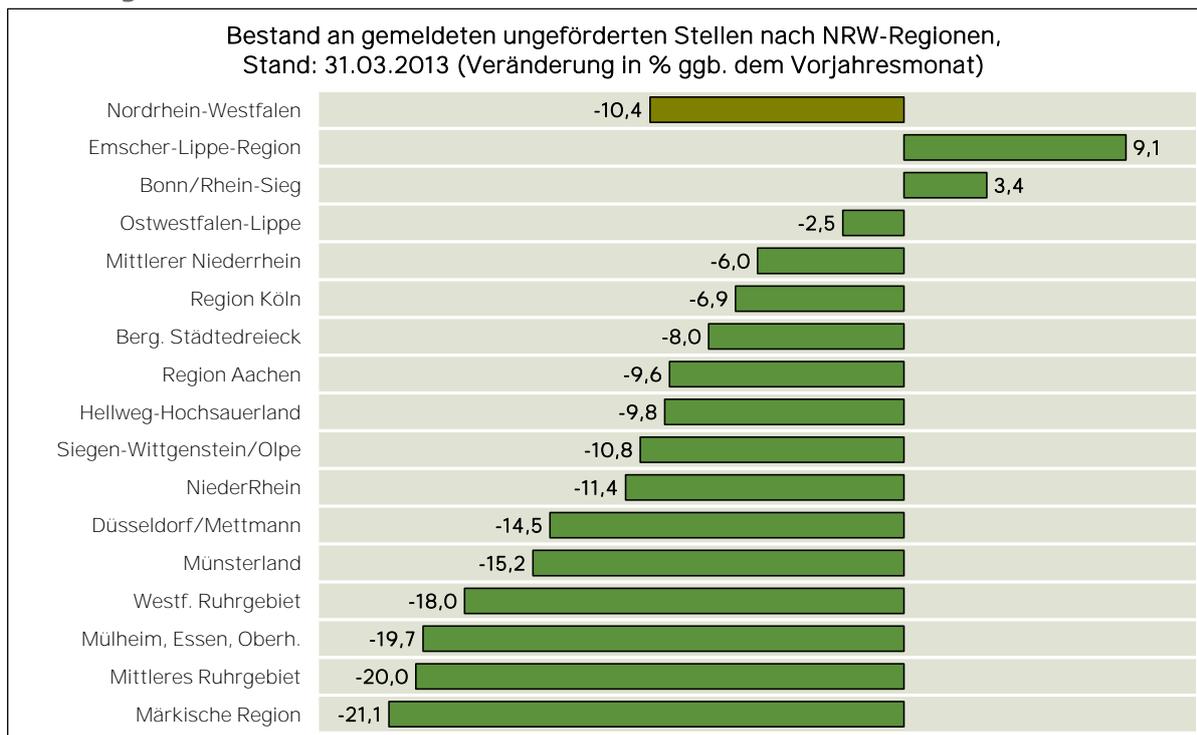
Abbildung 25



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungeförderten Stellen**⁹ als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist nur noch in zwei Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat Zuwächse auf (Emscher-Lippe und Bonn/Rhein-Sieg). Die höchsten Abnahmen wurden vor allem in Regionen des Ruhrgebiets verzeichnet (Märkische Region, MEO, Mittleres Ruhrgebiet, Westfälisches Ruhrgebiet, s. Abb. 26 u. Tab. 23).

Abbildung 26

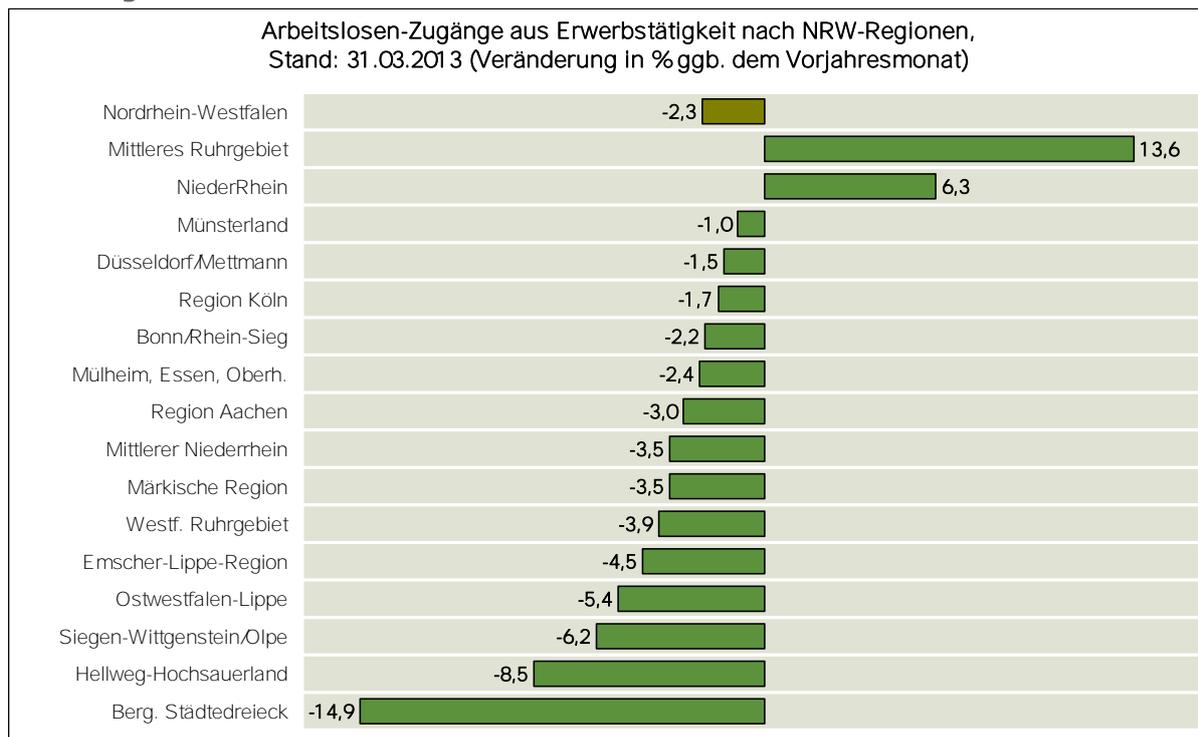


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

⁹ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben sich die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** in fast allen Regionen reduziert. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei die Regionen Bergisches Städtedreieck und Hellweg-Hochsauerland mit rd. 15 % bzw. rd. 9 %. In den Regionen Mittleres Ruhrgebiet und NiederRhein stiegen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit dagegen deutlich an (s. Abb. 27 u. Tab. 24).

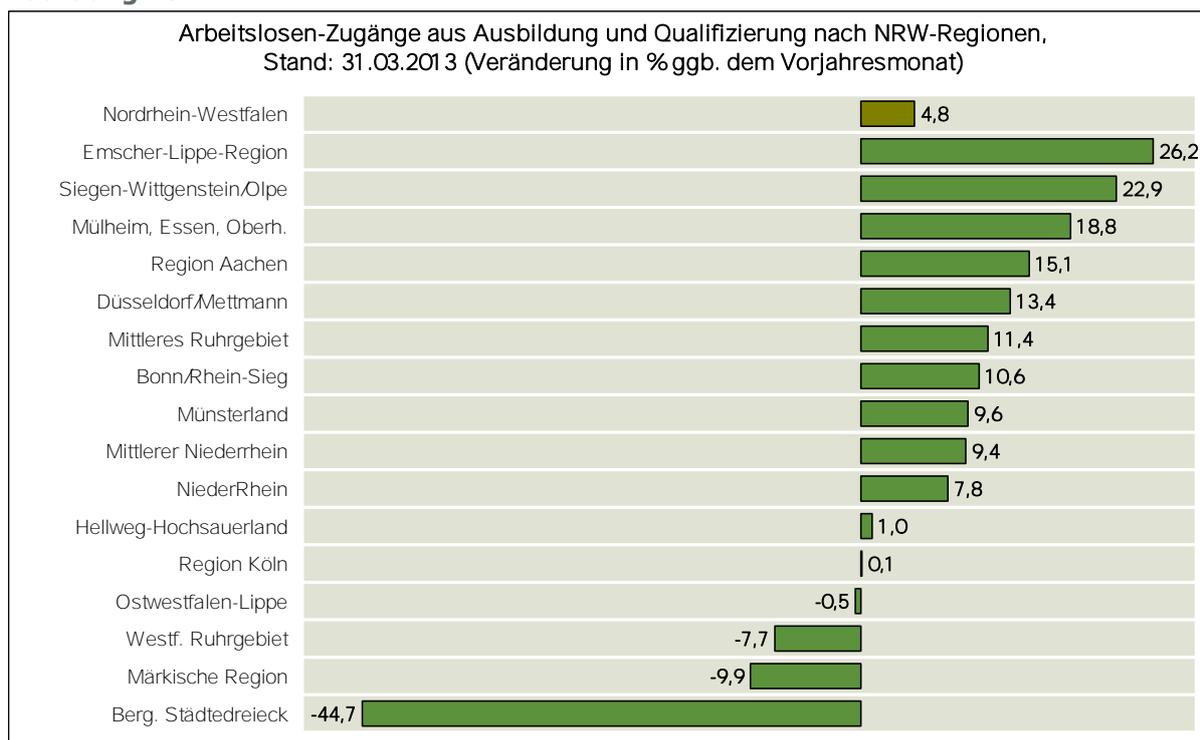
Abbildung 27



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahresmonat zwischen den Regionen sehr unterschiedlich. Die stärkste Abnahme verzeichnete mit Abstand das Bergische Städtedreieck mit rd. 45 %. Im Gegensatz dazu haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung in den Regionen Emscher-Lippe und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit rd. 26 % bzw. rd. 23 % am stärksten zugenommen (s. Abb. 28 u. Tab. 25).

Abbildung 28

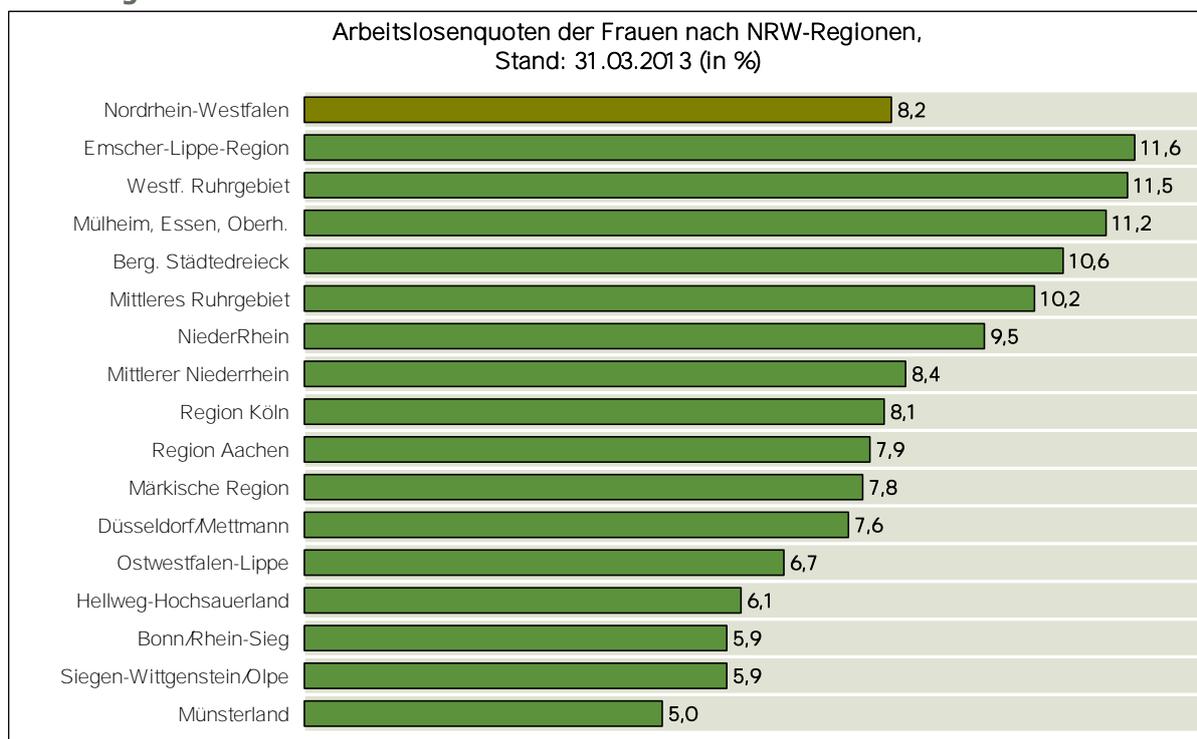


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 Jahre und älter sowie Langzeitarbeitslose) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 1. Quartals 2013 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 1. Quartals 2013 zwischen den Regionen eine nahezu unveränderte Streuung von 5 % bis 11,6 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen Emscher-Lippe, Westf. Ruhrgebiet und Mülheim, Essen, Oberhausen mit 11,2 % bis 11,6 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 5 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 29 u. Tab. 26).

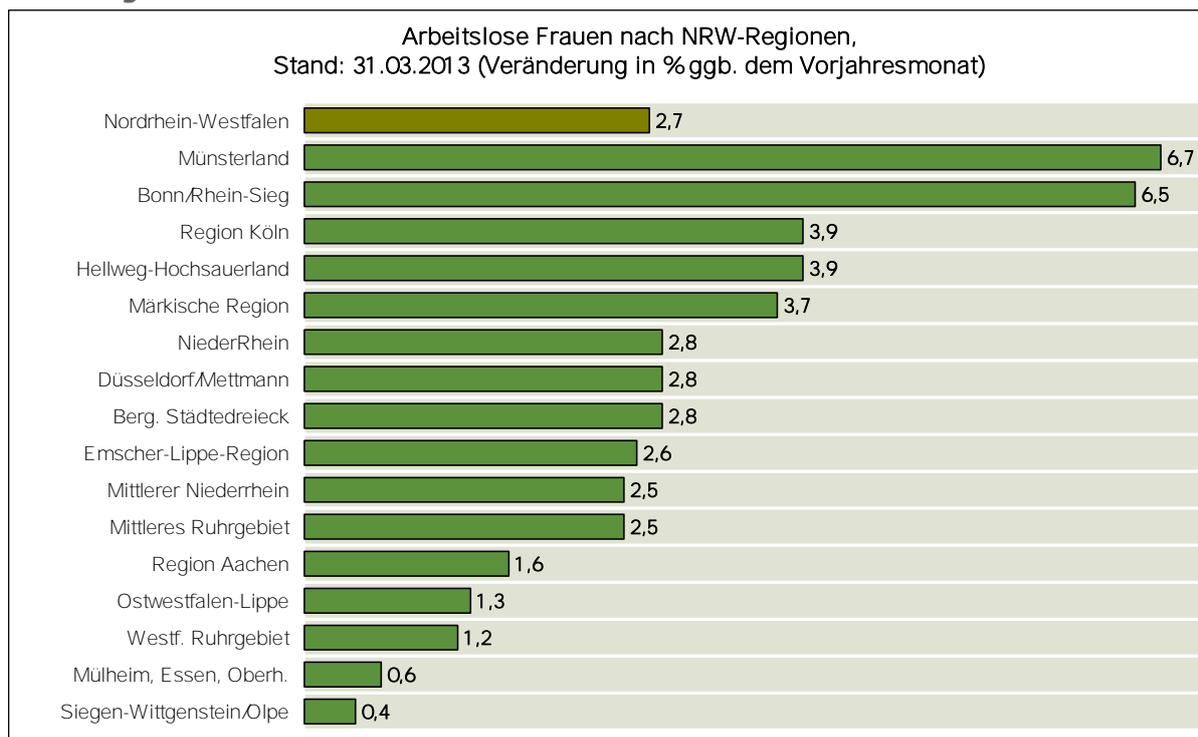
Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Zuge der schwächer werdenden Konjunktur in allen Regionen zugenommen. Die Regionen Münsterland und Bonn/Rhein-Sieg verzeichneten mit 6,7 % bzw. 6,5 % die stärksten Anstiege. Die geringsten Zunahmen mit 0,4 % bzw. 0,6 % wiesen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Mülheim, Essen, Oberhausen auf (s. Abb. 30 u. Tab. 27).

Abbildung 30

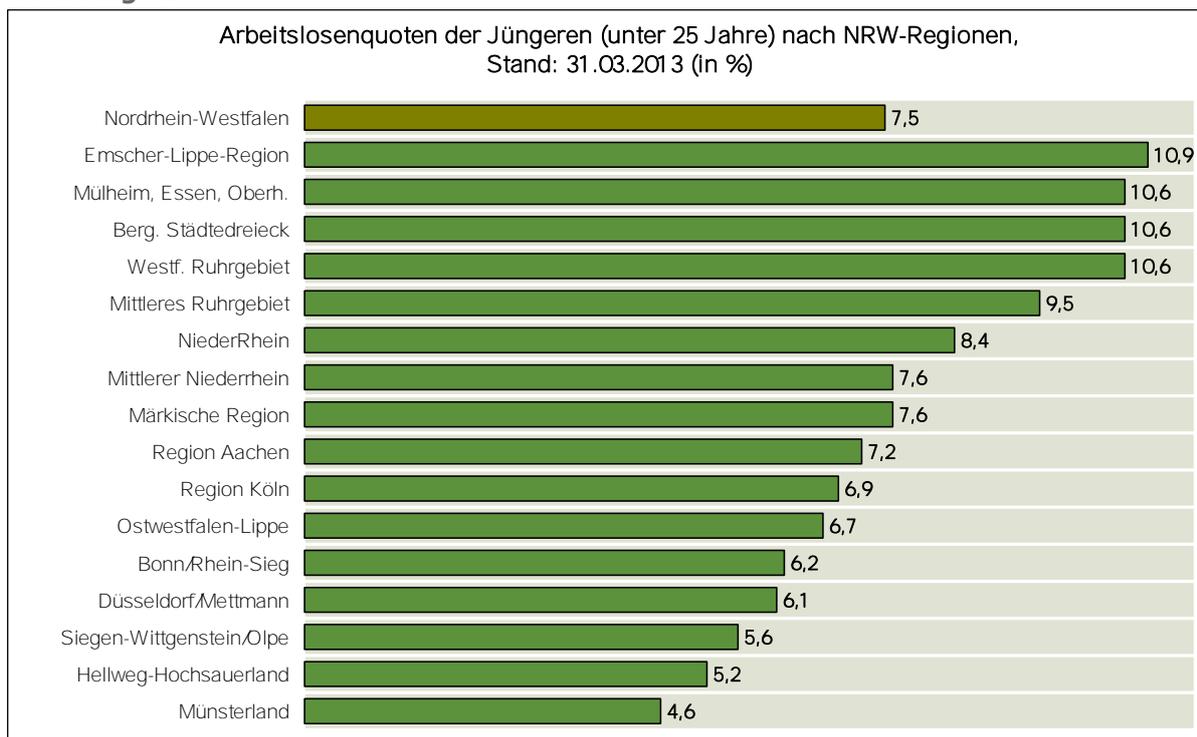


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer im Vergleich zum Vorquartal etwas erweiterten Bandbreite von 4,6 % (Münsterland) bis zu 10,9 % (Emscher-Lippe). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (März 2012) ist die Quote in fast allen Regionen zwischen 0,1 und 1,5 Prozentpunkten angestiegen (Ausnahmen: Köln, Düsseldorf/Kreis Mettmann und NiederRhein mit leichten Rückgängen). Den höchsten Anstieg der Jugendarbeitslosenquote verzeichnete wie im Vorquartal die Märkische Region (+ 1,5 Prozentpunkte, s. Abb. 31 u. Tab. 28).

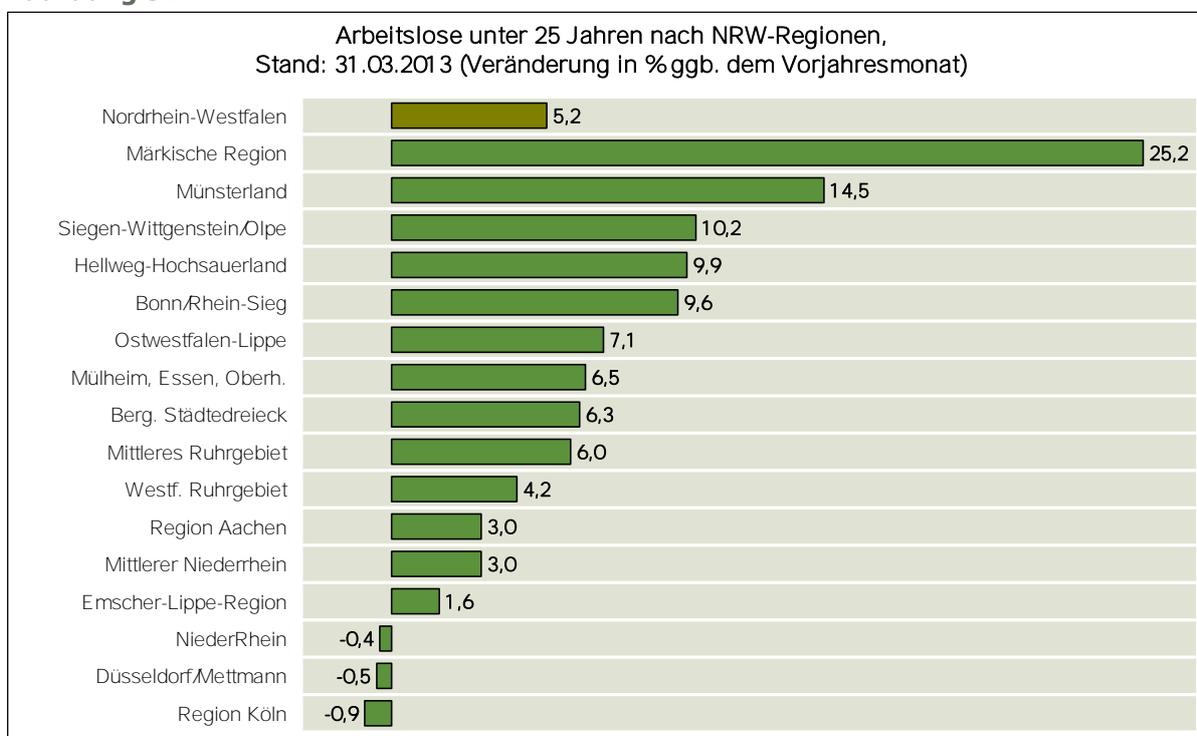
Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** hat nur in drei Regionen (Köln, Düsseldorf/Mettmann und NiederRhein) im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht abgenommen. Die höchste Zunahme der jugendlichen Arbeitslosen mit rd. 25 % musste die Märkische Region verzeichnen (s. Abb. 32 u. Tab. 29).

Abbildung 31



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

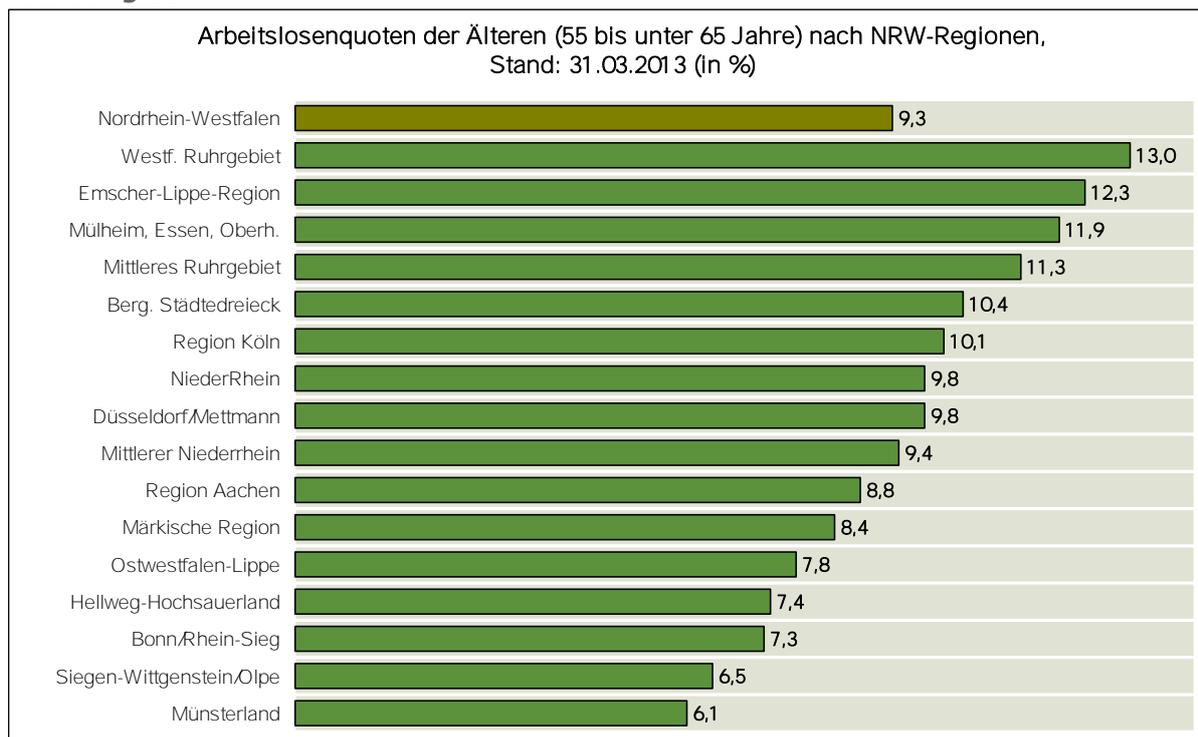
Abbildung 32



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote aus. Die Arbeitslosenquote der Älteren bewegt sich zwischen den Regionen in einer nahezu unveränderten Bandbreite von 6,1 % (Münsterland) bis 13 % (Westfälisches Ruhrgebiet). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittlich hohe Werte auf (s. Abb. 33 u. Tab. 30).

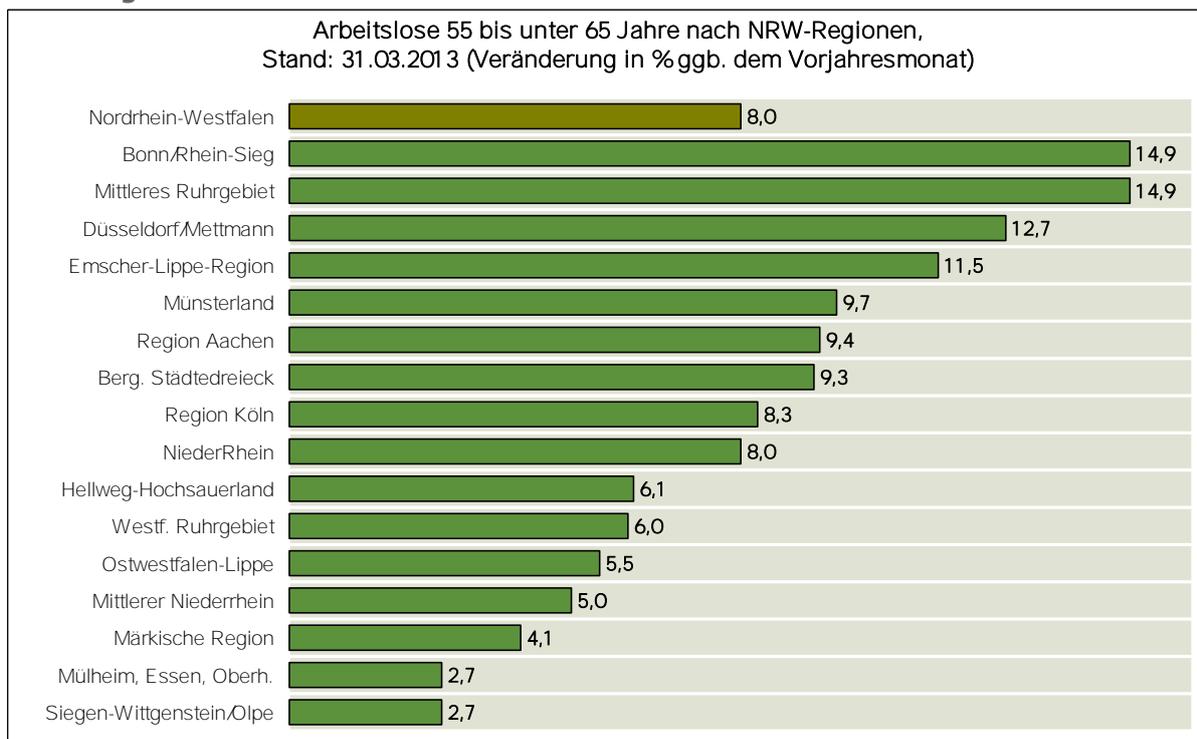
Abbildung 33



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit wieder stärker zu (+8 %); diese Entwicklung betraf alle Regionen. Die stärksten Anstiege verzeichneten dabei die Regionen Bonn/Rhein-Sieg und Mittleres Ruhrgebiet. In den Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen und Siegen-Wittgenstein/Olpe nahm dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen mit 2,7 % am schwächsten zu (s. Abb. 34 u. Tab. 31).

Abbildung 34

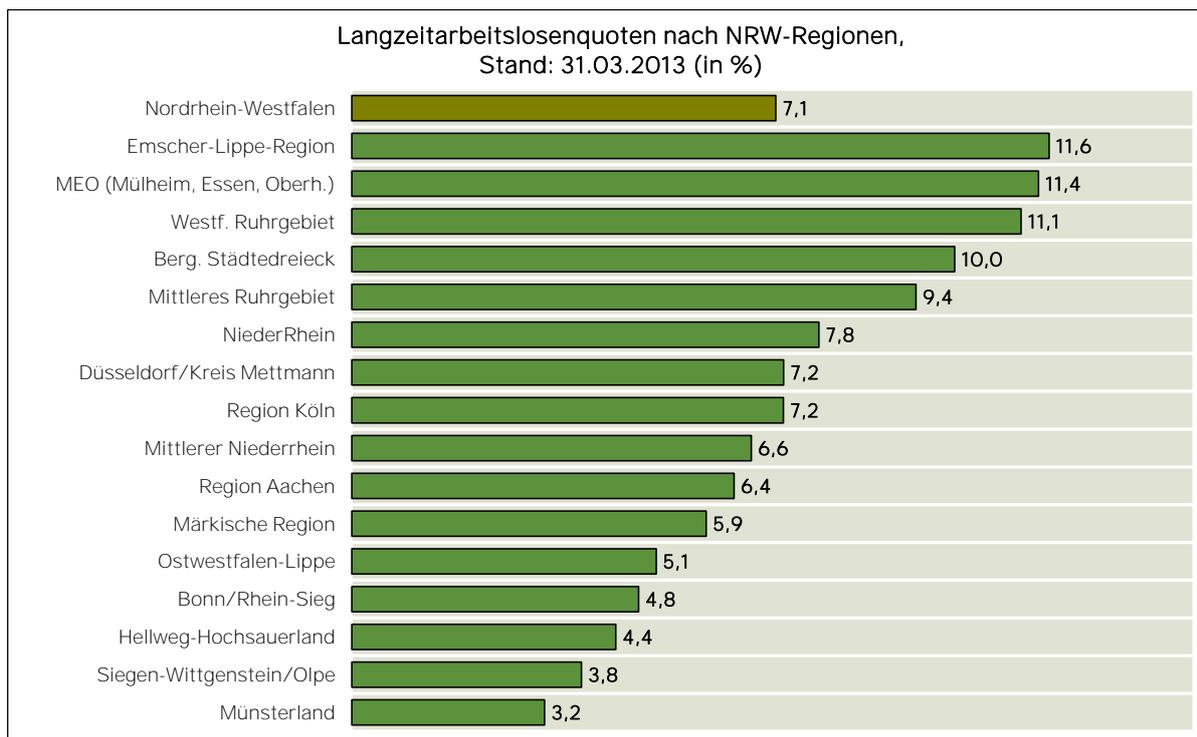


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** weist zwischen den Regionen erhebliche Unterschiede auf. Die Bandbreite erstreckt sich von 3,2 % (Münsterland) bis zu 11,6 % (Emscher-Lippe-Region). Auch bei den Langzeitarbeitslosen verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets und das Berg. Städtedreieck die höchsten Quoten (s. Abb. 35 u. Tab. 32).

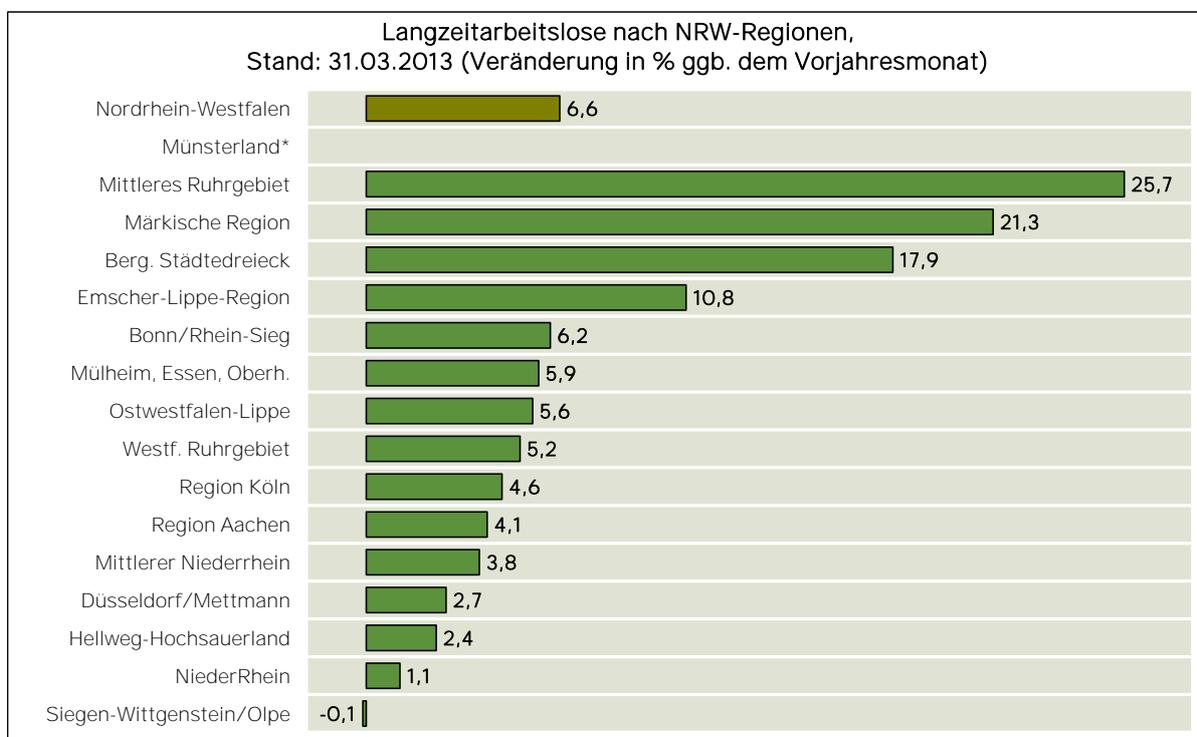
Die absolute **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist mit einer Ausnahme (Siegen-Wittgenstein/Olpe) im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen angestiegen. Die höchsten Zunahmen mit rd. 11 % bis rd. 26 % wiesen die Regionen Emscher-Lippe, Berg. Städtedreieck, Märkische Region und Mittleres Ruhrgebiet auf (s. Abb. 36 u. Tab. 33).

Abbildung 35



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Für den Kreis Warendorf lagen um 31.03.2012 nur unvollständige Werte vor, daher wird für die Region Münsterland kein Veränderungswert zum Vorjahr ausgewiesen.

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** differiert zwischen den Gebietskörperschaften erheblich. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen vor allem die Ruhrgebietsstädte auf (rd. 13 % bis rd. 19 %). Aber auch in anderen kreisfreien Städten wie z. B. Mönchengladbach, Krefeld und Wuppertal liegt die Unterbeschäftigungsquote deutlich über dem Landesdurchschnitt. Dagegen ist das Ausmaß der Unterbeschäftigung vor allem in den Kreisen des Münsterlandes mit rd. 5 % bis rd. 7 % landesweit am niedrigsten (s. Abb. 37 u. Tab. 34).

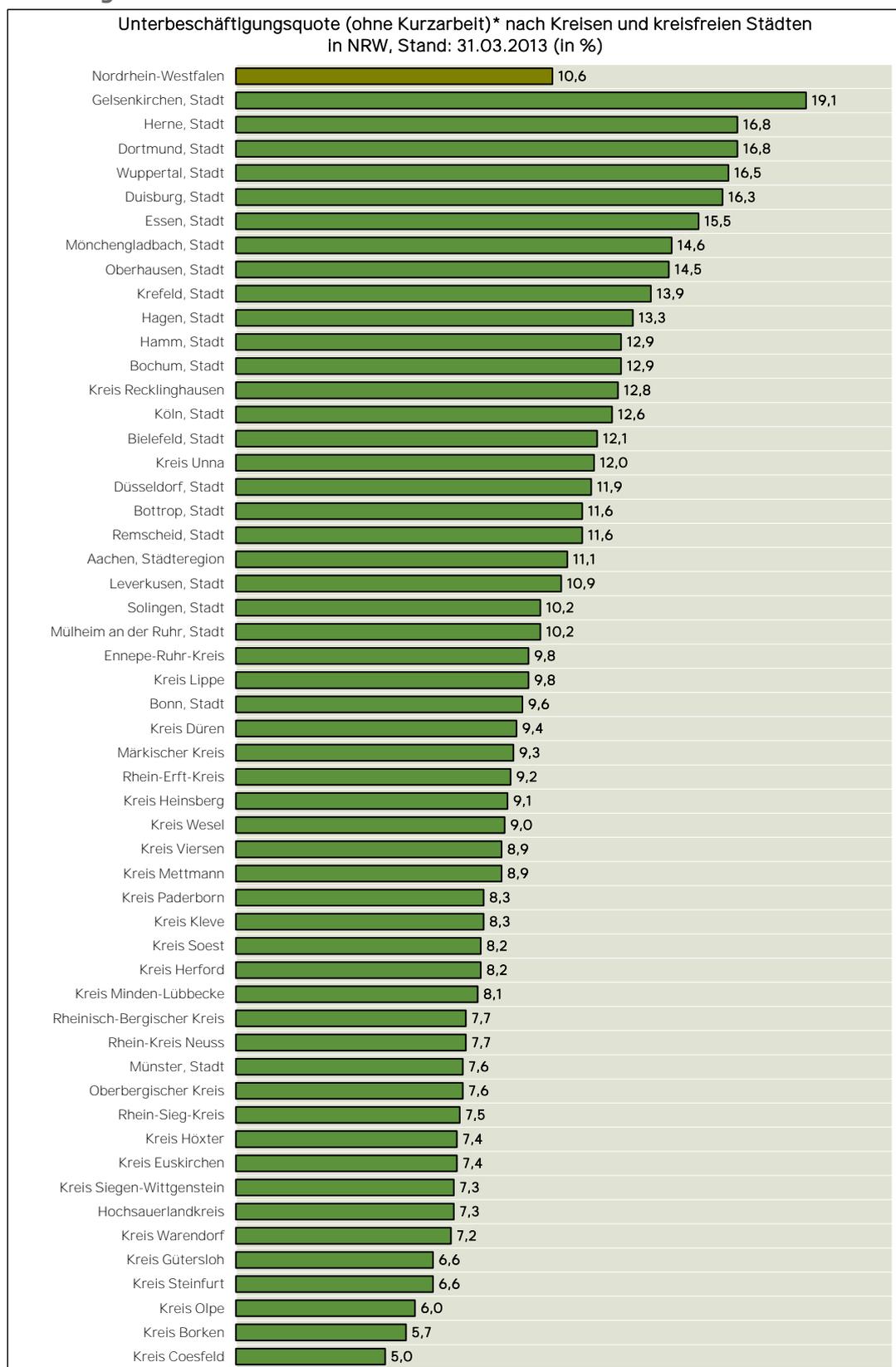
Auch beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** bestehen landesweit große Unterschiede: Die mit Abstand größten Entlastungseffekte verzeichnen Gelsenkirchen und Wuppertal mit 5,5 % bzw. 4,5 %. Demgegenüber weisen die Kreise Olpe, Gütersloh, Euskirchen, Warendorf und Rheinisch-Bergischer Kreis mit 1,2 % bzw. 1,1 % die niedrigsten Entlastungseffekte auf (s. Abb. 38 u. Tab. 35).

Die Bandbreite bei den **Arbeitslosenquoten** der Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen hat sich im Vergleich zum Vorquartal wieder etwas vergrößert. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,4 %), Borken (4,5 %), Olpe (4,9 %) und Steinfurt (5 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist Münster mit 6,1 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Landes verzeichnet nunmehr Herne mit 14,3 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Gelsenkirchen, Oberhausen, Essen, Dortmund und Duisburg) sowie in Wuppertal bleibt die Arbeitslosenquote mit 12,5 % bis 14,1 % unverändert am höchsten (s. Abb. 39 u. Tab. 36).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 1. Quartals 2013 in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten angestiegen. Dabei erhöhte sich die Arbeitslosenquote meist um 0,1 bis 0,8 Prozentpunkte. Die stärkste Zunahme verzeichnete Herne mit 1,2 Prozentpunkten. In drei Gebietskörperschaften blieb die Arbeitslosenquote unverändert (Kreis Paderborn, Hamm und Essen) und in neun Gebietskörperschaften (u. a. Mülheim, Gelsenkirchen und Duisburg) sanken die Quoten um 0,1 bis 0,7 Prozentpunkte (s. Abb. 40 u. Tab. 36).

Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten an. Die stärksten Anstiege wiesen dabei die Kreise Steinfurt, Olpe, Warendorf, Gütersloh, Kleve und Coesfeld mit rd. 12 % bis rd. 15 % auf. Entgegen dem allgemeinen Trend verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen vor allem in Mülheim und Gelsenkirchen um rd. 7 % bzw. 3 % (s. Abb. 41 u. Tab. 37).

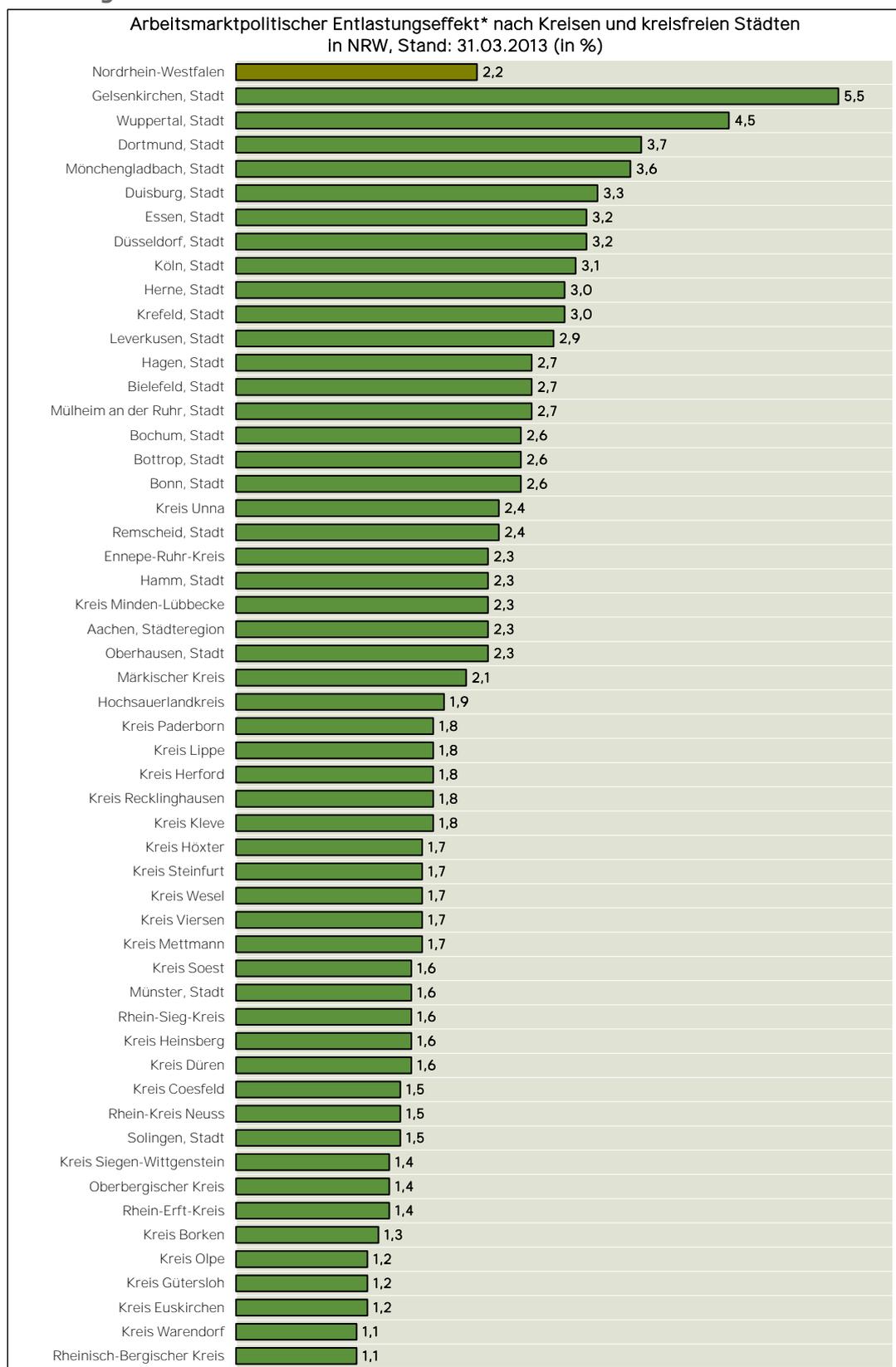
Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

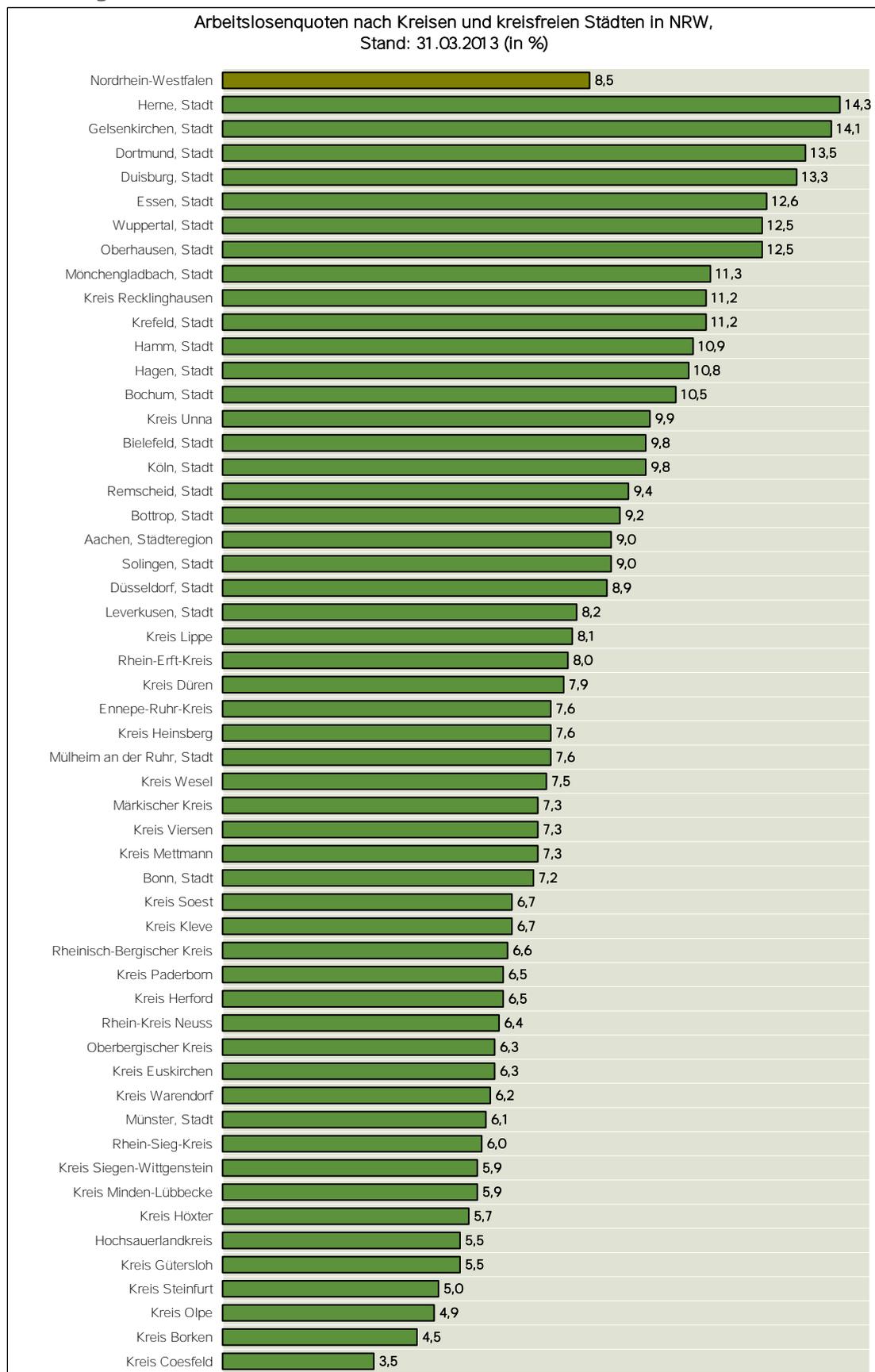
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

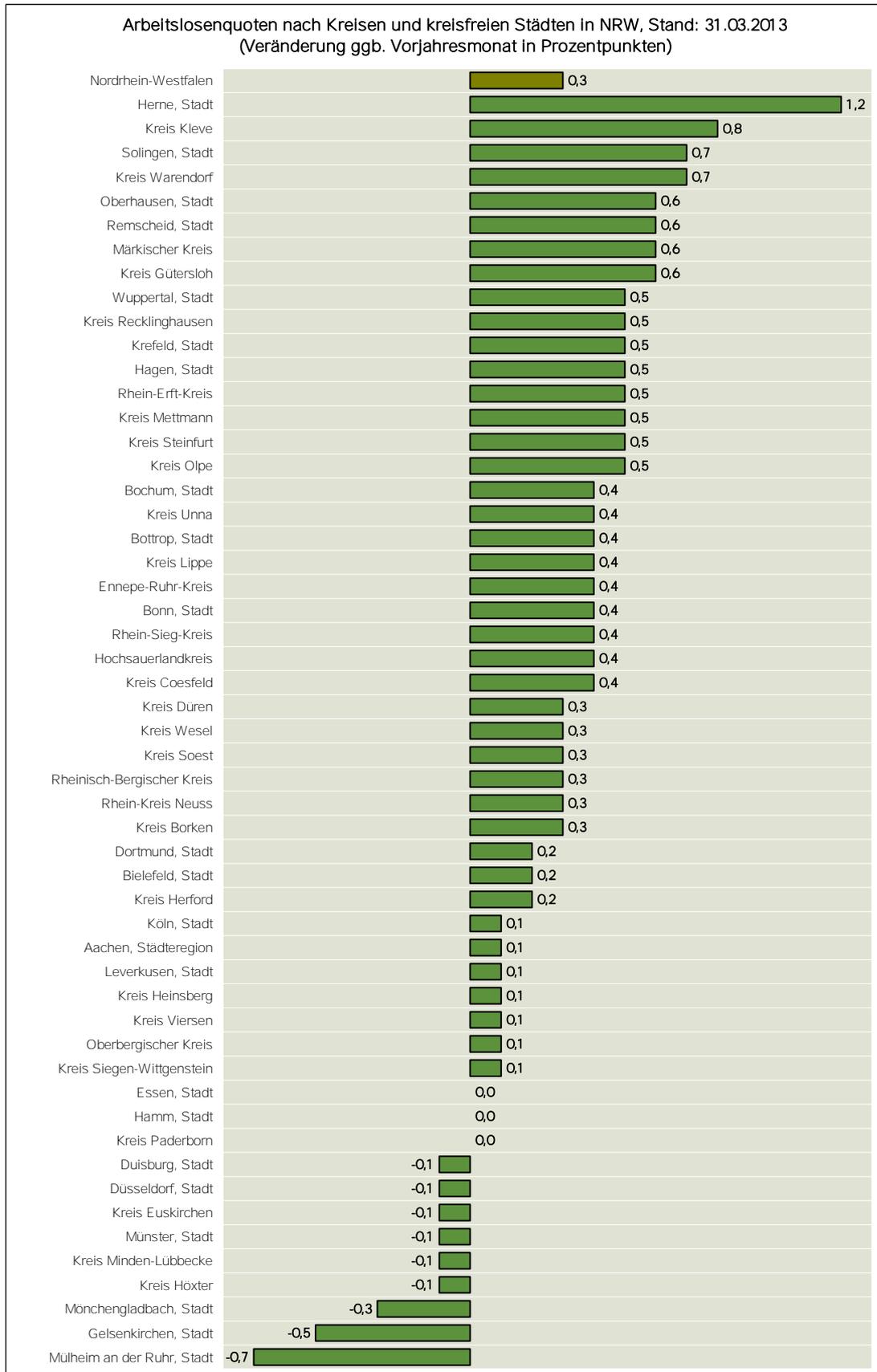
* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 39



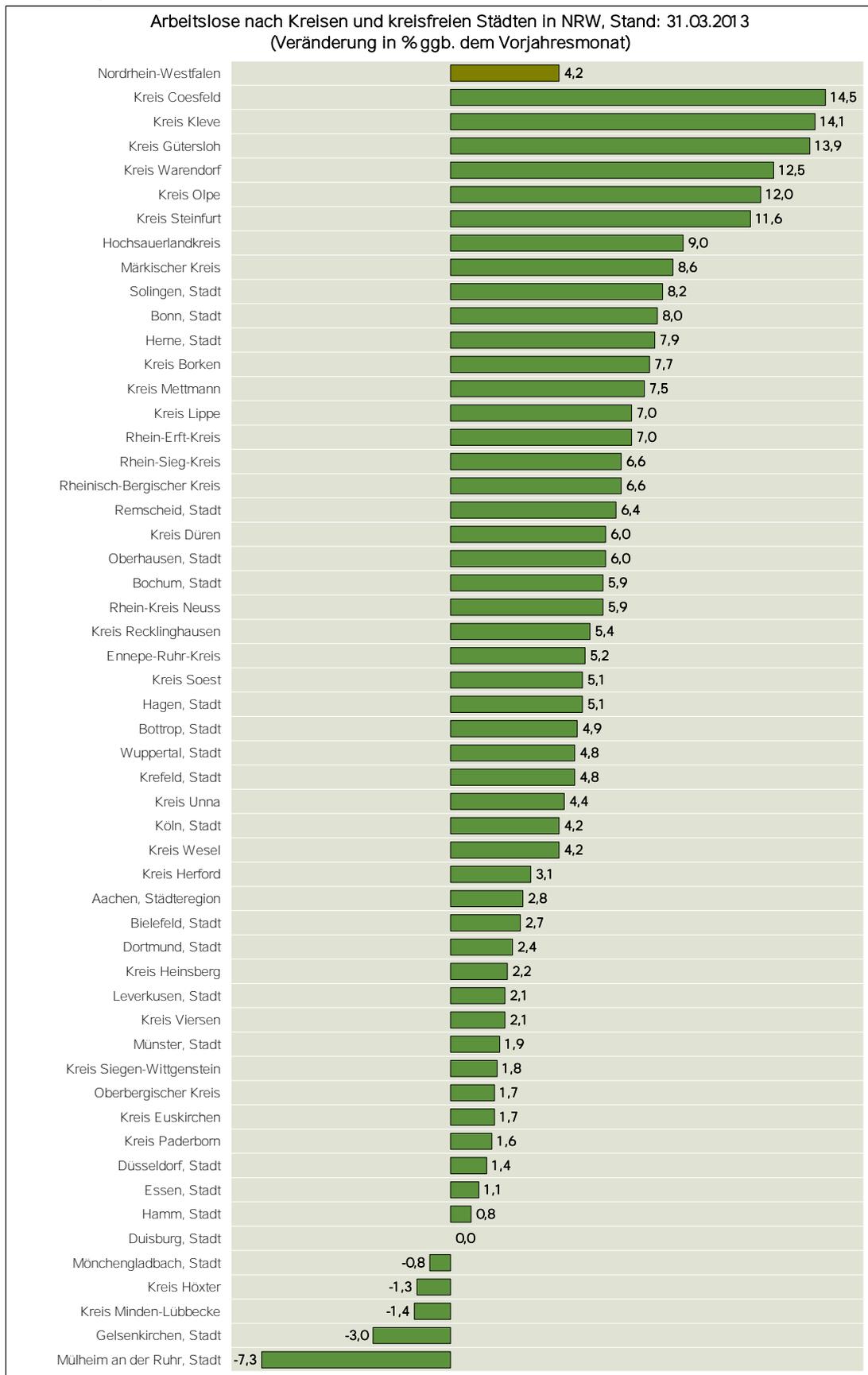
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeförderten Stellen**¹⁰ weist zum 31.03.2013 nur noch in einem Dutzend der Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten dabei Mülheim und Bottrop mit rd. 36 % bzw. rd. 39 %. Den stärksten Rückgang des gemeldeten Stellenangebots wiesen Kleve, Solingen und Herne mit rd. 32 % bis rd. 36 % auf (s. Abb. 42 u. Tab. 38)¹¹.

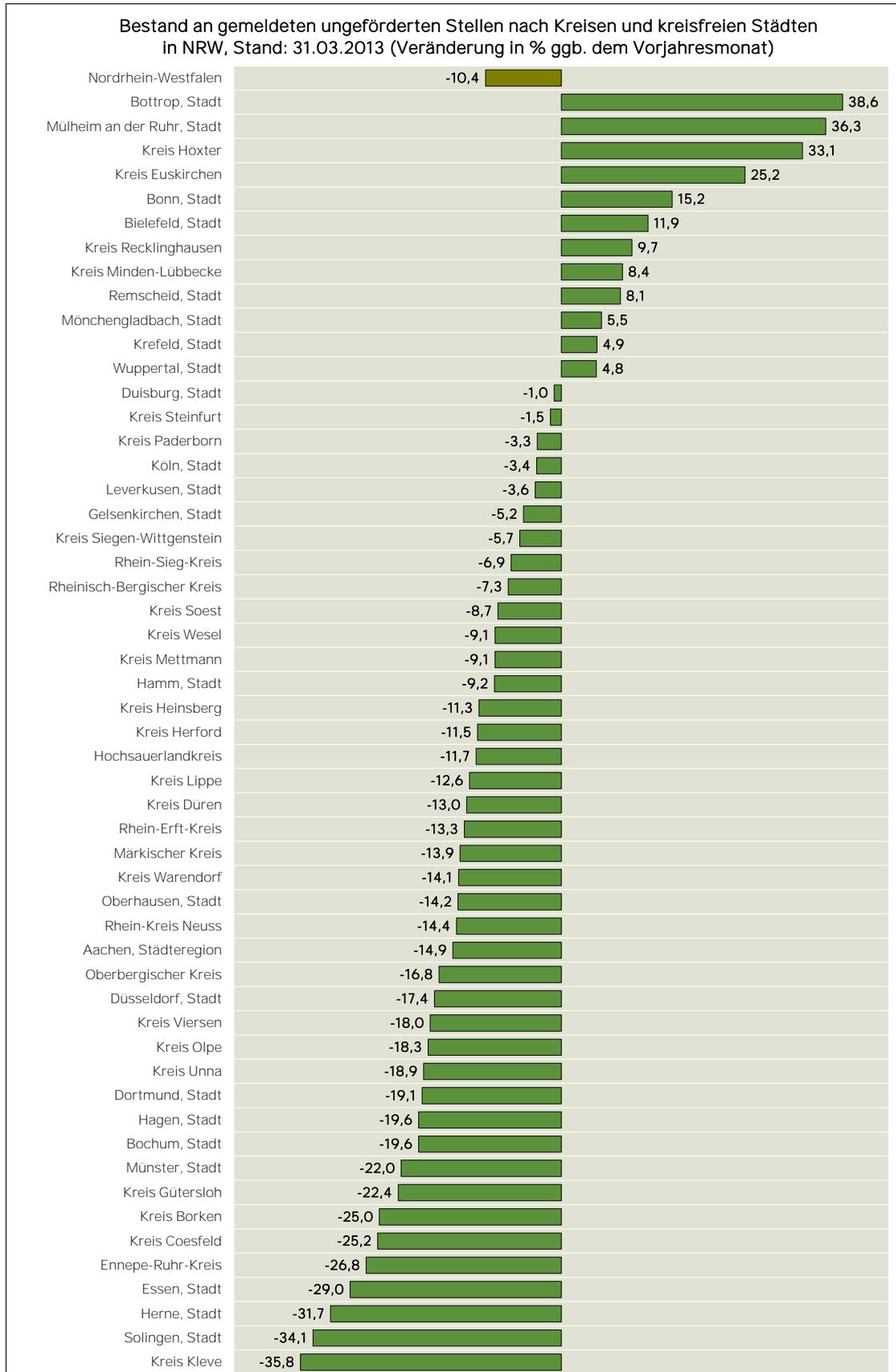
Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat leicht ab (-2,3 %). Diese Entwicklungsrichtung spiegelt sich bei der Mehrzahl der Gebietskörperschaften wider. Die stärksten Rückgänge verzeichneten dabei der Kreis Coesfeld und Remscheid mit rd. 23 % bzw. rd. 24 %. Die stärksten Zunahmen gab es dagegen im Kreis Warendorf und in Bochum (s. Abb. 43 u. Tab. 39).

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** haben sich dagegen in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöht. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei die Kreise Warendorf und Heinsberg mit rd. 85 % bzw. rd. 82 %. Vor allem in Wuppertal und Solingen haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung gegenüber dem Vorjahresmonat stark abgenommen (s. Abb. 44 u. Tab. 40).

¹⁰ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

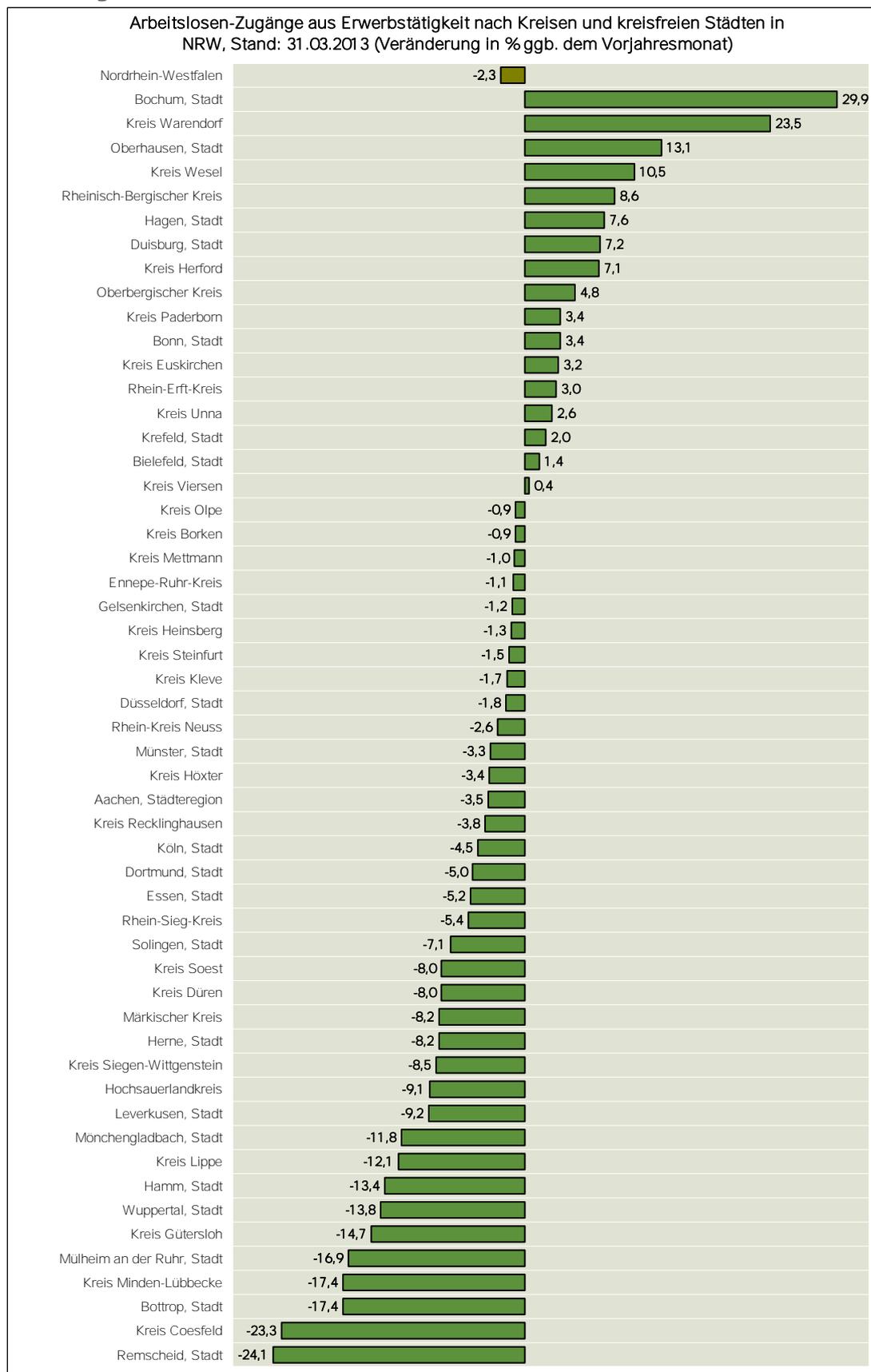
¹¹ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeförderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Abbildung 42



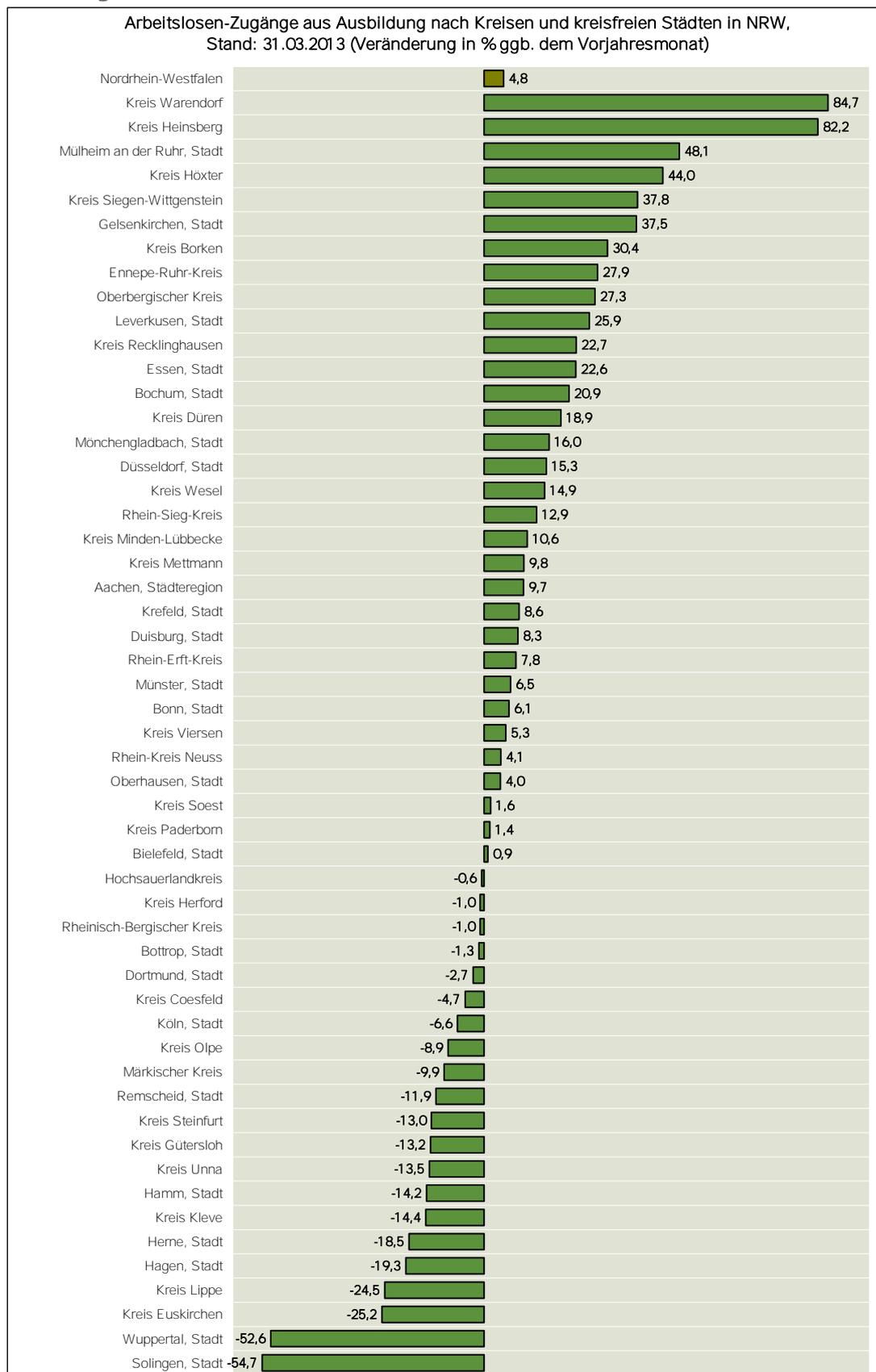
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 Jahre und älter sowie Langzeitarbeitslose) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** hat sich in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahr zwischen 0,1 und 0,7 Prozentpunkten erhöht. Generell verzeichnen die Ruhrgebietsstädte landesweit die höchsten Frauenarbeitslosenquoten, dies gilt insbesondere für Gelsenkirchen, Herne und Duisburg mit rd. 14 %. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen (s. Abb. 45 u. Tab. 41).

Nur noch in elf Kreisen und kreisfreien Städte konnte sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringern. In Mülheim und im Kreis Minden-Lübbecke konnte sich die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 7 % bzw. rd. 10 % am stärksten zurückentwickeln. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Kreise Kleve und Gütersloh beträchtliche prozentuale Zunahmen von 12,5 % bzw. 13,8 % (s. Abb. 46 u. Tab. 42).

Wie bei den arbeitslosen Frauen ist auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren** weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar: In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten auf als die Landkreise; insbesondere Herne, Dortmund, Gelsenkirchen, Wuppertal und Essen verzeichnen mit 12 % bis 13 % weiterhin die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Borken und Coesfeld mit 3,5 % bzw. 3,6 % nach wie vor die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 47 u. Tab. 43).

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich in auch diesem Quartal die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** in fast allen Gebietskörperschaften erhöht. Die stärksten Anstiege verzeichneten der Märkische Kreis und der Kreis Warendorf mit rd. 39 % bzw. rd. 28 %. Die stärksten Rückgänge wiesen Leverkusen, Duisburg und Köln auf (s. Abb. 48 u. Tab. 44).

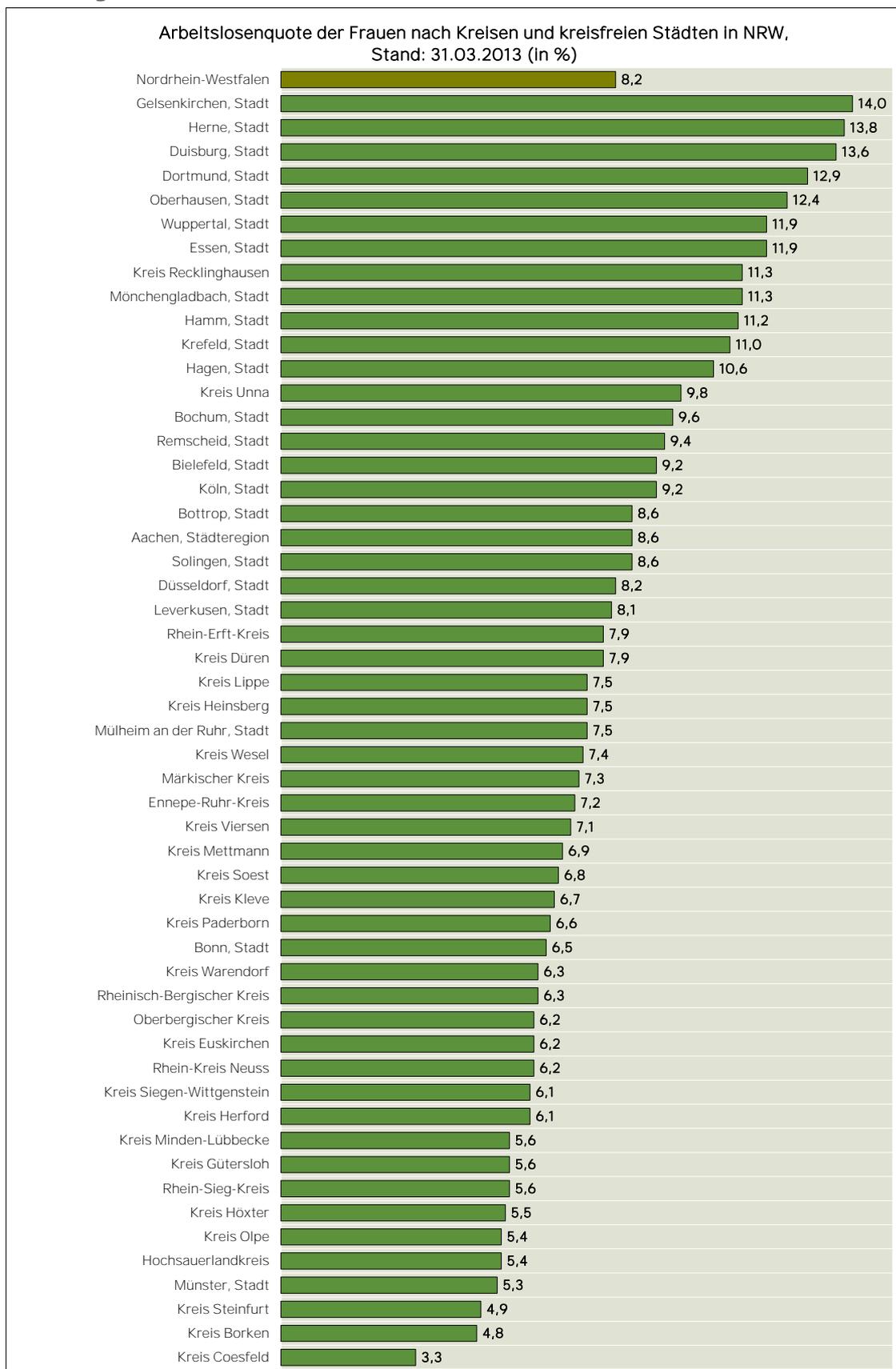
Die **Arbeitslosenquote Älterer (55 Jahre und älter)** ist weiterhin in den Ruhrgebietsstädten mit rd. 12 % bis rd. 14 % landesweit am höchsten. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet nach wie vor Coesfeld mit 4,4 % (s. Abb. 49 u. Tab. 45).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte nur noch in zwei Gebietskörperschaften (Mülheim, Bielefeld) die **Arbeitslosigkeit Älterer** reduziert werden. In den meisten Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser dagegen an; insbesondere im Kreis Düren um 32,7 % (s. Abb. 50 u. Tab. 46).

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** streut unter den Gebietskörperschaften zwischen 0,6 % im Kreis Coesfeld und 6,5 % in Herne. Auch hier weisen die Ruhrgebietsstädte landesweit die höchsten Quoten auf. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten deutlich höher als in den Kreisen (s. Abb. 51 u. Tab. 47).

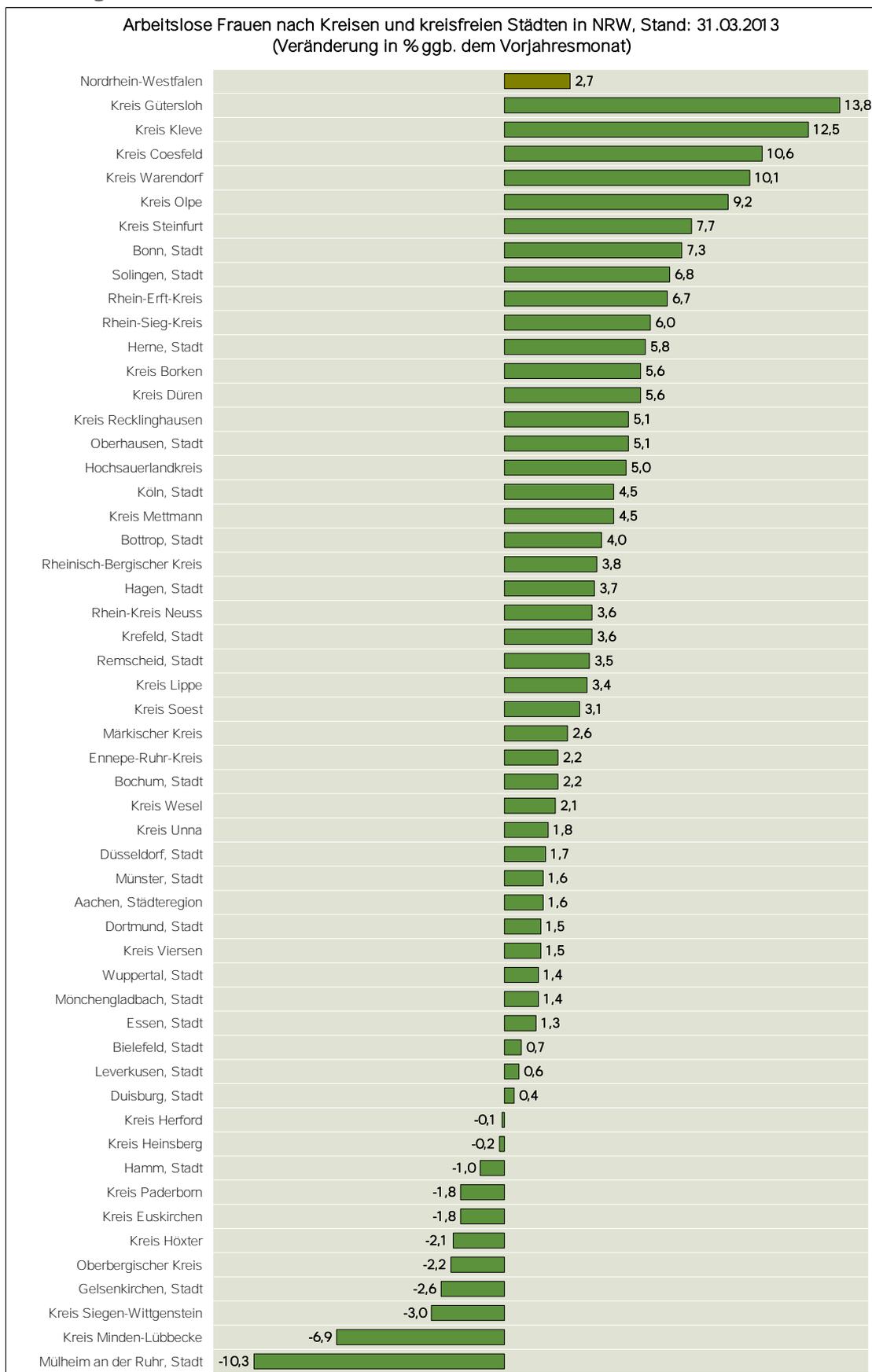
Nur in dreizehn Kreisen und kreisfreien Städten konnte sich die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringern, insbesondere in Mülheim mit rd. 17 %. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Kreise Gütersloh, Kleve und Düren die stärksten prozentualen Zunahmen von rd. 26 % bis rd. 35 % (s. Abb. 52 u. Tab. 48).

Abbildung 45



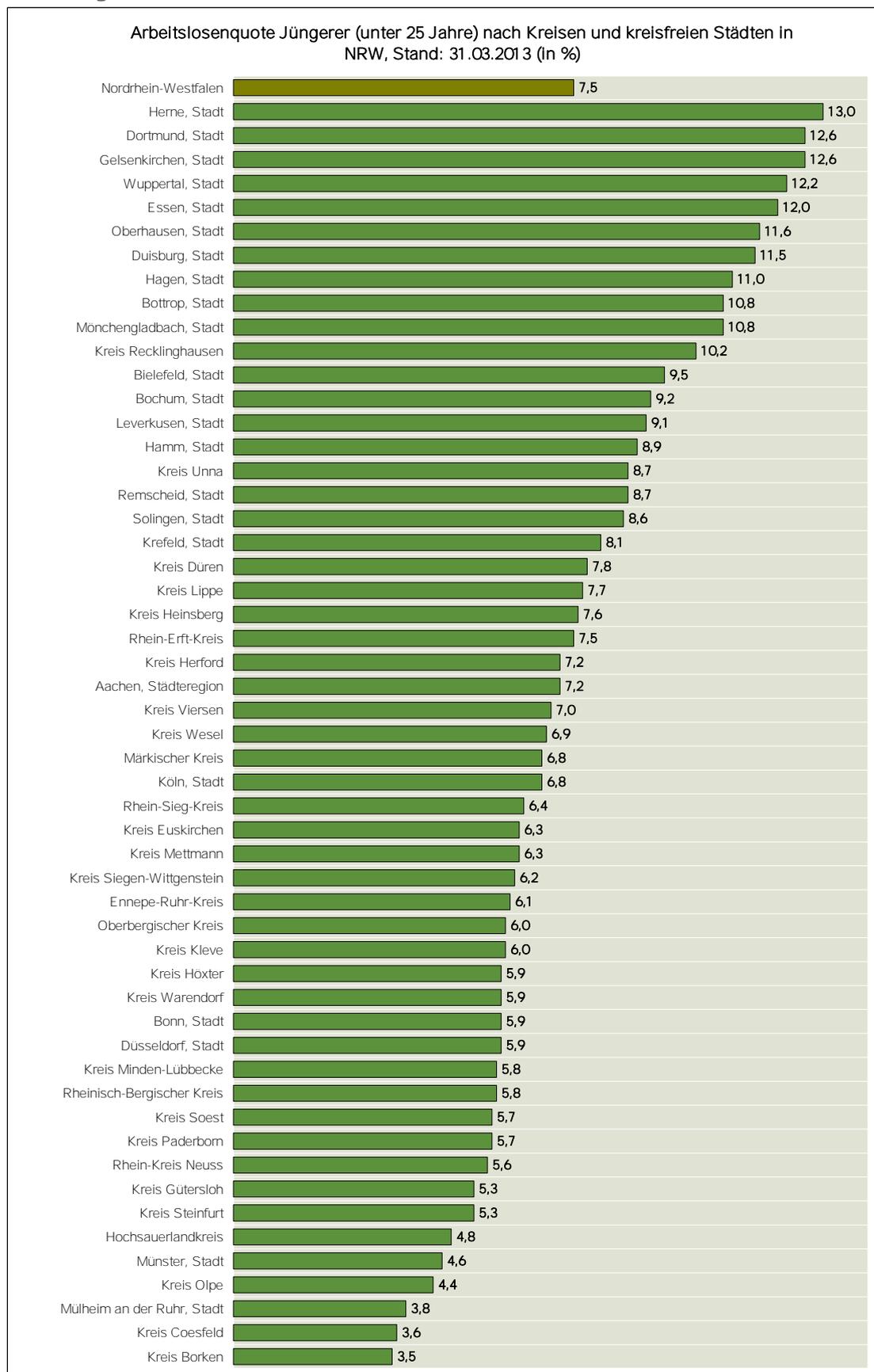
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 46



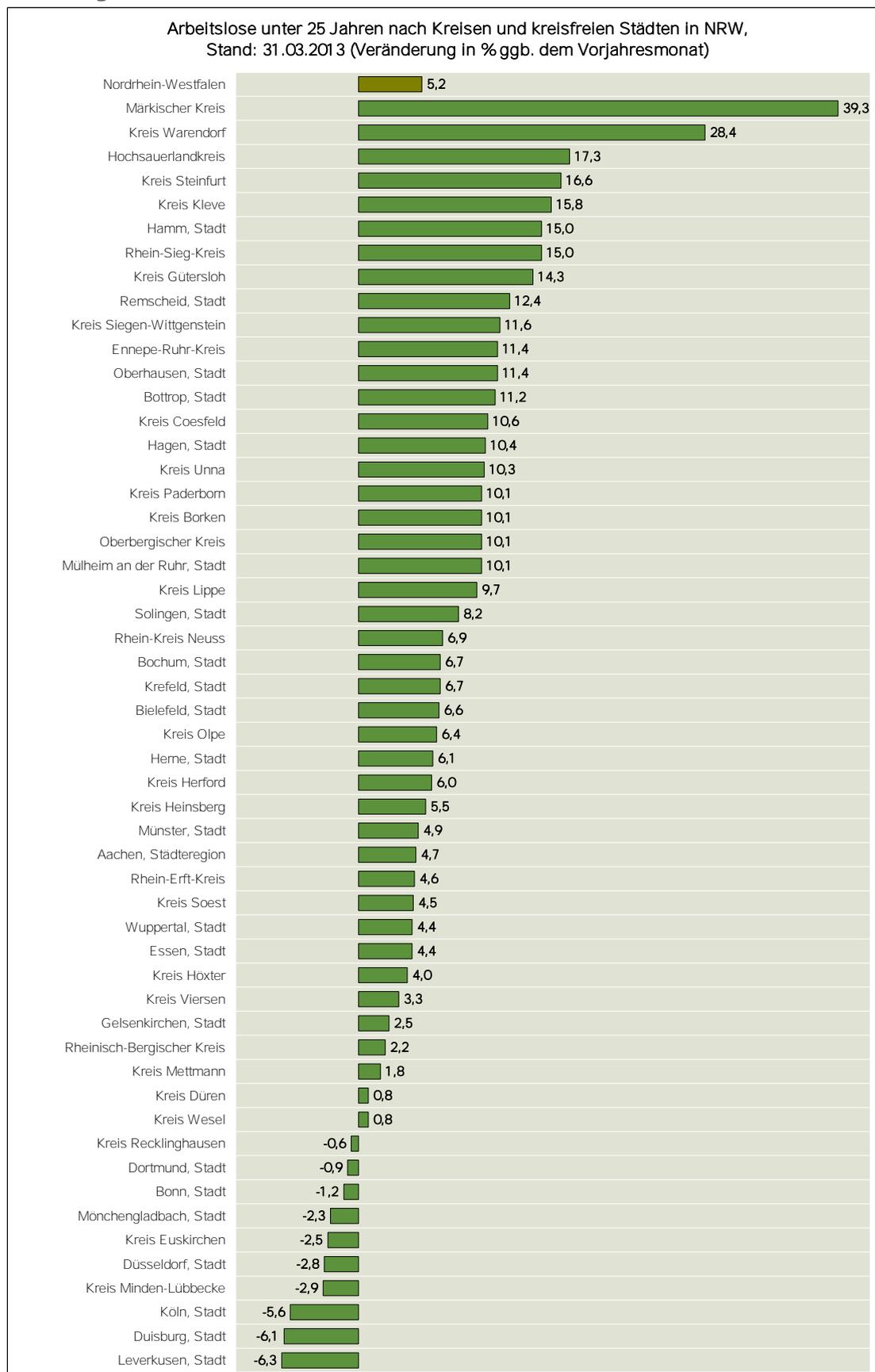
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 47



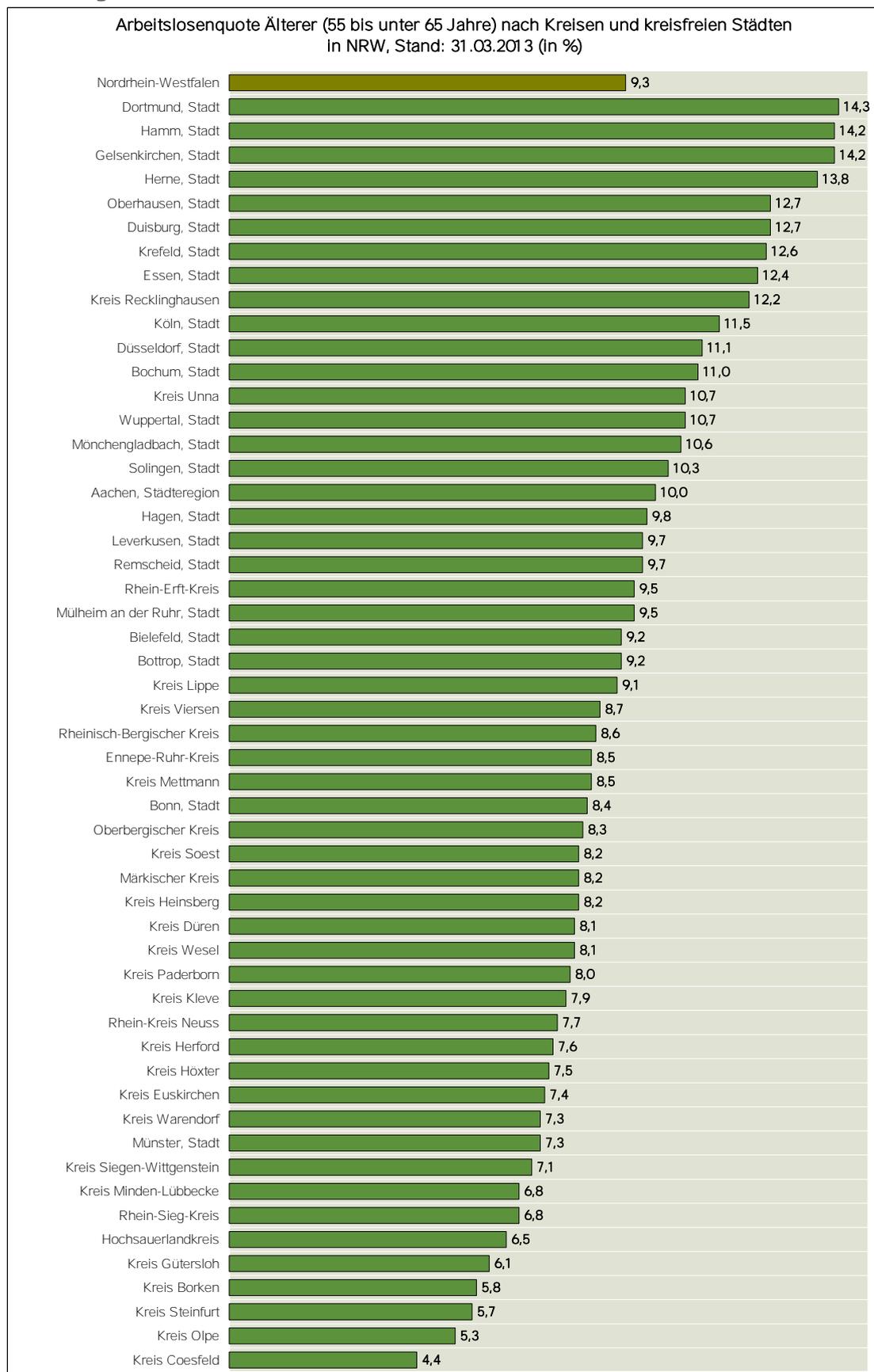
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 48



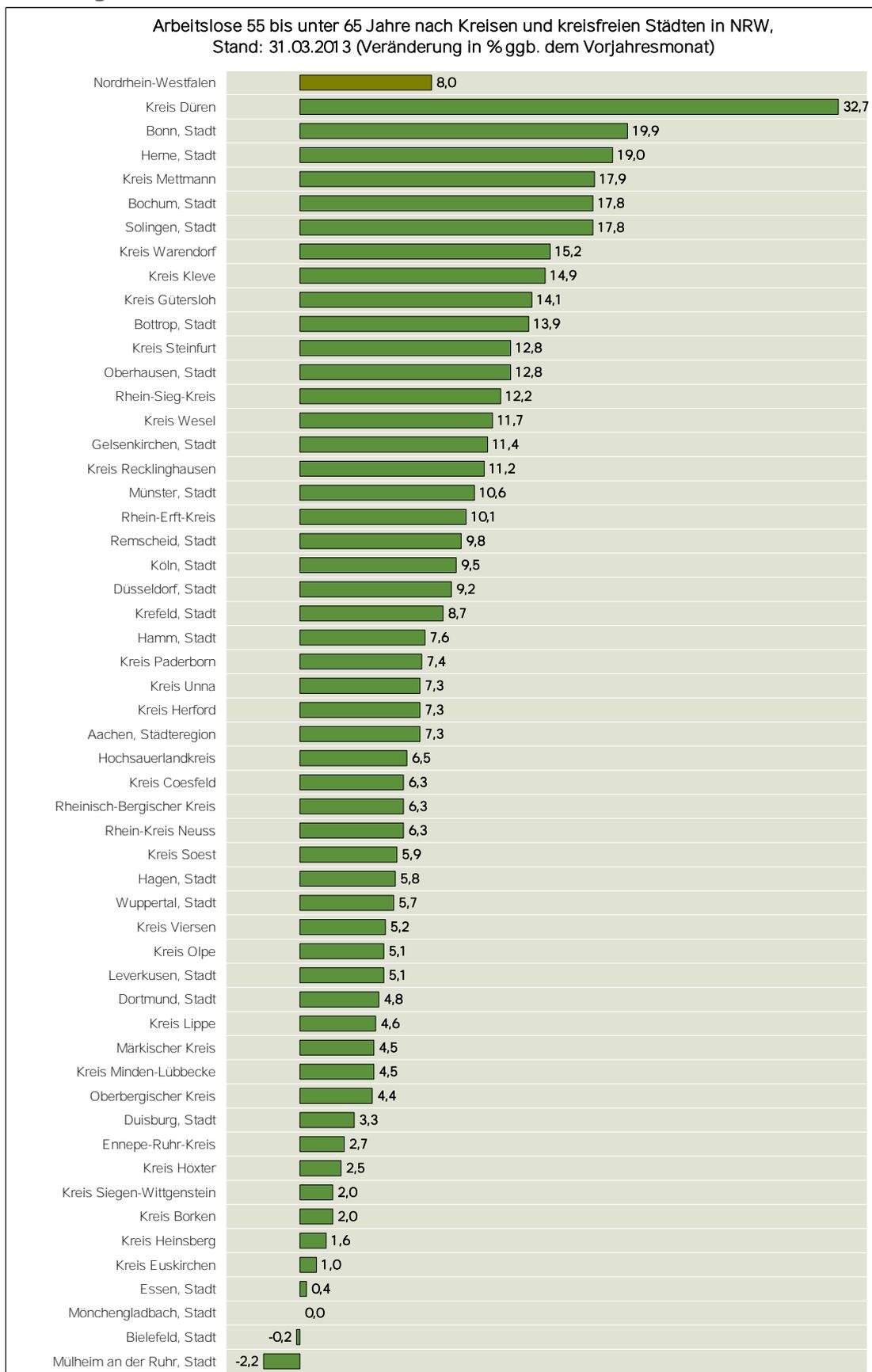
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 49



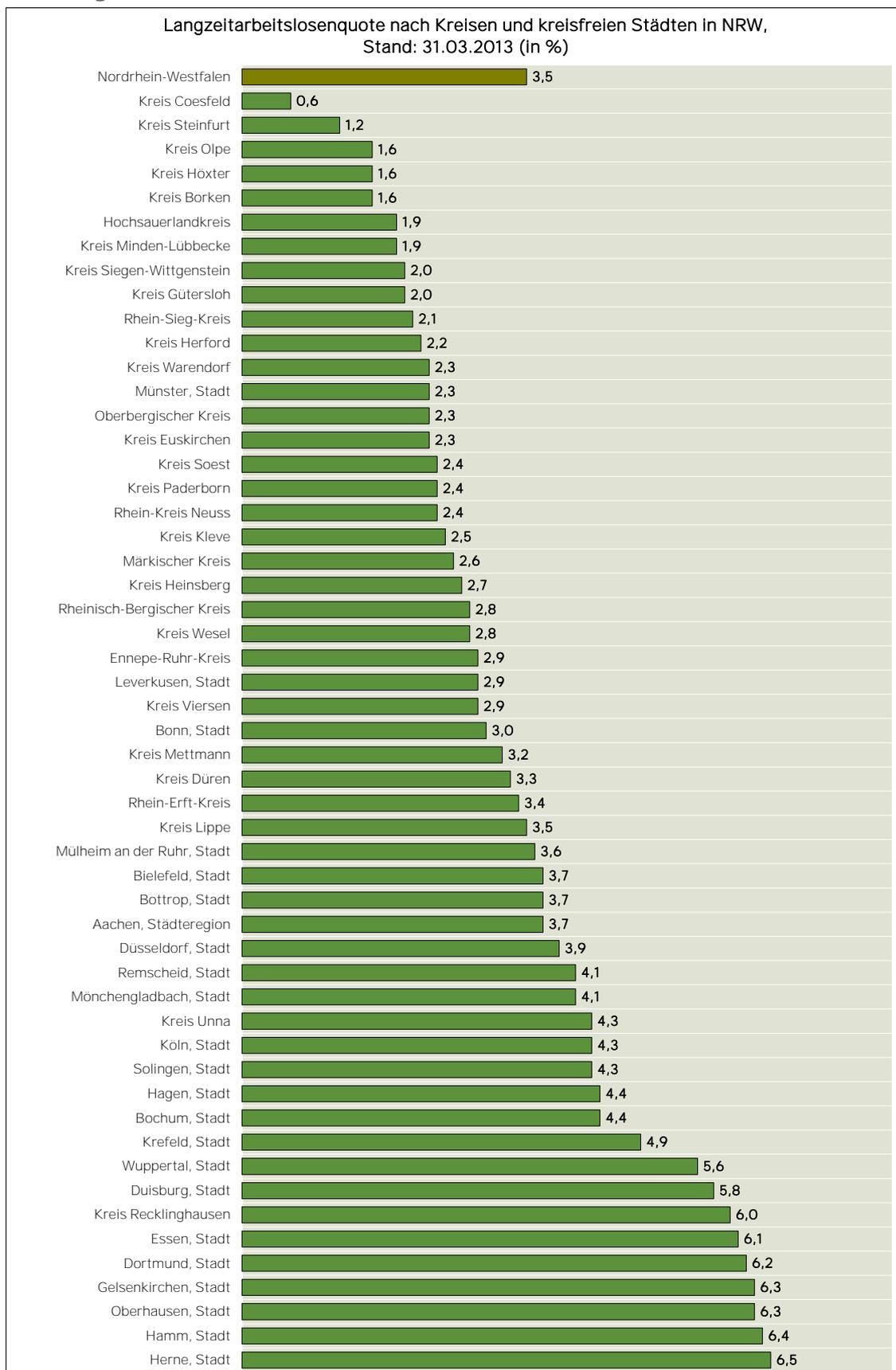
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 50



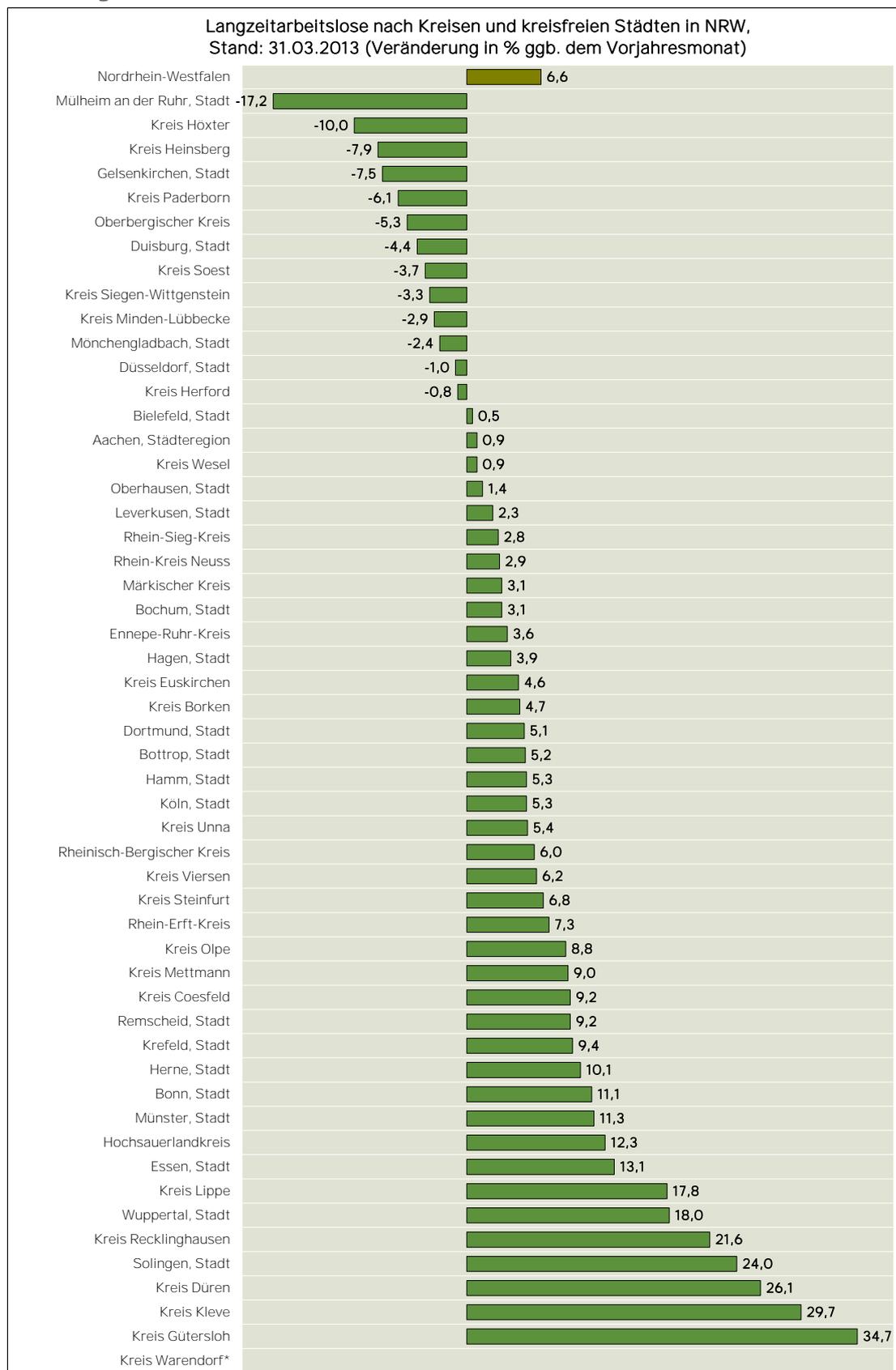
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 51



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 52



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Für den Kreis Warendorf lagen um 31.03.2012 nur unvollständige Werte vor, daher wird für die Region Münsterland kein Veränderungswert zum Vorjahr ausgewiesen.

Tabellenanhang

Tabelle 1

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	843.690	847.855	836.381	793.741	784.497	786.335	790.541	814.210	811.842	791.973	795.333	808.288	807.946
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	961.882	963.885	950.260	918.928	911.338	909.150	914.149	931.743	933.899	917.424	922.780	932.981	941.631
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	981.206	983.636	970.754	940.522	933.714	931.907	938.066	957.082	961.722	947.624	954.594	966.527	977.217
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	772.062	778.211	767.754	721.616	713.972	718.615	723.769	750.247	747.774	727.470	730.379	744.222	740.824
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	49.949	6,3	35.744	4,4									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	42.954	4,7	20.251	2,2									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	40.684	4,3	3.989	0,4									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	50.446	7,0	31.238	4,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschluss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschluss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschluss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12
Arbeitslose insgesamt	772.062	778.211	767.754	721.616	713.972	718.615	723.769	750.247	747.774	727.470	730.379	744.222	740.824
SGB II-Arbeitslose	552.822	550.799	545.851	527.189	526.216	531.031	533.745	549.650	547.304	545.392	548.454	553.104	547.980
SGB III-Arbeitslose	219.240	227.412	221.903	194.427	187.756	187.584	190.024	200.597	200.470	182.078	181.925	191.118	192.844
SGB II-Arbeitslose in %	71,6	70,8	71,1	73,1	73,7	73,9	73,7	73,3	73,2	75,0	75,1	74,3	74,0
Indiziert: März 2010 = 100													
Arbeitslose insgesamt	94,0	94,8	93,5	87,9	86,9	87,5	88,1	91,3	91,0	88,6	88,9	90,6	90,2
SGB II-Arbeitslose	96,9	96,6	95,7	92,4	92,3	93,1	93,6	96,4	96,0	95,6	96,2	97,0	96,1
SGB III-Arbeitslose	87,3	90,6	88,4	77,4	74,8	74,7	75,7	79,9	79,9	72,5	72,5	76,1	76,8
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslose insgesamt	50.446	7,0	31.238	4,2									
SGB II-Arbeitslose	25.633	4,9	4.842	0,9									
SGB III-Arbeitslose	24.813	12,8	26.396	13,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,5	8,5	8,4	7,9	7,8	7,9	7,9	8,2	8,2	8,0	8,0	8,3	8,2
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	9,4	9,4	9,3	8,8	8,7	8,7	8,8	9,1	9,1	8,8	8,9	9,1	9,1
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	8,3	8,4	8,3	7,8	7,7	7,7	7,8	8,1	8,0	7,8	7,9	8,2	8,1
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,6	10,6	10,4	10,1	10,0	10,0	10,1	10,3	10,3	10,2	10,2	10,5	10,6
Entlastungsquote ²⁾	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3	2,2	2,3	2,3	2,4	2,4	2,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	48.128	48.728	71.885	51.086	48.380	50.342	47.222	51.111	49.774	38.984	45.947	49.652	49.257
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	26.346	29.895	25.719	26.272	24.238	27.480	26.421	33.326	41.496	21.837	25.364	24.903	25.134
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*	10.884	13.080	10.928	10.228	10.231	10.209	8.595	2.508	5.056	9.070	5.262	6.221
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Lagen der Redaktionsschluss noch nicht vor			21.798	20.281	16.243	15.672	8.635	8.262	15.751	17.995	16.102	15.288
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	Lagen der Redaktionsschluss noch nicht vor			0,37	0,35	0,28	0,27	0,15	0,14	0,27	0,31	0,28	0,26
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,80	0,81	1,19	0,84	0,80	0,83	0,78	0,84	0,82	0,64	0,77	0,83	0,83
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	5.964	5.964	5.964
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	-2.958	-5,8	-1.129	-2,3									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	74	0,3	1.212	4,8									
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	-44	-0,4	5.164	90,3									
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	6.126	39,1	7.013	47,4									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2012
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2012

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12
arbeitslose Männer	424.877	429.262	420.876	389.778	381.400	381.147	382.466	395.980	397.447	389.771	393.116	400.953	402.863
arbeitslose Frauen	347.185	348.949	346.878	331.838	332.572	337.468	341.303	354.267	350.327	337.699	337.263	343.269	337.961
arbeitslose Frauen in %	45,0	44,8	45,2	46,0	46,6	47,0	47,2	47,2	46,8	46,4	46,2	46,1	45,6
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>		<i>absolut</i>										
	<i>in %</i>		<i>in %</i>										
arbeitslose Frauen	15.347	4,6	9.224	2,7									
arbeitslose Männer	35.099	9,0	22.014	5,5									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12
Arbeitslose unter 25 Jahre	74.873	77.289	72.444	66.275	65.728	67.567	72.718	83.641	81.236	68.601	67.352	69.528	71.205
Arbeitslose 50 Jahre und älter	226.746	227.348	226.509	214.715	212.706	213.409	212.170	215.002	214.477	212.918	213.729	215.609	213.239
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	95.374	95.666	94.964	89.920	89.237	89.569	89.327	91.172	91.085	90.786	91.368	92.723	91.786
Arbeitslose 55 Jahre und älter	131.372	131.682	131.545	124.795	123.469	123.840	122.843	123.830	123.392	122.132	122.361	122.886	121.453
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>		<i>absolut</i>										
	<i>in %</i>		<i>in %</i>										
Arbeitslose unter 25 Jahre	8.598	13,0	3.668	5,2									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	12.031	5,6	13.507	6,3									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	5.454	6,1	3.588	3,9									
Arbeitslose 55 Jahre und älter	6.577	5,3	9.919	8,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW

	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12
Langzeitarbeitslose (mit zugel. kommunalen Trägern) ¹⁾	321.254	322.065	320.413	300.783	304.211	306.107	305.060	309.057	304.977	292.245	292.038	289.992	301.461
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>		<i>absolut</i>										
	<i>in %</i>		<i>in %</i>										
Langzeitarbeitslose (mit zugel. kommunalen Trägern) ¹⁾	20.471	6,8	19.793	6,6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 8**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW**

	Jan. ¹⁾	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt. ²⁾	Nov. ²⁾	Dez. ²⁾
2013	6.097.100	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
2012	6.025.517	6.025.303	6.039.707	6.049.905	6.058.842	6.050.508	6.044.315	6.121.066	6.156.025	6.166.700	6.166.300	6.126.100
2011	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.941.446	5.962.181	5.963.603	5.953.116	6.025.240	6.087.771	6.103.002	6.105.976	6.067.637
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

* Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 9

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2012				2011				2008			
	Dez. ¹⁾	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	1	2	3	4	9	10	11	12
Land- u. Forstwirtschaft	24.600	29.376	28.799	27.300	24.009	28.664	28.061	26.281	22.237	25.726	25.773	24.129
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	137.900	139.310	138.245	138.611	139.918	140.463	138.890	139.399	142.168	141.736	140.628	140.627
Verarbeitendes Gewerbe	1.334.700	1.340.314	1.323.898	1.322.654	1.324.206	1.326.900	1.311.098	1.304.279	1.373.388	1.384.679	1.361.001	1.358.850
Baugewerbe	310.100	320.624	311.652	308.893	311.517	320.173	309.329	304.885	301.180	308.355	297.525	294.890
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	936.800	944.807	931.134	935.573	945.715	940.587	920.035	920.238	928.606	935.546	914.991	919.769
Verkehr und Lagerei	309.700	306.669	300.809	300.157	302.613	304.623	299.488	298.008	298.395	301.971	296.417	294.737
Gastgewerbe	151.500	154.247	150.627	148.694	147.225	149.224	146.338	143.242	138.960	141.396	137.114	135.996
Information und Kommunikation	194.500	198.731	194.304	193.857	190.992	192.054	188.830	188.111	188.183	191.118	188.080	187.111
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	220.900	221.829	218.373	220.176	221.894	222.426	219.149	220.128	220.510	220.088	215.732	216.972
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	876.800	882.174	861.497	850.401	850.267	868.220	837.575	819.480	748.201	782.376	766.199	746.918
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	714.100	704.040	681.766	678.888	672.604	675.016	651.038	644.754	613.305	618.717	605.605	598.000
- Arbeitnehmerüberlassung	162.700	178.134	179.731	171.513	177.663	193.204	186.537	174.726	134.896	163.659	160.594	148.918
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	327.400	327.504	322.116	323.002	326.070	325.617	323.058	324.326	328.272	327.509	323.509	324.684
Erziehung und Unterricht	229.600	225.279	220.172	222.424	225.037	221.343	217.879	218.905	207.795	207.540	190.193	191.887
Gesundheits- und Sozialwesen	839.200	831.843	817.575	816.530	823.743	812.321	794.452	792.455	738.313	728.089	713.457	713.859
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	230.700	231.523	229.782	229.613	231.150	232.476	229.169	228.883	229.288	230.468	226.463	227.707
nicht Zugeordnete	1.700	1.795	1.525	1.822	3.281	2.680	252	246	450	530	1.342	852
Insgesamt	6.126.100	6.156.025	6.050.508	6.039.707	6.067.637	6.087.771	5.963.603	5.928.866	5.865.946	5.927.127	5.798.424	5.778.988
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2012)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2011)		Veränderung gegenüber Krisenzeitraum (31.12.2008)							
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %						
	1	2	3	4	3	4						
Land- u. Forstwirtschaft	-4.776	-16,3	591	2,5	2.363	10,6						
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	-1.410	-1,0	-2.018	-1,4	-4.268	-3,0						
Verarbeitendes Gewerbe	-5.614	-0,4	10.494	0,8	-38.688	-2,8						
Baugewerbe	-10.524	-3,3	-1.417	-0,5	8.920	3,0						
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	-8.007	-0,8	-8.915	-0,9	8.194	0,9						
Verkehr und Lagerei	3.031	1,0	7.087	2,3	11.305	3,8						
Gastgewerbe	-2.747	-1,8	4.275	2,9	12.540	9,0						
Information und Kommunikation	-4.231	-2,1	3.508	1,8	6.317	3,4						
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	-929	-0,4	-994	-0,4	390	0,2						
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	-5.374	-0,6	26.533	3,1	128.599	17,2						
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	10.060	1,4	41.496	6,2	100.795	16,4						
Arbeitnehmerüberlassung	-15.434	-8,7	-14.963	-8,4	27.804	20,6						
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	-104	0,0	1.330	0,4	-872	-0,3						
Erziehung und Unterricht	4.321	1,9	4.563	2,0	21.805	10,5						
Gesundheits- und Sozialwesen	7.357	0,9	15.457	1,9	100.887	13,7						
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	-823	-0,4	-450	-0,2	1.412	0,6						
nicht Zugeordnete	-95	-5,3	-1.581	-48,2	1.250	277,8						
Insgesamt	-29.925	-0,5	58.463	1,0	260.154	4,4						

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 10

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW

	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12	10/12	09/12	08/12	07/12	06/12	05/12	04/12	03/12
Bestand an gemeldeten Stellen	88.784	86.717	81.903	86.105	92.558	99.285	101.912	102.027	103.386	102.208	100.933	100.308	99.079
Zugang an gemeldeten Stellen	33.512	32.997	23.112	28.557	31.767	32.435	36.847	37.747	37.548	33.973	39.158	35.121	38.176
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Bestand an gemeldeten Stellen	2.679	3,1	-10.295	-10,4									
Zugang an gemeldeten Stellen	4.955	17,4	-4.664	-12,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 11

Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit der höchsten Stellenanzahl¹⁾

Berufshauptgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
	31.03.2013	31.03.2012	absolut	in %	31.03.2013
	1	2	3	4	5
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau (24)	6.524	8.539	-2.015	-23,6	4,7
Maschinen- u. Fahrzeugtechnikberufe (25)	5.183	6.610	-1.427	-21,6	4,6
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe (26)	6.806	7.988	-1.182	-14,8	1,6
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe (34)	3.406	3.270	136	4,2	5,1
Verkehr u. Logistik (außer Fahrzeugführer) (54)	5.758	6.006	-248	-4,1	14,6
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten (52)	3.940	4.259	-319	-7,5	10,0
Verkaufsberufe (62)	5.467	5.105	362	7,1	15,1
Berufe der Unternehmensführung bzw. -organisation (71)	4.311	5.045	-734	-14,5	14,3
Medizinische Gesundheitsberufe (81)	6.302	6.170	132	2,1	2,0
Nichtmedizinische Gesundheitsberufe (82)	5.037	4.833	204	4,2	3,5
Insgesamt	88.784	98.523	-9.739	-9,9	8,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Tabelle 12**Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldete Stellen in ausgewählten Berufsgruppen mit den größten Engpässen¹⁾**

Berufsgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2013	31.03.2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kunststoffverarbeitung (221)	757	648	1.169	974	675	761	1,1	0,9	1,7	1,3
Mechatronik u. Automatisierungstechnik (261)	834	691	1.343	1.088	866	1.212	1,0	0,6	1,6	0,9
Energietechnik (262)	3.260	2.809	4.986	4.224	4.255	4.671	0,8	0,6	1,2	0,9
Sanitär, Heizung, Klimatechnik (342)	1.981	1.753	2.862	2.536	2.292	2.153	0,9	0,8	1,2	1,2
Steuerberatung (723)	708	653	1.231	1.153	723	748	1,0	0,9	1,7	1,5
Krankenpflege (813)	1.677	1.564	3.144	3.042	2.205	2.186	0,8	0,7	1,4	1,4
Human- u. Zahnmediziner (814)	646	594	983	969	524	528	1,2	1,1	1,9	1,8
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817)	1.361	1.324	2.542	2.364	1.206	1.093	1,1	1,2	2,1	2,2
Altenpflege (821)	985	972	2.292	2.039	2.196	2.272	0,4	0,4	1,0	0,9
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik (825)	891	740	1.413	1.189	554	609	1,6	1,2	2,6	2,0
Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten)	364.504	337.891	565.914	502.506	75.571	84.334	4,8	4,0	7,5	6,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

Tabelle 13

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 31.03.2013	Stand 31.03.2012	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	290.240	293.449	-3.209	-1,1
Niedersachsen-Bremen	317.226	310.619	6.607	2,1
Nordrhein-Westfalen	772.062	740.824	31.238	4,2
Hessen	190.639	181.911	8.728	4,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	160.287	148.521	11.766	7,9
Baden-Württemberg	241.735	224.094	17.641	7,9
Bayern	289.802	266.780	23.022	8,6
Berlin-Brandenburg	360.460	373.468	-13.008	-3,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	253.124	257.489	-4.365	-1,7
Sachsen	222.238	230.802	-8.564	-3,7
Deutschland	3.097.813	3.027.957	69.856	2,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand 31.03.2013	Stand 31.03.2012	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	193.292	201.680	-8.388	-4,2
Niedersachsen-Bremen	214.505	218.154	-3.649	-1,7
Nordrhein-Westfalen	552.822	547.980	4.842	0,9
Hessen	122.284	123.703	-1.419	-1,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	97.125	94.041	3.084	3,3
Baden-Württemberg	132.030	131.173	857	0,7
Bayern	132.821	131.467	1.354	1,0
Berlin-Brandenburg	266.105	284.729	-18.624	-6,5
Sachsen-Anhalt-Thüringen	165.447	176.690	-11.243	-6,4
Sachsen	149.397	163.111	-13.714	-8,4
Deutschland	2.025.828	2.072.728	-46.900	-2,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 31.03.2013	Stand 31.03.2012	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	27.368	28.228	-860	-3,0
Niedersachsen-Bremen	31.301	29.731	1.570	5,3
Nordrhein-Westfalen	74.873	71.203	3.670	5,2
Hessen	18.869	17.577	1.292	7,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	17.523	15.538	1.985	12,8
Baden-Württemberg	21.949	18.496	3.453	18,7
Bayern	29.017	25.544	3.473	13,6
Berlin-Brandenburg	32.182	35.776	-3.594	-10,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	19.848	21.713	-1.865	-8,6
Sachsen	18.021	19.981	-1.960	-9,8
Deutschland	290.951	283.787	7.164	2,5

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 bis unter 65 Jahre)			
	Stand 31.03.2013	Stand 31.03.2012	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	52.657	50.568	2.089	4,1
Niedersachsen-Bremen	56.465	52.856	3.609	6,8
Nordrhein-Westfalen	131.372	121.446	9.926	8,2
Hessen	34.890	32.724	2.166	6,6
Rheinland-Pfalz-Saarland	30.861	27.254	3.607	13,2
Baden-Württemberg	50.194	47.382	2.812	5,9
Bayern	62.560	57.992	4.568	7,9
Berlin-Brandenburg	64.609	62.193	2.416	3,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	57.763	55.684	2.079	3,7
Sachsen	53.648	52.660	988	1,9
Deutschland	595.019	560.759	34.260	6,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen*			
	Stand 31.03.2013	Stand 31.03.2012	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	90.016	88.842	1.174	1,3
Niedersachsen-Bremen	111.988	110.209	1.779	1,6
Nordrhein-Westfalen	321.254	304.278	16.976	5,6
Hessen	62.053	62.847	-794	-1,3
Rheinland-Pfalz-Saarland	49.481	46.614	2.867	6,2
Baden-Württemberg	69.941	68.073	1.868	2,7
Bayern	65.383	63.401	1.982	3,1
Berlin-Brandenburg	126.578	132.433	-5.855	-4,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	83.742	86.189	-2.447	-6
Sachsen	77.501	84.737	-7.236	-8,5
Deutschland	1.057.937	1.047.623	10.314	1,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 18

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 31.12.2012 1)	Stand 31.12.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.249.500	2.221.383	28.117	1,3
Niedersachsen-Bremen	2.923.700	2.878.685	45.015	1,6
Nordrhein-Westfalen	6.126.100	6.067.637	58.463	1,0
Hessen	2.295.300	2.272.539	22.761	1,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.641.900	1.628.283	13.617	0,8
Baden-Württemberg	4.112.300	4.048.437	63.863	1,6
Bayern	4.859.300	4.763.305	95.995	2,0
Berlin-Brandenburg	1.979.500	1.943.024	36.476	1,9
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.505.800	1.514.608	-8.808	-0,6
Sachsen	1.456.300	1.449.589	6.711	0,5
Deutschland	29.149.000	28.787.490	361.510	1,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 19
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote 1)	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2012	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	7,8	23.863	307.470	7,7	23.299	303.474	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	13,4	46.625	346.990	13,5	46.115	341.377	-0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	14,5	86.705	596.960	14,6	85.566	584.399	-0,1
4	Märkische Region	10,0	41.812	418.738	9,8	40.549	414.147	0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,9	15.693	228.507	6,8	15.316	225.876	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	8,7	93.616	1.072.310	8,8	93.033	1.054.449	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	14,0	45.394	324.162	13,3	42.218	318.357	0,7
8	Mittlerer Niederrhein	10,6	67.902	640.867	10,9	68.508	629.348	-0,3
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	10,6	60.616	572.731	10,9	61.006	557.809	-0,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	14,4	70.125	488.135	14,8	71.052	478.922	-0,5
11	Niederrhein	11,6	75.367	646.955	11,8	75.094	638.351	-0,1
12	Region Aachen	9,8	64.097	654.711	10,5	66.719	636.843	-0,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	8,2	38.234	466.101	8,3	38.136	457.303	-0,1
14	Region Köln	10,6	122.854	1.163.106	11,0	125.070	1.132.419	-0,5
15	Emscher-Lippe-Region	14,3	72.768	509.662	14,0	70.458	501.874	0,2
16	Münsterland	6,5	55.535	860.113	6,5	55.078	842.549	-0,1
Nordrhein-Westfalen		10,6	981.206	9.297.517	10,7	977.217	9.117.498	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 20
Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt ¹⁾	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt 1)	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2012	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	1,7	5.233	307.470	1,9	5.842	303.474	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	2,7	9.444	346.990	3,2	11.037	341.377	-0,5
3	Westf. Ruhrgebiet	3,0	18.085	596.960	3,2	18.769	584.399	-0,2
4	Märkische Region	2,2	9.299	418.738	2,5	10.250	414.147	-0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,4	3.101	228.507	1,4	3.275	225.876	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	1,9	20.307	1.072.310	2,1	22.579	1.054.449	-0,2
7	Berg. Städtedreieck	3,3	10.794	324.162	3,0	9.506	318.357	0,3
8	Mittlerer Niederrhein	2,2	14.394	640.867	2,6	16.501	629.348	-0,4
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	2,6	14.655	572.731	3,0	16.698	557.809	-0,4
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2,9	14.222	488.135	3,3	15.797	478.922	-0,4
11	Niederrhein	2,3	15.039	646.955	2,6	16.744	638.351	-0,3
12	Region Aachen	1,9	12.200	654.711	2,6	16.426	636.843	-0,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,9	8.965	466.101	2,4	10.823	457.303	-0,4
14	Region Köln	2,3	26.470	1.163.106	2,9	32.883	1.132.419	-0,6
15	Emscher-Lippe-Region	2,8	14.493	509.662	2,7	13.714	501.874	0,1
16	Münsterland	1,4	12.443	860.113	1,8	15.549	842.549	-0,4
Nordrhein-Westfalen		2,2	209.144	9.297.517	2,6	236.393	9.117.498	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 21

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2012	
	1	2	3	4	5	6	7
1 Hellweg-Hochsauerland	6,2	18.630	302.839	5,8	17.457	301.447	0,4
2 Mittleres Ruhrgebiet	11,0	37.181	338.676	10,4	35.078	337.021	0,6
3 Westf. Ruhrgebiet	11,8	68.620	581.517	11,6	66.797	576.259	0,2
4 Märkische Region	7,9	32.513	410.852	7,4	30.299	410.789	0,5
5 Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,6	12.592	225.717	5,4	12.041	224.255	0,2
6 Ostwestfalen-Lippe	7,0	73.309	1.053.324	6,7	70.454	1.044.399	0,2
7 Berg. Städtedreieck	11,0	34.600	314.319	10,5	32.712	312.970	0,6
8 Mittlerer Niederrhein	8,5	53.508	627.604	8,4	52.007	621.905	0,2
9 Düsseldorf/Mettmann	8,2	45.961	560.417	8,0	44.308	552.256	0,2
10 Mülheim, Essen, Oberh.	11,7	55.903	476.337	11,7	55.255	472.597	0,0
11 NiederRhein	9,5	60.328	633.520	9,3	58.350	630.380	0,3
12 Region Aachen	8,1	51.897	643.128	8,0	50.293	631.702	0,1
13 Bonn/Rhein-Sieg	6,4	29.269	456.208	6,1	27.313	451.192	0,4
14 Region Köln	8,5	96.384	1.135.720	8,3	92.187	1.115.895	0,2
15 Emscher-Lippe-Region	11,7	58.275	497.346	11,4	56.744	496.390	0,3
16 Münsterland	5,1	43.092	850.129	4,7	39.529	835.422	0,3
Nordrhein-Westfalen	8,5	772.062	9.107.653	8,2	740.824	9.014.881	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 22

Arbeitslose nach NRW-Regionen

NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
	31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5		
1 Hellweg-Hochsauerland	18.630	17.080	1.550	9,1	17.457	1.173	6,7
2 Mittleres Ruhrgebiet	37.181	34.333	2.848	8,3	35.078	2.103	6,0
3 Westf. Ruhrgebiet	68.620	64.185	4.435	6,9	66.797	1.823	2,7
4 Märkische Region	32.513	30.699	1.814	5,9	30.299	2.214	7,3
5 Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.592	11.549	1.043	9,0	12.041	551	4,6
6 Ostwestfalen-Lippe	73.309	67.487	5.822	8,6	70.454	2.855	4,1
7 Berg. Städtedreieck	34.600	33.422	1.178	3,5	32.712	1.888	5,8
8 Mittlerer Niederrhein	53.508	50.152	3.356	6,7	52.007	1.501	2,9
9 Düsseldorf/Kreis Mettmann	45.961	43.102	2.859	6,6	44.308	1.653	3,7
10 MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	55.903	53.650	2.253	4,2	55.255	648	1,2
11 NiederRhein	60.328	55.475	4.853	8,7	58.350	1.978	3,4
12 Region Aachen	51.897	48.973	2.924	6,0	50.293	1.604	3,2
13 Bonn/Rhein-Sieg	29.269	27.138	2.131	7,9	27.313	1.956	7,2
14 Region Köln	96.384	89.204	7.180	8,0	92.187	4.197	4,6
15 Emscher-Lippe-Region	58.275	55.381	2.894	5,2	56.744	1.531	2,7
16 Münsterland	43.092	39.786	3.306	8,3	39.529	3.563	9,0
Nordrhein-Westfalen	772.062	721.616	50.446	7,0	740.824	31.238	4,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 23

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.180	2.976	204	6,9	3.525	-345	-9,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.617	3.570	47	1,3	4.520	-903	-20,0
3	Westf. Ruhrgebiet	6.662	6.387	275	4,3	8.126	-1.464	-18,0
4	Märkische Region	4.151	4.045	106	2,6	5.259	-1.108	-21,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.784	1.926	-142	-7,4	2.001	-217	-10,8
6	Ostwestfalen-Lippe	10.381	9.742	639	6,6	10.647	-266	-2,5
7	Berg. Städtedreieck	3.984	3.952	32	0,8	4.329	-345	-8,0
8	Mittlerer Niederrhein	5.337	5.056	281	5,6	5.675	-338	-6,0
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	6.445	6.327	118	1,9	7.542	-1.097	-14,5
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	4.776	4.462	314	7,0	5.949	-1.173	-19,7
11	Niederrhein	5.692	6.332	-640	-10,1	6.425	-733	-11,4
12	Region Aachen	5.850	5.730	120	2,1	6.473	-623	-9,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.969	3.994	-25	-0,6	3.839	130	3,4
14	Region Köln	10.954	10.458	496	4,7	11.769	-815	-6,9
15	Emscher-Lippe-Region	4.401	4.002	399	10,0	4.034	367	9,1
16	Münsterland	7.601	7.146	455	6,4	8.966	-1.365	-15,2
Nordrhein-Westfalen		88.784	86.105	2.679	3,1	99.079	-10.295	-10,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 24

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.309	1.758	-449	-25,5	1.430	-121	-8,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.327	2.015	312	15,5	2.049	278	13,6
3	Westf. Ruhrgebiet	3.673	3.909	-236	-6,0	3.823	-150	-3,9
4	Märkische Region	2.195	2.402	-207	-8,6	2.274	-79	-3,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	969	1.175	-206	-17,5	1.033	-64	-6,2
6	Ostwestfalen-Lippe	5.077	6.005	-928	-15,5	5.369	-292	-5,4
7	Berg. Städtedreieck	1.518	1.618	-100	-6,2	1.783	-265	-14,9
8	Mittlerer Niederrhein	3.418	3.403	15	0,4	3.543	-125	-3,5
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	2.938	2.833	105	3,7	2.982	-44	-1,5
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.629	2.762	-133	-4,8	2.695	-66	-2,4
11	Niederrhein	3.752	3.923	-171	-4,4	3.528	224	6,3
12	Region Aachen	3.502	3.493	9	0,3	3.609	-107	-3,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.997	2.165	-168	-7,8	2.042	-45	-2,2
14	Region Köln	6.810	6.912	-102	-1,5	6.927	-117	-1,7
15	Emscher-Lippe-Region	2.553	2.917	-364	-12,5	2.674	-121	-4,5
16	Münsterland	3.461	3.796	-335	-8,8	3.496	-35	-1,0
Nordrhein-Westfalen		48.128	51.086	-2.958	-5,8	49.257	-1.129	-2,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %	31.03.2012	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	586	535	51	9,5	580	6	1,0	
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.230	1.093	137	12,5	1.104	126	11,4	
3	Westf. Ruhrgebiet	2.135	2.699	-564	-20,9	2.312	-177	-7,7	
4	Märkische Region	1.048	1.026	22	2,1	1.163	-115	-9,9	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	434	439	-5	-1,1	353	81	22,9	
6	Ostwestfalen-Lippe	2.114	2.046	68	3,3	2.125	-11	-0,5	
7	Berg. Städtedreieck	506	441	65	14,7	915	-409	-44,7	
8	Mittlerer Niederrhein	2.049	1.928	121	6,3	1.873	176	9,4	
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	1.841	1.597	244	15,3	1.623	218	13,4	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	1.719	1.666	53	3,2	1.447	272	18,8	
11	Niederrhein	1.733	1.577	156	9,9	1.608	125	7,8	
12	Region Aachen	1.875	2.430	-555	-22,8	1.629	246	15,1	
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.374	1.342	32	2,4	1.242	132	10,6	
14	Region Köln	4.164	4.317	-153	-3,5	4.160	4	0,1	
15	Emscher-Lippe-Region	1.903	1.373	530	38,6	1.508	395	26,2	
16	Münsterland	1.635	1.763	-128	-7,3	1.492	143	9,6	
Nordrhein-Westfalen		26.346	26.272	74	0,3	25.134	1.212	4,8	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslosigkeit der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosen- quote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013			31.03.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,1	8.502	139.251	5,9	8.186	138.360	0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,2	15.944	155.975	10,0	15.556	155.066	0,2
3	Westf. Ruhrgebiet	11,5	30.808	267.036	11,5	30.433	264.151	0,0
4	Märkische Region	7,8	14.596	187.528	7,5	14.077	187.241	0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,9	5.922	100.661	5,9	5.899	99.525	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	6,7	32.813	489.396	6,7	32.401	484.655	0,0
7	Berg. Städtedreieck	10,6	15.470	146.141	10,3	15.046	145.391	0,2
8	Mittlerer Niederrhein	8,4	24.554	293.363	8,3	23.955	290.080	0,1
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	7,6	20.350	267.839	7,5	19.797	263.679	0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,2	24.876	222.060	11,2	24.727	219.835	0,0
11	Niederrhein	9,5	27.497	289.042	9,3	26.742	287.049	0,2
12	Region Aachen	7,9	23.205	295.308	7,9	22.831	289.474	0,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,9	12.924	219.754	5,6	12.137	217.389	0,3
14	Region Köln	8,1	43.676	536.480	8,0	42.038	526.207	0,2
15	Emscher-Lippe-Region	11,6	26.237	225.580	11,4	25.564	224.979	0,3
16	Münsterland	5,0	19.811	398.778	4,8	18.572	390.901	0,2
Nordrhein-Westfalen		8,2	347.185	4.234.192	8,1	337.961	4.183.981	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 27

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %	31.03.2012	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	8.502	8.073	429	5,3	8.186	316	3,9	
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.944	15.109	835	5,5	15.556	388	2,5	
3	Westf. Ruhrgebiet	30.808	29.586	1.222	4,1	30.433	375	1,2	
4	Märkische Region	14.596	14.173	423	3,0	14.077	519	3,7	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.922	5.606	316	5,6	5.899	23	0,4	
6	Ostwestfalen-Lippe	32.813	31.288	1.525	4,9	32.401	412	1,3	
7	Berg. Städtedreieck	15.470	15.231	239	1,6	15.046	424	2,8	
8	Mittlerer Niederrhein	24.554	23.501	1.053	4,5	23.955	599	2,5	
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	20.350	19.462	888	4,6	19.797	553	2,8	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	24.876	24.232	644	2,7	24.727	149	0,6	
11	Niederrhein	27.497	26.045	1.452	5,6	26.742	755	2,8	
12	Region Aachen	23.205	22.169	1.036	4,7	22.831	374	1,6	
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.924	12.144	780	6,4	12.137	787	6,5	
14	Region Köln	43.676	40.903	2.773	6,8	42.038	1.638	3,9	
15	Emscher-Lippe-Region	26.237	25.560	677	2,6	25.564	673	2,6	
16	Münsterland	19.811	18.756	1.055	5,6	18.572	1.239	6,7	
Nordrhein-Westfalen		347.185	331.838	15.347	4,6	337.961	9.224	2,7	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslosigkeit der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013			31.03.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,2	1.814	34.574	4,8	1.651	34.670	0,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,5	3.192	33.646	9,0	3.011	33.541	0,5
3	Westf. Ruhrgebiet	10,6	6.429	60.790	10,2	6.168	60.233	0,3
4	Märkische Region	7,6	3.414	45.197	6,1	2.726	44.859	1,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,6	1.560	27.967	5,1	1.416	27.894	0,5
6	Ostwestfalen-Lippe	6,7	8.144	120.824	6,3	7.603	120.318	0,4
7	Berg. Städtedreieck	10,6	3.606	34.038	10,1	3.391	33.523	0,5
8	Mittlerer Niederrhein	7,6	5.020	66.351	7,4	4.876	65.631	0,1
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	6,1	3.083	50.840	6,2	3.100	49.975	-0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,6	5.048	47.612	10,1	4.741	47.000	0,5
11	Niederrhein	8,4	6.031	72.074	8,5	6.055	71.515	-0,1
12	Region Aachen	7,2	5.512	76.040	7,1	5.352	74.863	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,2	3.023	48.493	5,8	2.759	47.848	0,5
14	Region Köln	6,9	8.198	119.463	7,1	8.269	116.848	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	10,9	5.904	54.241	10,6	5.813	54.635	0,2
16	Münsterland	4,6	4.895	107.571	4,1	4.274	105.173	0,5
Nordrhein-Westfalen		7,5	74.873	999.721	7,2	71.205	988.527	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 29

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %	31.03.2012	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	1.814	1.608	206	12,8	1.651	163	9,9	
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.192	2.798	394	14,1	3.011	181	6,0	
3	Westf. Ruhrgebiet	6.429	5.567	862	15,5	6.168	261	4,2	
4	Märkische Region	3.414	2.929	485	16,6	2.726	688	25,2	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.560	1.352	208	15,4	1.416	144	10,2	
6	Ostwestfalen-Lippe	8.144	6.968	1.176	16,9	7.603	541	7,1	
7	Berg. Städtedreieck	3.606	3.345	261	7,8	3.391	215	6,3	
8	Mittlerer Niederrhein	5.020	4.521	499	11,0	4.876	144	3,0	
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	3.083	2.881	202	7,0	3.100	-17	-0,5	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5.048	4.558	490	10,8	4.741	307	6,5	
11	Niederrhein	6.031	4.977	1.054	21,2	6.055	-24	-0,4	
12	Region Aachen	5.512	5.068	444	8,8	5.352	160	3,0	
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.023	2.723	300	11,0	2.759	264	9,6	
14	Region Köln	8.198	7.275	923	12,7	8.269	-71	-0,9	
15	Emscher-Lippe-Region	5.904	5.375	529	9,8	5.813	91	1,6	
16	Münsterland	4.895	4.330	565	13,0	4.274	621	14,5	
Nordrhein-Westfalen		74.873	66.275	8.598	13,0	71.205	3.668	5,2	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosigkeit der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013			31.03.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	7,4	3.541	47.836	7,4	3.336	45.075	0,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	11,3	6.068	53.714	10,4	5.281	50.960	0,9
3	Westf. Ruhrgebiet	13,0	11.577	89.307	13,0	10.925	84.022	0,0
4	Märkische Region	8,4	5.628	67.045	8,4	5.405	64.117	0,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,5	2.322	35.467	6,7	2.260	33.638	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	7,8	12.750	164.419	7,8	12.088	154.049	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	10,4	5.056	48.581	9,9	4.627	46.664	0,5
8	Mittlerer Niederrhein	9,4	9.382	99.468	9,5	8.932	94.359	0,0
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	9,8	8.291	84.181	9,1	7.354	80.936	0,8
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,9	9.277	77.641	12,2	9.034	73.834	-0,3
11	Niederrhein	9,8	9.799	100.421	9,5	9.069	95.111	0,2
12	Region Aachen	8,8	8.715	98.918	8,7	7.969	92.098	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	7,3	5.094	69.680	6,7	4.434	66.363	0,6
14	Region Köln	10,1	16.113	159.970	9,8	14.877	151.830	0,3
15	Emscher-Lippe-Region	12,3	9.649	78.263	11,7	8.652	74.231	0,7
16	Münsterland	6,1	7.602	124.913	5,9	6.932	116.812	0,2
Nordrhein-Westfalen		9,3	130.864	1.399.820	9,2	121.175	1.324.098	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 31

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %	31.03.2012	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	3.541	3.289	252	7,7	3.336	205	6,1	
2	Mittleres Ruhrgebiet	6.068	5.581	487	8,7	5.281	787	14,9	
3	Westf. Ruhrgebiet	11.577	11.220	357	3,2	10.925	652	6,0	
4	Märkische Region	5.628	5.457	171	3,1	5.405	223	4,1	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.322	2.165	157	7,3	2.260	62	2,7	
6	Ostwestfalen-Lippe	12.750	12.094	656	5,4	12.088	662	5,5	
7	Berg. Städtedreieck	5.056	4.932	124	2,5	4.627	429	9,3	
8	Mittlerer Niederrhein	9.382	8.963	419	4,7	8.932	450	5,0	
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	8.291	7.745	546	7,0	7.354	937	12,7	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	9.277	9.162	115	1,3	9.034	243	2,7	
11	NiederRhein	9.799	9.386	413	4,4	9.069	730	8,0	
12	Region Aachen	8.715	8.262	453	5,5	7.969	746	9,4	
13	Bonn/Rhein-Sieg	5.094	4.695	399	8,5	4.434	660	14,9	
14	Region Köln	16.113	15.196	917	6,0	14.877	1.236	8,3	
15	Emscher-Lippe-Region	9.649	9.187	462	5,0	8.652	997	11,5	
16	Münsterland	7.602	7.183	419	5,8	6.932	670	9,7	
Nordrhein-Westfalen		130.864	124.517	6.347	5,1	121.175	9.689	8,0	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Langzeitarbeitslosigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013			31.03.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	4,4	6.650	302.839	4,3	6.496	301.447	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	9,4	15.898	338.676	7,5	12.647	337.021	1,9
3	Westf. Ruhrgebiet	11,1	32.383	581.517	10,7	30.777	576.259	0,5
4	Märkische Region	5,9	12.114	410.852	4,9	9.990	410.789	1,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	3,8	4.313	225.717	3,9	4.318	224.255	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	5,1	26.688	1.053.324	4,8	25.262	1.044.399	0,2
7	Berg. Städtedreieck	10,0	15.767	314.319	8,5	13.378	312.970	1,5
8	Mittlerer Niederrhein	6,6	20.863	627.604	6,5	20.093	621.905	0,2
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	7,2	20.129	560.417	7,1	19.599	552.256	0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,4	27.213	476.337	10,9	25.709	472.597	0,5
11	NiederRhein	7,8	24.623	633.520	7,7	24.345	630.380	0,0
12	Region Aachen	6,4	20.457	643.128	6,2	19.651	631.702	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	4,8	10.887	456.208	4,5	10.247	451.192	0,2
14	Region Köln	7,2	40.783	1.135.720	7,0	38.988	1.115.895	0,2
15	Emscher-Lippe-Region	11,6	28.855	497.346	10,5	26.031	496.390	1,1
16	Münsterland	3,2	13.631	850.129	*	*	835.422	*
Nordrhein-Westfalen		7,1	321.254	9.107.653	6,7	301.461	9.014.881	0,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

* Für den Kreis Warendorf lagen nur unvollständige Werte vor, daher werden keine Werte ausgewiesen.

Tabelle 33

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Langzeit- arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Langzeit- arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %	31.03.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.650	6.428	222	3,5	6.496	154	2,4
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.898	15.093	805	5,3	12.647	3.251	25,7
3	Westf. Ruhrgebiet	32.383	31.143	1.240	4,0	30.777	1.606	5,2
4	Märkische Region	12.114	11.666	448	3,8	9.990	2.124	21,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.313	4.170	143	3,4	4.318	-5	-0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	26.688	25.058	1.630	6,5	25.262	1.426	5,6
7	Berg. Städtedreieck	15.767	11.110	4.657	41,9	13.378	2.389	17,9
8	Mittlerer Niederrhein	20.863	19.995	868	4,3	20.093	770	3,8
9	Düsseldorf/Kreis Mettmann	20.129	19.331	798	4,1	19.599	530	2,7
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	27.213	25.206	2.007	8,0	25.709	1.504	5,9
11	Niederrhein	24.623	23.835	788	3,3	24.345	278	1,1
12	Region Aachen	20.457	20.017	440	2,2	19.651	806	4,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	10.887	10.080	807	8,0	10.247	640	6,2
14	Region Köln	40.783	38.324	2.459	6,4	38.988	1.795	4,6
15	Emscher-Lippe-Region	28.855	26.375	2.480	9,4	26.031	2.824	10,8
16	Münsterland	13.631	12.663	968	7,6	*	*	*
Nordrhein-Westfalen		321.254	300.783	20.471	6,8	301.461	19.793	6,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Für den Kreis Warendorf lagen nur unvollständige Werte vor, daher werden keine Werte ausgewiesen

Tabelle 34

Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote 1)	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2012	
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	11,9	37.835	317.181	12,7	38.826	306.197	-0,8
2	Duisburg, Stadt	16,3	40.675	250.125	16,6	40.900	245.778	-0,4
3	Essen, Stadt	15,5	45.492	293.091	15,7	45.052	286.751	-0,2
4	Krefeld, Stadt	13,9	16.238	116.987	14,3	16.434	115.101	-0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	14,6	19.796	135.525	15,3	20.234	132.266	-0,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	10,2	8.681	85.299	11,9	9.986	84.199	-1,7
7	Oberhausen, Stadt	14,5	15.952	109.745	14,8	16.014	107.972	-0,3
8	Remscheid, Stadt	11,6	6.865	59.347	11,5	6.772	58.978	0,1
9	Solingen, Stadt	10,2	8.521	83.262	10,2	8.314	81.833	0,1
10	Wuppertal, Stadt	16,5	30.008	181.554	15,3	27.132	177.546	1,2
11	Kreis Kleve	8,3	13.075	157.752	7,9	12.368	156.129	0,4
12	Kreis Mettmann	8,9	22.781	255.550	8,8	22.180	251.611	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	7,7	17.860	230.665	7,8	17.708	226.781	-0,1
14	Kreis Viersen	8,9	14.008	157.690	9,1	14.132	155.200	-0,2
15	Kreis Wesel	9,0	21.617	239.079	9,2	21.826	236.444	-0,2
16	Bonn, Stadt	9,6	15.535	161.508	9,8	15.317	156.661	-0,2
17	Köln, Stadt	12,6	69.539	551.312	13,6	72.043	530.393	-1,0
18	Leverkusen, Stadt	10,9	9.154	83.659	10,5	8.659	82.162	0,4
19	Aachen, Städteregion	11,1	31.928	286.800	11,5	32.106	278.374	-0,4
20	Kreis Düren	9,4	12.937	137.860	11,2	15.055	134.475	-1,8
21	Rhein-Erft-Kreis	9,2	22.155	239.982	9,4	22.103	235.343	-0,2
22	Kreis Euskirchen	7,4	7.494	100.738	8,0	7.761	96.763	-0,6
23	Kreis Heinsberg	9,1	11.738	129.313	9,3	11.797	127.231	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	7,6	11.034	144.979	7,8	11.152	143.777	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	7,7	10.972	143.174	7,9	11.113	140.745	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	7,5	22.699	304.593	7,6	22.819	300.642	-0,1
27	Bottrop, Stadt	11,6	7.010	60.353	11,7	6.906	59.246	0,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	19,1	24.596	128.603	18,9	23.872	126.173	0,2
29	Münster, Stadt	7,6	11.735	154.401	8,1	12.008	147.526	-0,5
30	Kreis Borken	5,7	11.477	202.088	5,9	11.722	198.744	-0,2
31	Kreis Coesfeld	5,0	5.820	116.460	5,3	6.137	115.341	-0,3
32	Kreis Recklinghausen	12,8	41.162	320.706	12,5	39.680	316.455	0,3
33	Kreis Steinfurt	6,6	15.792	238.689	6,6	15.383	234.752	0,1
34	Kreis Warendorf	7,2	10.711	148.476	6,7	9.828	146.187	0,5
35	Bielefeld, Stadt	12,1	20.361	167.611	12,7	20.782	163.808	-0,5
36	Kreis Gütersloh	6,6	12.637	192.174	6,1	11.514	188.387	0,5
37	Kreis Herford	8,2	10.824	132.529	8,4	10.955	130.810	-0,2
38	Kreis Höxter	7,4	5.478	74.345	7,6	5.583	73.482	-0,2
39	Kreis Lippe	9,8	17.591	180.321	9,4	16.810	177.988	0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	8,1	13.334	163.958	8,6	13.889	162.017	-0,4
41	Kreis Paderborn	8,3	13.391	161.370	8,5	13.500	157.957	-0,2
42	Bochum, Stadt	12,9	24.239	187.938	12,9	23.771	184.306	0,0
43	Dortmund, Stadt	16,8	49.804	296.961	16,9	49.039	289.369	-0,2
44	Hagen, Stadt	13,3	12.933	97.593	13,2	12.735	96.135	0,0
45	Hamm, Stadt	12,9	11.767	91.150	13,5	12.092	89.336	-0,6
46	Herne, Stadt	16,8	13.247	78.711	16,6	12.952	77.797	0,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	9,8	16.884	173.081	10,0	17.045	171.000	-0,2
48	Hochsauerlandkreis	7,3	10.597	145.723	7,1	10.212	144.057	0,2
49	Märkischer Kreis	9,3	21.134	228.405	8,9	20.161	226.286	0,3
50	Kreis Olpe	6,0	4.632	76.638	5,8	4.372	75.604	0,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7,3	11.061	151.869	7,3	10.944	150.272	0,0
52	Kreis Soest	8,2	13.266	161.748	8,2	13.087	159.417	0,0
53	Kreis Unna	12,0	25.134	208.848	11,9	24.435	205.695	0,2
	Nordrhein-Westfalen	10,6	981.206	9.297.517	10,7	977.217	9.117.498	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 35

Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitsmarktpolit. Entlastungseffekt ¹⁾	Teilnehmer arbeitsmarktpolit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarktpolit. Entlastungseffekt 1)	Teilnehmer arbeitsmarktpolit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggü. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3,2	10.233	317.181	3,8	11.599	306.197	-0,6
2	Duisburg, Stadt	3,3	8.279	250.125	3,5	8.494	245.778	-0,1
3	Essen, Stadt	3,2	9.356	293.091	3,2	9.313	286.751	-0,1
4	Krefeld, Stadt	3,0	3.480	116.987	3,7	4.256	115.101	-0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	3,6	4.928	135.525	4,0	5.250	132.266	-0,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,7	2.340	85.299	3,7	3.142	84.199	-1,0
7	Oberhausen, Stadt	2,3	2.526	109.745	3,1	3.342	107.972	-0,8
8	Remscheid, Stadt	2,4	1.399	59.347	2,8	1.637	58.978	-0,4
9	Solingen, Stadt	1,5	1.227	83.262	1,9	1.572	81.833	-0,4
10	Wuppertal, Stadt	4,5	8.168	181.554	3,5	6.297	177.546	1,0
11	Kreis Kleve	1,8	2.787	157.752	2,1	3.352	156.129	-0,4
12	Kreis Mettmann	1,7	4.422	255.550	2,0	5.099	251.611	-0,3
13	Rhein-Kreis Neuss	1,5	3.375	230.665	1,8	4.028	226.781	-0,3
14	Kreis Viersen	1,7	2.611	157.690	1,9	2.967	155.200	-0,3
15	Kreis Wesel	1,7	3.973	239.079	2,1	4.898	236.444	-0,4
16	Bonn, Stadt	2,6	4.121	161.508	3,0	4.750	156.661	-0,5
17	Köln, Stadt	3,1	17.037	551.312	4,1	21.635	530.393	-1,0
18	Leverkusen, Stadt	2,9	2.449	83.659	2,5	2.093	82.162	0,4
19	Aachen, Städteregion	2,3	6.634	286.800	2,7	7.502	278.374	-0,4
20	Kreis Düren	1,6	2.223	137.860	3,7	4.945	134.475	-2,1
21	Rhein-Erft-Kreis	1,4	3.329	239.982	1,9	4.511	235.343	-0,5
22	Kreis Euskirchen	1,2	1.244	100.738	1,7	1.613	96.763	-0,4
23	Kreis Heinsberg	1,6	2.099	129.313	1,9	2.366	127.231	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	1,4	2.010	144.979	1,6	2.280	143.777	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,1	1.645	143.174	1,7	2.364	140.745	-0,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,6	4.844	304.593	2,0	6.073	300.642	-0,4
27	Botrop, Stadt	2,6	1.572	60.353	2,9	1.724	59.246	-0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	5,5	7.092	128.603	4,6	5.830	126.173	0,9
29	Münster, Stadt	1,6	2.502	154.401	2,0	2.943	147.526	-0,4
30	Kreis Borken	1,3	2.574	202.088	1,7	3.458	198.744	-0,5
31	Kreis Coesfeld	1,5	1.744	116.460	2,2	2.577	115.341	-0,7
32	Kreis Recklinghausen	1,8	5.829	320.706	1,9	6.160	316.455	-0,1
33	Kreis Steinfurt	1,7	3.976	238.689	2,0	4.799	234.752	-0,4
34	Kreis Warendorf	1,1	1.647	148.476	1,2	1.772	146.187	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	2,7	4.460	167.611	3,2	5.293	163.808	-0,6
36	Kreis Gütersloh	1,2	2.226	192.174	1,3	2.376	188.387	-0,1
37	Kreis Herford	1,8	2.406	132.529	2,1	2.790	130.810	-0,3
38	Kreis Höxter	1,7	1.292	74.345	1,8	1.344	73.482	-0,1
39	Kreis Lippe	1,8	3.163	180.321	1,9	3.324	177.988	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,3	3.784	163.958	2,6	4.208	162.017	-0,3
41	Kreis Paderborn	1,8	2.976	161.370	2,1	3.244	157.957	-0,2
42	Bochum, Stadt	2,6	4.927	187.938	3,0	5.534	184.306	-0,4
43	Dortmund, Stadt	3,7	11.007	296.961	3,9	11.142	289.369	-0,1
44	Hagen, Stadt	2,7	2.638	97.593	3,1	2.944	96.135	-0,4
45	Hamm, Stadt	2,3	2.090	91.150	2,8	2.496	89.336	-0,5
46	Herne, Stadt	3,0	2.331	78.711	3,6	2.837	77.797	-0,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,3	4.039	173.081	2,8	4.839	171.000	-0,5
48	Hochsauerlandkreis	1,9	2.701	145.723	2,1	2.969	144.057	-0,2
49	Märkischer Kreis	2,1	4.808	228.405	2,3	5.133	226.286	-0,2
50	Kreis Olpe	1,2	914	76.638	1,4	1.051	75.604	-0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1,4	2.187	151.869	1,5	2.224	150.272	0,0
52	Kreis Soest	1,6	2.532	161.748	1,8	2.873	159.417	-0,2
53	Kreis Unna	2,4	4.988	208.848	2,5	5.131	205.695	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	2,2	209.144	9.297.517	2,6	236.393	9.117.498	-0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 36

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013	31.03.2013	31.03.2013	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,9	27.602	309.084	9,0	27.227	302.613	-0,1
2	Duisburg, Stadt	13,3	32.396	244.253	13,4	32.406	242.404	-0,1
3	Essen, Stadt	12,6	36.136	285.784	12,6	35.739	283.278	0,0
4	Krefeld, Stadt	11,2	12.758	113.580	10,7	12.178	113.361	0,5
5	Mönchengladbach, Stadt	11,3	14.868	131.050	11,6	14.984	129.377	-0,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,6	6.341	83.457	8,3	6.844	82.754	-0,7
7	Oberhausen, Stadt	12,5	13.426	107.096	11,9	12.672	106.565	0,6
8	Remscheid, Stadt	9,4	5.466	58.161	8,8	5.135	58.420	0,6
9	Solingen, Stadt	9,0	7.294	81.443	8,3	6.742	80.856	0,7
10	Wuppertal, Stadt	12,5	21.840	174.716	12,0	20.835	173.694	0,5
11	Kreis Kleve	6,7	10.288	153.973	5,9	9.016	152.988	0,8
12	Kreis Mettmann	7,3	18.359	251.333	6,8	17.081	249.642	0,5
13	Rhein-Kreis Neuss	6,4	14.485	227.557	6,1	13.680	224.921	0,3
14	Kreis Viersen	7,3	11.397	155.417	7,2	11.165	154.246	0,1
15	Kreis Wesel	7,5	17.644	235.295	7,2	16.928	234.988	0,3
16	Bonn, Stadt	7,2	11.414	157.850	6,8	10.567	154.614	0,4
17	Köln, Stadt	9,8	52.502	533.213	9,7	50.408	519.063	0,1
18	Leverkusen, Stadt	8,2	6.705	81.631	8,1	6.566	80.895	0,1
19	Aachen, Städteregion	9,0	25.294	281.428	8,9	24.604	276.074	0,1
20	Kreis Düren	7,9	10.714	134.839	7,6	10.110	133.248	0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	8,0	18.826	236.407	7,5	17.592	233.563	0,5
22	Kreis Euskirchen	6,3	6.250	99.462	6,4	6.148	96.145	-0,1
23	Kreis Heinsberg	7,6	9.639	127.399	7,5	9.431	126.235	0,1
24	Oberbergischer Kreis	6,3	9.024	143.220	6,2	8.872	142.685	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,6	9.327	141.249	6,3	8.749	139.690	0,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,0	17.855	298.358	5,6	16.746	296.578	0,4
27	Bottrop, Stadt	9,2	5.438	58.912	8,8	5.182	58.614	0,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,1	17.504	124.011	14,6	18.042	123.710	-0,5
29	Münster, Stadt	6,1	9.233	152.210	6,2	9.065	146.004	-0,1
30	Kreis Borken	4,5	8.903	199.518	4,2	8.264	196.783	0,3
31	Kreis Coesfeld	3,5	4.076	115.172	3,1	3.560	114.121	0,4
32	Kreis Recklinghausen	11,2	35.333	314.423	10,7	33.520	314.066	0,5
33	Kreis Steinfurt	5,0	11.816	236.568	4,5	10.584	233.123	0,5
34	Kreis Warendorf	6,2	9.064	146.662	5,5	8.056	145.392	0,7
35	Bielefeld, Stadt	9,8	15.901	163.055	9,6	15.489	161.429	0,2
36	Kreis Gütersloh	5,5	10.411	189.773	4,9	9.138	187.157	0,6
37	Kreis Herford	6,5	8.418	130.264	6,3	8.165	129.753	0,2
38	Kreis Höxter	5,7	4.186	73.267	5,8	4.239	72.826	-0,1
39	Kreis Lippe	8,1	14.428	177.105	7,7	13.486	176.106	0,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,9	9.550	160.786	6,0	9.681	160.271	-0,1
41	Kreis Paderborn	6,5	10.415	159.072	6,5	10.256	156.857	0,0
42	Bochum, Stadt	10,5	19.312	183.441	10,1	18.237	181.420	0,4
43	Dortmund, Stadt	13,5	38.797	288.272	13,3	37.897	284.545	0,2
44	Hagen, Stadt	10,8	10.295	95.359	10,3	9.791	95.333	0,5
45	Hamm, Stadt	10,9	9.677	88.856	10,9	9.596	88.038	0,0
46	Herne, Stadt	14,3	10.916	76.470	13,1	10.115	76.938	1,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,6	12.845	169.686	7,2	12.206	169.684	0,4
48	Hochsauerlandkreis	5,5	7.896	143.475	5,1	7.243	142.854	0,4
49	Märkischer Kreis	7,3	16.326	224.573	6,7	15.028	224.436	0,6
50	Kreis Olpe	4,9	3.718	75.893	4,4	3.321	75.164	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,9	8.874	149.824	5,8	8.720	149.091	0,1
52	Kreis Soest	6,7	10.734	159.365	6,4	10.214	158.593	0,3
53	Kreis Unna	9,9	20.146	204.388	9,5	19.304	203.677	0,4
	Nordrhein-Westfalen	8,5	772.062	9.107.653	8,2	740.824	9.014.881	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 37

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)		
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %		31.03.2012	absolut	in %
		1	2	3	4		5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	27.602	25.919	1.683	6,5	27.227	375	1,4	
2	Duisburg, Stadt	32.396	30.081	2.315	7,7	32.406	-10	0,0	
3	Essen, Stadt	36.136	35.050	1.086	3,1	35.739	397	1,1	
4	Krefeld, Stadt	12.758	11.905	853	7,2	12.178	580	4,8	
5	Mönchengladbach, Stadt	14.868	13.939	929	6,7	14.984	-116	-0,8	
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.341	6.013	328	5,5	6.844	-503	-7,3	
7	Oberhausen, Stadt	13.426	12.587	839	6,7	12.672	754	6,0	
8	Remscheid, Stadt	5.466	5.302	164	3,1	5.135	331	6,4	
9	Solingen, Stadt	7.294	7.260	34	0,5	6.742	552	8,2	
10	Wuppertal, Stadt	21.840	20.860	980	4,7	20.835	1.005	4,8	
11	Kreis Kleve	10.288	9.585	703	7,3	9.016	1.272	14,1	
12	Kreis Mettmann	18.359	17.183	1.176	6,8	17.081	1.278	7,5	
13	Rhein-Kreis Neuss	14.485	13.411	1.074	8,0	13.680	805	5,9	
14	Kreis Viersen	11.397	10.897	500	4,6	11.165	232	2,1	
15	Kreis Wesel	17.644	15.809	1.835	11,6	16.928	716	4,2	
16	Bonn, Stadt	11.414	10.654	760	7,1	10.567	847	8,0	
17	Köln, Stadt	52.502	48.064	4.438	9,2	50.408	2.094	4,2	
18	Leverkusen, Stadt	6.705	6.415	290	4,5	6.566	139	2,1	
19	Aachen, Städteregion	25.294	23.638	1.656	7,0	24.604	690	2,8	
20	Kreis Düren	10.714	10.483	231	2,2	10.110	604	6,0	
21	Rhein-Erft-Kreis	18.826	17.477	1.349	7,7	17.592	1.234	7,0	
22	Kreis Euskirchen	6.250	5.963	287	4,8	6.148	102	1,7	
23	Kreis Heinsberg	9.639	8.889	750	8,4	9.431	208	2,2	
24	Oberbergischer Kreis	9.024	8.526	498	5,8	8.872	152	1,7	
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.327	8.722	605	6,9	8.749	578	6,6	
26	Rhein-Sieg-Kreis	17.855	16.484	1.371	8,3	16.746	1.109	6,6	
27	Boitrop, Stadt	5.438	5.090	348	6,8	5.182	256	4,9	
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.504	16.704	800	4,8	18.042	-538	-3,0	
29	Münster, Stadt	9.233	8.996	237	2,6	9.065	168	1,9	
30	Kreis Borken	8.903	8.274	629	7,6	8.264	639	7,7	
31	Kreis Coesfeld	4.076	3.526	550	15,6	3.560	516	14,5	
32	Kreis Recklinghausen	35.333	33.587	1.746	5,2	33.520	1.813	5,4	
33	Kreis Steinfurt	11.816	10.684	1.132	10,6	10.584	1.232	11,6	
34	Kreis Warendorf	9.064	8.306	758	9,1	8.056	1.008	12,5	
35	Bielefeld, Stadt	15.901	14.701	1.200	8,2	15.489	412	2,7	
36	Kreis Gütersloh	10.411	9.319	1.092	11,7	9.138	1.273	13,9	
37	Kreis Herford	8.418	7.813	605	7,7	8.165	253	3,1	
38	Kreis Höxter	4.186	3.564	622	17,5	4.239	-53	-1,3	
39	Kreis Lippe	14.428	13.430	998	7,4	13.486	942	7,0	
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.550	8.926	624	7,0	9.681	-131	-1,4	
41	Kreis Paderborn	10.415	9.734	681	7,0	10.256	159	1,6	
42	Bochum, Stadt	19.312	17.698	1.614	9,1	18.237	1.075	5,9	
43	Dortmund, Stadt	38.797	36.370	2.427	6,7	37.897	900	2,4	
44	Hagen, Stadt	10.295	9.602	693	7,2	9.791	504	5,1	
45	Hamm, Stadt	9.677	9.381	296	3,2	9.596	81	0,8	
46	Herne, Stadt	10.916	10.021	895	8,9	10.115	801	7,9	
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.845	12.238	607	5,0	12.206	639	5,2	
48	Hochsauerlandkreis	7.896	7.370	526	7,1	7.243	653	9,0	
49	Märkischer Kreis	16.326	15.473	853	5,5	15.028	1.298	8,6	
50	Kreis Olpe	3.718	3.468	250	7,2	3.321	397	12,0	
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.874	8.081	793	9,8	8.720	154	1,8	
52	Kreis Soest	10.734	9.710	1.024	10,5	10.214	520	5,1	
53	Kreis Unna	20.146	18.434	1.712	9,3	19.304	842	4,4	
	Nordrhein-Westfalen	772.062	721.616	50.446	7,0	740.824	31.238	4,2	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.119	4.006	113	2,8	4.984	-865	-17,4
2	Duisburg, Stadt	2.968	2.907	61	2,1	2.997	-29	-1,0
3	Essen, Stadt	3.025	2.810	215	7,7	4.259	-1.234	-29,0
4	Krefeld, Stadt	1.485	1.309	176	13,4	1.415	70	4,9
5	Mönchengladbach, Stadt	1.341	1.259	82	6,5	1.271	70	5,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	811	795	16	2,0	595	216	36,3
7	Oberhausen, Stadt	940	857	83	9,7	1.095	-155	-14,2
8	Remscheid, Stadt	858	879	-21	-2,4	794	64	8,1
9	Solingen, Stadt	981	1.018	-37	-3,6	1.489	-508	-34,1
10	Wuppertal, Stadt	2.145	2.055	90	4,4	2.046	99	4,8
11	Kreis Kleve	943	1.034	-91	-8,8	1.468	-525	-35,8
12	Kreis Mettmann	2.326	2.321	5	0,2	2.558	-232	-9,1
13	Rhein-Kreis Neuss	1.452	1.468	-16	-1,1	1.697	-245	-14,4
14	Kreis Viersen	1.059	1.020	39	3,8	1.292	-233	-18,0
15	Kreis Wesel	1.781	2.391	-610	-25,5	1.960	-179	-9,1
16	Bonn, Stadt	2.060	2.057	3	0,1	1.788	272	15,2
17	Köln, Stadt	6.437	6.177	260	4,2	6.663	-226	-3,4
18	Leverkusen, Stadt	728	709	19	2,7	755	-27	-3,6
19	Aachen, Städteregion	3.091	2.891	200	6,9	3.634	-543	-14,9
20	Kreis Düren	933	1.019	-86	-8,4	1.072	-139	-13,0
21	Rhein-Erft-Kreis	1.875	1.662	213	12,8	2.163	-288	-13,3
22	Kreis Euskirchen	888	831	57	6,9	709	179	25,2
23	Kreis Heinsberg	938	989	-51	-5,2	1.058	-120	-11,3
24	Oberbergischer Kreis	1.007	1.052	-45	-4,3	1.210	-203	-16,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	907	858	49	5,7	978	-71	-7,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.909	1.937	-28	-1,4	2.051	-142	-6,9
27	Boitrop, Stadt	732	618	114	18,4	528	204	38,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.136	1.047	89	8,5	1.198	-62	-5,2
29	Münster, Stadt	1.377	1.413	-36	-2,5	1.765	-388	-22,0
30	Kreis Borken	1.558	1.363	195	14,3	2.076	-518	-25,0
31	Kreis Coesfeld	666	665	1	0,2	890	-224	-25,2
32	Kreis Recklinghausen	2.533	2.337	196	8,4	2.308	225	9,7
33	Kreis Steinfurt	2.830	2.693	137	5,1	2.873	-43	-1,5
34	Kreis Warendorf	1.170	1.012	158	15,6	1.362	-192	-14,1
35	Bielefeld, Stadt	2.026	1.681	345	20,5	1.810	216	11,9
36	Kreis Gütersloh	1.745	1.879	-134	-7,1	2.249	-504	-22,4
37	Kreis Herford	1.236	1.236	0	0,0	1.396	-160	-11,5
38	Kreis Höxter	962	911	51	5,6	723	239	33,1
39	Kreis Lippe	953	974	-21	-2,2	1.090	-137	-12,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.774	1.512	262	17,3	1.636	138	8,4
41	Kreis Paderborn	1.685	1.549	136	8,8	1.743	-58	-3,3
42	Bochum, Stadt	2.505	2.417	88	3,6	3.115	-610	-19,6
43	Dortmund, Stadt	4.149	3.878	271	7,0	5.127	-978	-19,1
44	Hagen, Stadt	1.213	1.210	3	0,2	1.509	-296	-19,6
45	Hamm, Stadt	766	591	175	29,6	844	-78	-9,2
46	Herne, Stadt	583	646	-63	-9,8	854	-271	-31,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.343	1.349	-6	-0,4	1.834	-491	-26,8
48	Hochsauerlandkreis	1.114	957	157	16,4	1.262	-148	-11,7
49	Märkischer Kreis	2.124	1.993	131	6,6	2.467	-343	-13,9
50	Kreis Olpe	669	602	67	11,1	819	-150	-18,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.115	1.324	-209	-15,8	1.182	-67	-5,7
52	Kreis Soest	2.066	2.019	47	2,3	2.263	-197	-8,7
53	Kreis Unna	1.747	1.918	-171	-8,9	2.155	-408	-18,9
	Nordrhein-Westfalen	88.784	86.105	2.679	3,1	99.079	-10.295	-10,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %	31.03.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.740	1.629	111	6,8	1.772	-32	-1,8
2	Duisburg, Stadt	1.741	1.730	11	0,6	1.624	117	7,2
3	Essen, Stadt	1.649	1.794	-145	-8,1	1.739	-90	-5,2
4	Krefeld, Stadt	720	701	19	2,7	706	14	2,0
5	Mönchengladbach, Stadt	848	870	-22	-2,5	961	-113	-11,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	280	265	15	5,7	337	-57	-16,9
7	Oberhausen, Stadt	700	703	-3	-0,4	619	81	13,1
8	Remscheid, Stadt	312	368	-56	-15,2	411	-99	-24,1
9	Solingen, Stadt	325	322	3	0,9	350	-25	-7,1
10	Wuppertal, Stadt	881	928	-47	-5,1	1.022	-141	-13,8
11	Kreis Kleve	743	864	-121	-14,0	756	-13	-1,7
12	Kreis Mettmann	1.198	1.204	-6	-0,5	1.210	-12	-1,0
13	Rhein-Kreis Neuss	1.090	1.006	84	8,3	1.119	-29	-2,6
14	Kreis Viersen	760	826	-66	-8,0	757	3	0,4
15	Kreis Wesel	1.268	1.329	-61	-4,6	1.148	120	10,5
16	Bonn, Stadt	761	712	49	6,9	736	25	3,4
17	Köln, Stadt	3.973	3.857	116	3,0	4.162	-189	-4,5
18	Leverkusen, Stadt	403	460	-57	-12,4	444	-41	-9,2
19	Aachen, Städteregion	1.681	1.629	52	3,2	1.742	-61	-3,5
20	Kreis Düren	583	587	-4	-0,7	634	-51	-8,0
21	Rhein-Erft-Kreis	1.132	1.142	-10	-0,9	1.099	33	3,0
22	Kreis Euskirchen	481	530	-49	-9,2	466	15	3,2
23	Kreis Heinsberg	757	747	10	1,3	767	-10	-1,3
24	Oberbergischer Kreis	680	813	-133	-16,4	649	31	4,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	622	640	-18	-2,8	573	49	8,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.236	1.453	-217	-14,9	1.306	-70	-5,4
27	Bottrop, Stadt	257	320	-63	-19,7	311	-54	-17,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	896	1.114	-218	-19,6	907	-11	-1,2
29	Münster, Stadt	613	632	-19	-3,0	634	-21	-3,3
30	Kreis Borken	760	843	-83	-9,8	767	-7	-0,9
31	Kreis Coesfeld	335	406	-71	-17,5	437	-102	-23,3
32	Kreis Recklinghausen	1.400	1.483	-83	-5,6	1.456	-56	-3,8
33	Kreis Steinfurt	1.159	1.280	-121	-9,5	1.177	-18	-1,5
34	Kreis Warendorf	594	635	-41	-6,5	481	113	23,5
35	Bielefeld, Stadt	950	1.247	-297	-23,8	937	13	1,4
36	Kreis Gütersloh	709	743	-34	-4,6	831	-122	-14,7
37	Kreis Herford	739	783	-44	-5,6	690	49	7,1
38	Kreis Höxter	399	503	-104	-20,7	413	-14	-3,4
39	Kreis Lippe	766	1.001	-235	-23,5	871	-105	-12,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	671	814	-143	-17,6	812	-141	-17,4
41	Kreis Paderborn	843	914	-71	-7,8	815	28	3,4
42	Bochum, Stadt	1.376	1.056	320	30,3	1.059	317	29,9
43	Dortmund, Stadt	2.011	2.144	-133	-6,2	2.117	-106	-5,0
44	Hagen, Stadt	653	616	37	6,0	607	46	7,6
45	Hamm, Stadt	479	474	5	1,1	553	-74	-13,4
46	Herne, Stadt	570	562	8	1,4	621	-51	-8,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	751	774	-23	-3,0	759	-8	-1,1
48	Hochsauerlandkreis	552	839	-287	-34,2	607	-55	-9,1
49	Märkischer Kreis	1.172	1.409	-237	-16,8	1.277	-105	-8,2
50	Kreis Olpe	313	428	-115	-26,9	316	-3	-0,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	656	747	-91	-12,2	717	-61	-8,5
52	Kreis Soest	757	919	-162	-17,6	823	-66	-8,0
53	Kreis Unna	1.183	1.291	-108	-8,4	1.153	30	2,6
	Nordrhein-Westfalen	48.128	51.086	-2.958	-5,8	49.257	-1.129	-2,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2012)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %	31.03.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.237	1.077	160	14,9	1.073	164	15,3
2	Duisburg, Stadt	1.036	992	44	4,4	957	79	8,3
3	Essen, Stadt	1.038	1.215	-177	-14,6	847	191	22,6
4	Krefeld, Stadt	430	421	9	2,1	396	34	8,6
5	Mönchengladbach, Stadt	761	652	109	16,7	656	105	16,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	191	68	123	180,9	129	62	48,1
7	Oberhausen, Stadt	490	383	107	27,9	471	19	4,0
8	Remscheid, Stadt	163	136	27	19,9	185	-22	-11,9
9	Solingen, Stadt	62	52	10	19,2	137	-75	-54,7
10	Wuppertal, Stadt	281	253	28	11,1	593	-312	-52,6
11	Kreis Kleve	149	123	26	21,1	174	-25	-14,4
12	Kreis Mettmann	604	520	84	16,2	550	54	9,8
13	Rhein-Kreis Neuss	539	505	34	6,7	518	21	4,1
14	Kreis Viersen	319	350	-31	-8,9	303	16	5,3
15	Kreis Wesel	548	462	86	18,6	477	71	14,9
16	Bonn, Stadt	435	445	-10	-2,2	410	25	6,1
17	Köln, Stadt	2.575	2.504	71	2,8	2.756	-181	-6,6
18	Leverkusen, Stadt	326	300	26	8,7	259	67	25,9
19	Aachen, Städteregion	867	1.162	-295	-25,4	790	77	9,7
20	Kreis Düren	409	624	-215	-34,5	344	65	18,9
21	Rhein-Erft-Kreis	625	922	-297	-32,2	580	45	7,8
22	Kreis Euskirchen	211	284	-73	-25,7	282	-71	-25,2
23	Kreis Heinsberg	388	360	28	7,8	213	175	82,2
24	Oberbergischer Kreis	354	347	7	2,0	278	76	27,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	284	244	40	16,4	287	-3	-1,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	939	897	42	4,7	832	107	12,9
27	Bottrop, Stadt	147	120	27	22,5	149	-2	-1,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	822	489	333	68,1	598	224	37,5
29	Münster, Stadt	312	376	-64	-17,0	293	19	6,5
30	Kreis Borken	343	317	26	8,2	263	80	30,4
31	Kreis Coesfeld	284	296	-12	-4,1	298	-14	-4,7
32	Kreis Recklinghausen	934	764	170	22,3	761	173	22,7
33	Kreis Steinfurt	430	468	-38	-8,1	494	-64	-13,0
34	Kreis Warendorf	266	306	-40	-13,1	144	122	84,7
35	Bielefeld, Stadt	575	532	43	8,1	570	5	0,9
36	Kreis Gütersloh	197	160	37	23,1	227	-30	-13,2
37	Kreis Herford	295	340	-45	-13,2	298	-3	-1,0
38	Kreis Höxter	229	200	29	14,5	159	70	44,0
39	Kreis Lippe	243	215	28	13,0	322	-79	-24,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	220	186	34	18,3	199	21	10,6
41	Kreis Paderborn	355	413	-58	-14,0	350	5	1,4
42	Bochum, Stadt	728	648	80	12,3	602	126	20,9
43	Dortmund, Stadt	1.231	1.585	-354	-22,3	1.265	-34	-2,7
44	Hagen, Stadt	339	324	15	4,6	420	-81	-19,3
45	Hamm, Stadt	211	204	7	3,4	246	-35	-14,2
46	Herne, Stadt	287	276	11	4,0	352	-65	-18,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	403	318	85	26,7	315	88	27,9
48	Hochsauerlandkreis	153	143	10	7,0	154	-1	-0,6
49	Märkischer Kreis	521	553	-32	-5,8	578	-57	-9,9
50	Kreis Olpe	102	127	-25	-19,7	112	-10	-8,9
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	332	312	20	6,4	241	91	37,8
52	Kreis Soest	433	392	41	10,5	426	7	1,6
53	Kreis Unna	693	910	-217	-23,8	801	-108	-13,5
	Nordrhein-Westfalen	26.346	26.272	74	0,3	25.134	1.212	4,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013			31.03.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	8,2	12.130	148.455	8,2	11.928	145.509	0,0
2	Duisburg, Stadt	13,6	14.661	108.100	13,6	14.608	107.238	0,0
3	Essen, Stadt	11,9	15.861	133.839	11,8	15.661	132.320	0,1
4	Krefeld, Stadt	11,0	5.823	52.697	10,7	5.623	52.316	0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	11,3	6.913	60.941	11,3	6.818	60.106	0,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,5	2.977	39.519	8,5	3.320	39.219	-1,0
7	Oberhausen, Stadt	12,4	6.038	48.702	11,9	5.746	48.297	0,5
8	Remscheid, Stadt	9,4	2.487	26.425	9,1	2.404	26.487	0,3
9	Solingen, Stadt	8,6	3.316	38.598	8,1	3.104	38.265	0,5
10	Wuppertal, Stadt	11,9	9.667	81.118	11,8	9.538	80.640	0,1
11	Kreis Kleve	6,7	4.839	72.751	6,0	4.303	72.149	0,7
12	Kreis Mettmann	6,9	8.220	119.384	6,7	7.869	118.170	0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	6,2	6.603	106.441	6,1	6.374	105.030	0,1
14	Kreis Viersen	7,1	5.215	73.283	7,1	5.140	72.628	0,0
15	Kreis Wesel	7,4	7.997	108.191	7,3	7.831	107.662	0,1
16	Bonn, Stadt	6,5	4.977	77.149	6,1	4.637	75.716	0,4
17	Köln, Stadt	9,2	23.626	255.449	9,1	22.613	248.258	0,1
18	Leverkusen, Stadt	8,1	3.062	37.847	8,2	3.045	37.297	-0,1
19	Aachen, Städteregion	8,6	11.076	128.485	8,7	10.902	125.904	-0,1
20	Kreis Düren	7,9	4.867	61.722	7,6	4.609	60.880	0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	7,9	8.656	109.915	7,5	8.111	108.547	0,4
22	Kreis Euskirchen	6,2	2.847	46.256	6,5	2.898	44.529	-0,3
23	Kreis Heinsberg	7,5	4.415	58.845	7,6	4.422	58.160	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	6,2	4.045	65.447	6,4	4.137	65.146	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,3	4.287	67.821	6,2	4.132	66.958	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,6	7.947	142.605	5,3	7.500	141.673	0,3
27	Bottrop, Stadt	8,6	2.310	26.885	8,3	2.221	26.745	0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,0	7.735	55.126	14,5	7.944	54.931	-0,5
29	Münster, Stadt	5,3	4.049	75.984	5,5	3.987	72.877	-0,2
30	Kreis Borken	4,8	4.321	90.882	4,6	4.093	89.620	0,2
31	Kreis Coesfeld	3,3	1.789	54.279	3,0	1.618	53.709	0,3
32	Kreis Recklinghausen	11,3	16.192	143.568	10,7	15.399	143.303	0,6
33	Kreis Steinfurt	4,9	5.400	110.169	4,6	5.012	108.000	0,3
34	Kreis Warendorf	6,3	4.252	67.465	5,8	3.862	66.694	0,5
35	Bielefeld, Stadt	9,2	7.154	77.452	9,3	7.104	76.623	-0,1
36	Kreis Gütersloh	5,6	4.912	86.960	5,0	4.318	85.633	0,6
37	Kreis Herford	6,1	3.722	61.293	6,1	3.726	60.914	0,0
38	Kreis Höxter	5,5	1.811	33.118	5,6	1.850	32.872	-0,1
39	Kreis Lippe	7,5	6.237	82.921	7,3	6.029	82.139	0,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	4.220	75.135	6,0	4.532	75.170	-0,4
41	Kreis Paderborn	6,6	4.757	72.517	6,8	4.842	71.304	-0,2
42	Bochum, Stadt	9,6	8.130	84.742	9,5	7.955	83.636	0,1
43	Dortmund, Stadt	12,9	17.002	132.128	12,8	16.746	130.494	0,1
44	Hagen, Stadt	10,6	4.542	42.988	10,2	4.380	42.903	0,4
45	Hamm, Stadt	11,2	4.568	40.764	11,5	4.613	40.242	-0,3
46	Herne, Stadt	13,8	4.719	34.306	12,9	4.459	34.440	0,9
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,2	5.755	79.668	7,1	5.631	79.737	0,1
48	Hochsauerlandkreis	5,4	3.506	65.459	5,1	3.339	65.115	0,3
49	Märkischer Kreis	7,3	7.394	101.798	7,1	7.208	101.590	0,2
50	Kreis Olpe	5,4	1.797	33.584	5,0	1.645	33.100	0,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,1	4.125	67.077	6,4	4.254	66.426	-0,3
52	Kreis Soest	6,8	4.996	73.792	6,6	4.847	73.245	0,2
53	Kreis Unna	9,8	9.238	94.144	9,7	9.074	93.416	0,1
	Nordrhein-Westfalen	8,2	347.185	4.234.192	8,1	337.961	4.183.981	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 42

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31-12.2012)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.130	11.589	541	4,7	11.928	202	1,7
2	Duisburg, Stadt	14.661	13.921	740	5,3	14.608	53	0,4
3	Essen, Stadt	15.861	15.569	292	1,9	15.661	200	1,3
4	Krefeld, Stadt	5.823	5.508	315	5,7	5.623	200	3,6
5	Mönchengladbach, Stadt	6.913	6.594	319	4,8	6.818	95	1,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.977	2.891	86	3,0	3.320	-343	-10,3
7	Oberhausen, Stadt	6.038	5.772	266	4,6	5.746	292	5,1
8	Remscheid, Stadt	2.487	2.483	4	0,2	2.404	83	3,5
9	Solingen, Stadt	3.316	3.324	-8	-0,2	3.104	212	6,8
10	Wuppertal, Stadt	9.667	9.424	243	2,6	9.538	129	1,4
11	Kreis Kleve	4.839	4.603	236	5,1	4.303	536	12,5
12	Kreis Mettmann	8.220	7.873	347	4,4	7.869	351	4,5
13	Rhein-Kreis Neuss	6.603	6.317	286	4,5	6.374	229	3,6
14	Kreis Viersen	5.215	5.082	133	2,6	5.140	75	1,5
15	Kreis Wesel	7.997	7.521	476	6,3	7.831	166	2,1
16	Bonn, Stadt	4.977	4.679	298	6,4	4.637	340	7,3
17	Köln, Stadt	23.626	21.727	1.899	8,7	22.613	1.013	4,5
18	Leverkusen, Stadt	3.062	2.957	105	3,6	3.045	17	0,6
19	Aachen, Städteregion	11.076	10.382	694	6,7	10.902	174	1,6
20	Kreis Düren	4.867	4.870	-3	-0,1	4.609	258	5,6
21	Rhein-Erft-Kreis	8.656	8.158	498	6,1	8.111	545	6,7
22	Kreis Euskirchen	2.847	2.775	72	2,6	2.898	-51	-1,8
23	Kreis Heinsberg	4.415	4.142	273	6,6	4.422	-7	-0,2
24	Oberbergischer Kreis	4.045	3.942	103	2,6	4.137	-92	-2,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.287	4.119	168	4,1	4.132	155	3,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.947	7.465	482	6,5	7.500	447	6,0
27	Bottrop, Stadt	2.310	2.223	87	3,9	2.221	89	4,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.735	7.620	115	1,5	7.944	-209	-2,6
29	Münster, Stadt	4.049	3.948	101	2,6	3.987	62	1,6
30	Kreis Borken	4.321	4.089	232	5,7	4.093	228	5,6
31	Kreis Coesfeld	1.789	1.622	167	10,3	1.618	171	10,6
32	Kreis Recklinghausen	16.192	15.717	475	3,0	15.399	793	5,1
33	Kreis Steinfurt	5.400	5.116	284	5,6	5.012	388	7,7
34	Kreis Warendorf	4.252	3.981	271	6,8	3.862	390	10,1
35	Bielefeld, Stadt	7.154	6.743	411	6,1	7.104	50	0,7
36	Kreis Gütersloh	4.912	4.444	468	10,5	4.318	594	13,8
37	Kreis Herford	3.722	3.642	80	2,2	3.726	-4	-0,1
38	Kreis Höxter	1.811	1.611	200	12,4	1.850	-39	-2,1
39	Kreis Lippe	6.237	6.026	211	3,5	6.029	208	3,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.220	4.195	25	0,6	4.532	-312	-6,9
41	Kreis Paderborn	4.757	4.627	130	2,8	4.842	-85	-1,8
42	Bochum, Stadt	8.130	7.656	474	6,2	7.955	175	2,2
43	Dortmund, Stadt	17.002	16.375	627	3,8	16.746	256	1,5
44	Hagen, Stadt	4.542	4.358	184	4,2	4.380	162	3,7
45	Hamm, Stadt	4.568	4.522	46	1,0	4.613	-45	-1,0
46	Herne, Stadt	4.719	4.448	271	6,1	4.459	260	5,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.755	5.575	180	3,2	5.631	124	2,2
48	Hochsauerlandkreis	3.506	3.486	20	0,6	3.339	167	5,0
49	Märkischer Kreis	7.394	7.245	149	2,1	7.208	186	2,6
50	Kreis Olpe	1.797	1.732	65	3,8	1.645	152	9,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.125	3.874	251	6,5	4.254	-129	-3,0
52	Kreis Soest	4.996	4.587	409	8,9	4.847	149	3,1
53	Kreis Unna	9.238	8.689	549	6,3	9.074	164	1,8
	Nordrhein-Westfalen	347.185	331.838	15.347	4,6	337.961	9.224	2,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013			31.03.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	5,9	1.552	26.437	6,3	1.596	25.521	-0,4
2	Duisburg, Stadt	11,5	3.062	26.630	12,7	3.262	25.704	-1,2
3	Essen, Stadt	12,0	3.421	28.516	11,6	3.277	28.186	0,4
4	Krefeld, Stadt	8,1	962	11.870	7,6	902	11.892	0,5
5	Mönchengladbach, Stadt	10,8	1.586	14.640	11,5	1.623	14.170	-0,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,8	284	7.560	3,5	258	7.411	0,3
7	Oberhausen, Stadt	11,6	1.343	11.536	10,6	1.206	11.403	1,0
8	Remscheid, Stadt	8,7	564	6.452	7,8	502	6.443	0,9
9	Solingen, Stadt	8,6	756	8.813	8,1	699	8.670	0,5
10	Wuppertal, Stadt	12,2	2.286	18.773	11,9	2.190	18.409	0,3
11	Kreis Kleve	6,0	1.185	19.749	5,2	1.023	19.813	0,8
12	Kreis Mettmann	6,3	1.531	24.402	6,2	1.504	24.454	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	5,6	1.284	22.860	5,3	1.201	22.747	0,3
14	Kreis Viersen	7,0	1.188	16.981	6,8	1.150	16.822	0,2
15	Kreis Wesel	6,9	1.784	25.695	6,8	1.770	25.998	0,1
16	Bonn, Stadt	5,9	909	15.324	6,3	920	14.620	-0,4
17	Köln, Stadt	6,8	3.629	53.639	7,5	3.844	51.339	-0,7
18	Leverkusen, Stadt	9,1	789	8.716	9,9	842	8.517	-0,8
19	Aachen, Städteregion	7,2	2.395	33.406	7,0	2.288	32.773	0,2
20	Kreis Düren	7,8	1.191	15.361	7,8	1.181	15.124	0,0
21	Rhein-Erft-Kreis	7,5	1.892	25.103	7,2	1.809	25.229	0,3
22	Kreis Euskirchen	6,3	736	11.639	6,7	755	11.276	-0,4
23	Kreis Heinsberg	7,6	1.190	15.634	7,2	1.128	15.690	0,4
24	Oberbergischer Kreis	6,0	1.044	17.340	5,4	948	17.495	0,6
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,8	844	14.665	5,8	826	14.269	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,4	2.114	33.169	5,5	1.839	33.228	0,9
27	Boitrop, Stadt	10,8	685	6.316	9,9	616	6.207	0,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	12,6	1.788	14.158	12,4	1.744	14.063	0,2
29	Münster, Stadt	4,6	858	18.625	4,9	818	16.847	-0,3
30	Kreis Borken	3,5	992	28.627	3,2	901	28.357	0,3
31	Kreis Coesfeld	3,6	501	14.094	3,2	453	14.239	0,4
32	Kreis Recklinghausen	10,2	3.431	33.767	10,0	3.453	34.365	0,2
33	Kreis Steinfurt	5,3	1.526	29.002	4,6	1.309	28.596	0,7
34	Kreis Warendorf	5,9	1.018	17.224	4,6	793	17.135	1,3
35	Bielefeld, Stadt	9,5	1.702	17.854	9,1	1.597	17.596	0,4
36	Kreis Gütersloh	5,3	1.181	22.195	4,7	1.033	21.928	0,6
37	Kreis Herford	7,2	1.008	14.062	6,7	951	14.106	0,5
38	Kreis Höxter	5,9	499	8.489	5,6	480	8.523	0,3
39	Kreis Lippe	7,7	1.576	20.443	7,0	1.437	20.547	0,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,8	1.048	18.110	5,9	1.079	18.155	-0,1
41	Kreis Paderborn	5,7	1.130	19.671	5,3	1.026	19.464	0,4
42	Bochum, Stadt	9,2	1.698	18.432	8,8	1.591	18.051	0,4
43	Dortmund, Stadt	12,6	3.630	28.889	13,0	3.664	28.115	-0,4
44	Hagen, Stadt	11,0	1.154	10.496	10,3	1.045	10.157	0,7
45	Hamm, Stadt	8,9	890	10.032	7,7	774	10.022	1,2
46	Herne, Stadt	13,0	997	7.649	11,9	940	7.884	1,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	6,1	1.009	16.457	5,5	906	16.480	0,6
48	Hochsauerlandkreis	4,8	812	16.942	4,1	692	16.744	0,7
49	Märkischer Kreis	6,8	1.748	25.809	4,9	1.255	25.827	1,9
50	Kreis Olpe	4,4	414	9.339	4,1	389	9.390	0,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,2	1.146	18.628	5,6	1.027	18.503	0,6
52	Kreis Soest	5,7	1.002	17.632	5,3	959	17.926	0,4
53	Kreis Unna	8,7	1.909	21.870	7,8	1.730	22.096	0,9
	Nordrhein-Westfalen	7,5	74.873	999.721	7,2	71.205	988.527	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 44

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Jüngerer (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31-12.2012)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.552	1.522	30	2,0	1.596	-44	-2,8
2	Duisburg, Stadt	3.062	2.599	463	17,8	3.262	-200	-6,1
3	Essen, Stadt	3.421	3.137	284	9,1	3.277	144	4,4
4	Krefeld, Stadt	962	851	111	13,0	902	60	6,7
5	Mönchengladbach, Stadt	1.586	1.469	117	8,0	1.623	-37	-2,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	284	251	33	13,1	258	26	10,1
7	Oberhausen, Stadt	1.343	1.170	173	14,8	1.206	137	11,4
8	Remscheid, Stadt	564	495	69	13,9	502	62	12,4
9	Solingen, Stadt	756	768	-12	-1,6	699	57	8,2
10	Wuppertal, Stadt	2.286	2.082	204	9,8	2.190	96	4,4
11	Kreis Kleve	1.185	1.033	152	14,7	1.023	162	15,8
12	Kreis Mettmann	1.531	1.359	172	12,7	1.504	27	1,8
13	Rhein-Kreis Neuss	1.284	1.098	186	16,9	1.201	83	6,9
14	Kreis Viersen	1.188	1.103	85	7,7	1.150	38	3,3
15	Kreis Wesel	1.784	1.345	439	32,6	1.770	14	0,8
16	Bonn, Stadt	909	831	78	9,4	920	-11	-1,2
17	Köln, Stadt	3.629	3.191	438	13,7	3.844	-215	-5,6
18	Leverkusen, Stadt	789	718	71	9,9	842	-53	-6,3
19	Aachen, Städteregion	2.395	2.083	312	15,0	2.288	107	4,7
20	Kreis Düren	1.191	1.275	-84	-6,6	1.181	10	0,8
21	Rhein-Erft-Kreis	1.892	1.723	169	9,8	1.809	83	4,6
22	Kreis Euskirchen	736	651	85	13,1	755	-19	-2,5
23	Kreis Heinsberg	1.190	1.059	131	12,4	1.128	62	5,5
24	Oberbergischer Kreis	1.044	919	125	13,6	948	96	10,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	844	724	120	16,6	826	18	2,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.114	1.892	222	11,7	1.839	275	15,0
27	Bottrop, Stadt	685	598	87	14,5	616	69	11,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.788	1.658	130	7,8	1.744	44	2,5
29	Münster, Stadt	858	819	39	4,8	818	40	4,9
30	Kreis Borken	992	900	92	10,2	901	91	10,1
31	Kreis Coesfeld	501	392	109	27,8	453	48	10,6
32	Kreis Recklinghausen	3.431	3.119	312	10,0	3.453	-22	-0,6
33	Kreis Steinfurt	1.526	1.353	173	12,8	1.309	217	16,6
34	Kreis Warendorf	1.018	866	152	17,6	793	225	28,4
35	Bielefeld, Stadt	1.702	1.463	239	16,3	1.597	105	6,6
36	Kreis Gütersloh	1.181	956	225	23,5	1.033	148	14,3
37	Kreis Herford	1.008	808	200	24,8	951	57	6,0
38	Kreis Höxter	499	389	110	28,3	480	19	4,0
39	Kreis Lippe	1.576	1.401	175	12,5	1.437	139	9,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.048	955	93	9,7	1.079	-31	-2,9
41	Kreis Paderborn	1.130	996	134	13,5	1.026	104	10,1
42	Bochum, Stadt	1.698	1.488	210	14,1	1.591	107	6,7
43	Dortmund, Stadt	3.630	3.313	317	9,6	3.664	-34	-0,9
44	Hagen, Stadt	1.154	995	159	16,0	1.045	109	10,4
45	Hamm, Stadt	890	798	92	11,5	774	116	15,0
46	Herne, Stadt	997	882	115	13,0	940	57	6,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.009	861	148	17,2	906	103	11,4
48	Hochsauerlandkreis	812	719	93	12,9	692	120	17,3
49	Märkischer Kreis	1.748	1.501	247	16,5	1.255	493	39,3
50	Kreis Olpe	414	337	77	22,8	389	25	6,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.146	1.015	131	12,9	1.027	119	11,6
52	Kreis Soest	1.002	889	113	12,7	959	43	4,5
53	Kreis Unna	1.909	1.456	453	31,1	1.730	179	10,3
	Nordrhein-Westfalen	74.873	66.275	8.598	13,0	71.205	3.668	5,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 45

Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013			31.03.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	11,1	4.770	42.800	10,5	4.367	41.420	0,6
2	Duisburg, Stadt	12,7	4.731	37.351	12,9	4.579	35.447	-0,2
3	Essen, Stadt	12,4	5.684	45.757	12,9	5.662	43.817	-0,5
4	Krefeld, Stadt	12,6	2.229	17.650	12,1	2.051	16.983	0,5
5	Mönchengladbach, Stadt	10,6	2.216	20.958	11,1	2.215	19.885	-0,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	9,5	1.375	14.457	10,3	1.406	13.653	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	12,7	2.218	17.427	12,0	1.966	16.364	0,7
8	Remscheid, Stadt	9,7	895	9.217	9,2	815	8.858	0,5
9	Solingen, Stadt	10,3	1.269	12.380	9,1	1.077	11.813	1,2
10	Wuppertal, Stadt	10,7	2.892	26.985	10,5	2.735	25.993	0,2
11	Kreis Kleve	7,9	1.963	24.714	7,3	1.709	23.459	0,6
12	Kreis Mettmann	8,5	3.521	41.381	7,6	2.987	39.517	0,9
13	Rhein-Kreis Neuss	7,7	2.763	35.902	7,6	2.599	34.096	0,1
14	Kreis Viersen	8,7	2.174	24.958	8,8	2.067	23.395	-0,1
15	Kreis Wesel	8,1	3.105	38.355	7,7	2.781	36.205	0,4
16	Bonn, Stadt	8,4	1.852	22.097	7,3	1.544	21.075	1,1
17	Köln, Stadt	11,5	7.744	67.052	11,1	7.073	63.975	0,4
18	Leverkusen, Stadt	9,7	1.109	11.462	9,7	1.055	10.931	0,0
19	Aachen, Städteregion	10,0	4.180	41.689	10,0	3.896	39.012	0,0
20	Kreis Düren	8,1	1.721	21.332	6,5	1.297	19.994	1,6
21	Rhein-Erft-Kreis	9,5	3.481	36.587	9,1	3.161	34.689	0,4
22	Kreis Euskirchen	7,4	1.193	16.060	8,0	1.181	14.715	-0,6
23	Kreis Heinsberg	8,2	1.621	19.837	8,7	1.595	18.377	-0,5
24	Oberbergischer Kreis	8,3	1.858	22.475	8,4	1.780	21.159	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,6	1.921	22.394	8,6	1.808	21.076	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,8	3.242	47.582	6,4	2.890	45.288	0,4
27	Bottrop, Stadt	9,2	866	9.394	8,6	760	8.872	0,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,2	2.682	18.823	13,5	2.407	17.876	0,7
29	Münster, Stadt	7,3	1.461	20.100	7,0	1.321	18.841	0,3
30	Kreis Borken	5,8	1.641	28.164	6,1	1.609	26.368	-0,3
31	Kreis Coesfeld	4,4	799	18.111	4,5	752	16.888	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	12,2	6.101	50.045	11,6	5.485	47.484	0,6
33	Kreis Steinfurt	5,7	2.015	35.493	5,4	1.786	33.157	0,3
34	Kreis Warendorf	7,3	1.686	23.044	6,8	1.464	21.559	0,5
35	Bielefeld, Stadt	9,2	2.232	24.230	9,7	2.237	22.977	-0,5
36	Kreis Gütersloh	6,1	1.743	28.613	5,7	1.528	26.704	0,4
37	Kreis Herford	7,6	1.592	20.971	7,5	1.484	19.727	0,1
38	Kreis Höxter	7,5	893	11.933	7,8	871	11.103	-0,3
39	Kreis Lippe	9,1	2.648	29.249	9,2	2.531	27.419	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,8	1.751	25.763	6,9	1.676	24.256	-0,1
41	Kreis Paderborn	8,0	1.891	23.660	8,1	1.761	21.862	-0,1
42	Bochum, Stadt	11,0	3.184	28.937	9,9	2.704	27.357	1,1
43	Dortmund, Stadt	14,3	6.149	43.058	14,4	5.870	40.724	-0,1
44	Hagen, Stadt	9,8	1.513	15.443	9,7	1.430	14.731	0,1
45	Hamm, Stadt	14,2	2.000	14.083	14,2	1.859	13.065	0,0
46	Herne, Stadt	13,8	1.606	11.628	12,2	1.350	11.078	1,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,5	2.454	28.816	8,7	2.390	27.565	-0,2
48	Hochsauerlandkreis	6,5	1.485	22.807	6,4	1.394	21.634	0,1
49	Märkischer Kreis	8,2	2.939	35.934	8,2	2.812	34.346	0,0
50	Kreis Olpe	5,3	598	11.244	5,4	569	10.546	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7,1	1.724	24.223	7,3	1.691	23.091	-0,2
52	Kreis Soest	8,2	2.056	25.028	8,3	1.942	23.441	-0,1
53	Kreis Unna	10,7	3.428	32.166	10,6	3.196	30.233	0,1
	Nordrhein-Westfalen	9,3	130.864	1.399.820	9,2	121.175	1.324.098	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 46

Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31-12.2012)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.770	4.476	294	6,6	4.367	403	9,2
2	Duisburg, Stadt	4.731	4.521	210	4,6	4.579	152	3,3
3	Essen, Stadt	5.684	5.704	-20	-0,4	5.662	22	0,4
4	Krefeld, Stadt	2.229	2.127	102	4,8	2.051	178	8,7
5	Mönchengladbach, Stadt	2.216	2.053	163	7,9	2.215	1	0,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.375	1.335	40	3,0	1.406	-31	-2,2
7	Oberhausen, Stadt	2.218	2.123	95	4,5	1.966	252	12,8
8	Remscheid, Stadt	895	887	8	0,9	815	80	9,8
9	Solingen, Stadt	1.269	1.213	56	4,6	1.077	192	17,8
10	Wuppertal, Stadt	2.892	2.832	60	2,1	2.735	157	5,7
11	Kreis Kleve	1.963	1.867	96	5,1	1.709	254	14,9
12	Kreis Mettmann	3.521	3.269	252	7,7	2.987	534	17,9
13	Rhein-Kreis Neuss	2.763	2.692	71	2,6	2.599	164	6,3
14	Kreis Viersen	2.174	2.091	83	4,0	2.067	107	5,2
15	Kreis Wesel	3.105	2.998	107	3,6	2.781	324	11,7
16	Bonn, Stadt	1.852	1.681	171	10,2	1.544	308	19,9
17	Köln, Stadt	7.744	7.232	512	7,1	7.073	671	9,5
18	Leverkusen, Stadt	1.109	1.072	37	3,5	1.055	54	5,1
19	Aachen, Städteregion	4.180	3.933	247	6,3	3.896	284	7,3
20	Kreis Düren	1.721	1.628	93	5,7	1.297	424	32,7
21	Rhein-Erft-Kreis	3.481	3.207	274	8,5	3.161	320	10,1
22	Kreis Euskirchen	1.193	1.160	33	2,8	1.181	12	1,0
23	Kreis Heinsberg	1.621	1.541	80	5,2	1.595	26	1,6
24	Oberbergischer Kreis	1.858	1.810	48	2,7	1.780	78	4,4
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.921	1.875	46	2,5	1.808	113	6,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.242	3.014	228	7,6	2.890	352	12,2
27	Bottrop, Stadt	866	805	61	7,6	760	106	13,9
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.682	2.554	128	5,0	2.407	275	11,4
29	Münster, Stadt	1.461	1.396	65	4,7	1.321	140	10,6
30	Kreis Borken	1.641	1.597	44	2,8	1.609	32	2,0
31	Kreis Coesfeld	799	726	73	10,1	752	47	6,3
32	Kreis Recklinghausen	6.101	5.828	273	4,7	5.485	616	11,2
33	Kreis Steinfurt	2.015	1.845	170	9,2	1.786	229	12,8
34	Kreis Warendorf	1.686	1.619	67	4,1	1.464	222	15,2
35	Bielefeld, Stadt	2.232	2.129	103	4,8	2.237	-5	-0,2
36	Kreis Gütersloh	1.743	1.635	108	6,6	1.528	215	14,1
37	Kreis Herford	1.592	1.540	52	3,4	1.484	108	7,3
38	Kreis Höxter	893	807	86	10,7	871	22	2,5
39	Kreis Lippe	2.648	2.522	126	5,0	2.531	117	4,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.751	1.670	81	4,9	1.676	75	4,5
41	Kreis Paderborn	1.891	1.791	100	5,6	1.761	130	7,4
42	Bochum, Stadt	3.184	2.795	389	13,9	2.704	480	17,8
43	Dortmund, Stadt	6.149	5.949	200	3,4	5.870	279	4,8
44	Hagen, Stadt	1.513	1.424	89	6,3	1.430	83	5,8
45	Hamm, Stadt	2.000	1.964	36	1,8	1.859	141	7,6
46	Herne, Stadt	1.606	1.509	97	6,4	1.350	256	19,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.454	2.460	-6	-0,2	2.390	64	2,7
48	Hochsauerlandkreis	1.485	1.425	60	4,2	1.394	91	6,5
49	Märkischer Kreis	2.939	2.850	89	3,1	2.812	127	4,5
50	Kreis Olpe	598	574	24	4,2	569	29	5,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.724	1.591	133	8,4	1.691	33	2,0
52	Kreis Soest	2.056	1.864	192	10,3	1.942	114	5,9
53	Kreis Unna	3.428	3.307	121	3,7	3.196	232	7,3
	Nordrhein-Westfalen	130.864	124.517	6.347	5,1	121.175	9.689	8,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 47

Langzeitarbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose ¹⁾	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote Langzeitarbeitslose 1)	Langzeitarbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote gg. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.03.2013			31.03.2012			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3,9	12.170	309.084	4,1	12.295	302.613	-0,1
2	Duisburg, Stadt	5,8	14.238	244.253	6,1	14.889	242.404	-0,3
3	Essen, Stadt	6,1	17.541	285.784	5,5	15.513	283.278	0,7
4	Krefeld, Stadt	4,9	5.612	113.580	4,5	5.129	113.361	0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	4,1	5.325	131.050	4,2	5.454	129.377	-0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,6	2.969	83.457	4,3	3.584	82.754	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	6,3	6.703	107.096	6,2	6.612	106.565	0,1
8	Remscheid, Stadt	4,1	2.399	58.161	3,8	2.196	58.420	0,4
9	Solingen, Stadt	4,3	3.511	81.443	3,5	2.831	80.856	0,8
10	Wuppertal, Stadt	5,6	9.857	174.716	4,8	8.351	173.694	0,8
11	Kreis Kleve	2,5	3.814	153.973	1,9	2.941	152.988	0,6
12	Kreis Mettmann	3,2	7.959	251.333	2,9	7.304	249.642	0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	2,4	5.390	227.557	2,3	5.240	224.921	0,0
14	Kreis Viersen	2,9	4.536	155.417	2,8	4.270	154.246	0,2
15	Kreis Wesel	2,8	6.571	235.295	2,8	6.515	234.988	0,0
16	Bonn, Stadt	3,0	4.706	157.850	2,7	4.236	154.614	0,2
17	Köln, Stadt	4,3	22.976	533.213	4,2	21.825	519.063	0,1
18	Leverkusen, Stadt	2,9	2.390	81.631	2,9	2.336	80.895	0,0
19	Aachen, Städteregion	3,7	10.373	281.428	3,7	10.281	276.074	0,0
20	Kreis Düren	3,3	4.399	134.839	2,6	3.489	133.248	0,6
21	Rhein-Erft-Kreis	3,4	8.062	236.407	3,2	7.513	233.563	0,2
22	Kreis Euskirchen	2,3	2.249	99.462	2,2	2.150	96.145	0,0
23	Kreis Heinsberg	2,7	3.436	127.399	3,0	3.731	126.235	-0,3
24	Oberbergischer Kreis	2,3	3.340	143.220	2,5	3.528	142.685	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2,8	4.015	141.249	2,7	3.786	139.690	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	2,1	6.181	298.358	2,0	6.011	296.578	0,0
27	Botrop, Stadt	3,7	2.198	58.912	3,6	2.090	58.614	0,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	6,3	7.783	124.011	6,8	8.417	123.710	-0,5
29	Münster, Stadt	2,3	3.486	152.210	2,1	3.132	146.004	0,1
30	Kreis Borken	1,6	3.100	199.518	1,5	2.960	196.783	0,0
31	Kreis Coesfeld	0,6	700	115.172	0,6	641	114.121	0,0
32	Kreis Recklinghausen	6,0	18.874	314.423	4,9	15.524	314.066	1,1
33	Kreis Steinfurt	1,2	2.943	236.568	1,2	2.755	233.123	0,1
34	Kreis Warendorf	2,3	3.402	146.662	*	*	145.392	*
35	Bielefeld, Stadt	3,7	5.971	163.055	3,7	5.940	161.429	0,0
36	Kreis Gütersloh	2,0	3.710	189.773	1,5	2.755	187.157	0,5
37	Kreis Herford	2,2	2.896	130.264	2,2	2.918	129.753	0,0
38	Kreis Höxter	1,6	1.147	73.267	1,8	1.275	72.826	-0,2
39	Kreis Lippe	3,5	6.117	177.105	2,9	5.191	176.106	0,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	1,9	3.066	160.786	2,0	3.157	160.271	-0,1
41	Kreis Paderborn	2,4	3.781	159.072	2,6	4.026	156.857	-0,2
42	Bochum, Stadt	4,4	8.085	183.441	4,3	7.844	181.420	0,1
43	Dortmund, Stadt	6,2	17.940	288.272	6,0	17.063	284.545	0,2
44	Hagen, Stadt	4,4	4.211	95.359	4,3	4.052	95.333	0,2
45	Hamm, Stadt	6,4	5.720	88.856	6,2	5.434	88.038	0,3
46	Herne, Stadt	6,5	4.948	76.470	5,8	4.495	76.938	0,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,9	4.995	169.686	2,8	4.822	169.684	0,1
48	Hochsauerlandkreis	1,9	2.780	143.475	1,7	2.476	142.854	0,2
49	Märkischer Kreis	2,6	5.773	224.573	2,5	5.599	224.436	0,1
50	Kreis Olpe	1,6	1.244	75.893	1,5	1.143	75.164	0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2,0	3.069	149.824	2,1	3.175	149.091	-0,1
52	Kreis Soest	2,4	3.870	159.365	2,5	4.020	158.593	-0,1
53	Kreis Unna	4,3	8.723	204.388	4,1	8.280	203.677	0,2
	Nordrhein-Westfalen	3,5	321.254	9.107.653	3,3	301.461	9.014.881	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

* Für den Kreis Warendorf lagen um 31.03.2012 nur unvollständige Werte vor.

Tabelle 48

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Langzeit- arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31-12.2012)		Langzeit- arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2012)	
		31.03.2013	31.12.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.170	11.801	369	3,1	12.295	0	0,0
2	Duisburg, Stadt	14.238	13.955	283	2,0	14.889	-651	-4,4
3	Essen, Stadt	17.541	15.738	1.803	11,5	15.513	2.028	13,1
4	Krefeld, Stadt	5.612	5.282	330	6,2	5.129	483	9,4
5	Mönchengladbach, Stadt	5.325	5.271	54	1,0	5.454	-129	-2,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.969	3.013	-44	-1,5	3.584	-615	-17,2
7	Oberhausen, Stadt	6.703	6.455	248	3,8	6.612	91	1,4
8	Remscheid, Stadt	2.399	2.312	87	3,8	2.196	203	9,2
9	Solingen, Stadt	3.511	0	3.511	#DIV/0!	2.831	680	24,0
10	Wuppertal, Stadt	9.857	8.798	1.059	12,0	8.351	1.506	18,0
11	Kreis Kleve	3.814	3.575	239	6,7	2.941	873	29,7
12	Kreis Mettmann	7.959	7.530	429	5,7	7.304	655	9,0
13	Rhein-Kreis Neuss	5.390	5.086	304	6,0	5.240	150	2,9
14	Kreis Viersen	4.536	4.356	180	4,1	4.270	266	6,2
15	Kreis Wesel	6.571	6.305	266	4,2	6.515	56	0,9
16	Bonn, Stadt	4.706	4.495	211	4,7	4.236	470	11,1
17	Köln, Stadt	22.976	21.377	1.599	7,5	21.825	1.151	5,3
18	Leverkusen, Stadt	2.390	2.245	145	6,5	2.336	54	2,3
19	Aachen, Städteregion	10.373	10.163	210	2,1	10.281	92	0,9
20	Kreis Düren	4.399	4.383	16	0,4	3.489	910	26,1
21	Rhein-Erft-Kreis	8.062	7.618	444	5,8	7.513	549	7,3
22	Kreis Euskirchen	2.249	2.205	44	2,0	2.150	99	4,6
23	Kreis Heinsberg	3.436	3.266	170	5,2	3.731	-295	-7,9
24	Oberbergischer Kreis	3.340	3.274	66	2,0	3.528	-188	-5,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.015	3.810	205	5,4	3.786	229	6,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	6.181	5.585	596	10,7	6.011	170	2,8
27	Bottrop, Stadt	2.198	2.146	52	2,4	2.090	108	5,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	7.783	7.745	38	0,5	8.417	-634	-7,5
29	Münster, Stadt	3.486	3.194	292	9,1	3.132	354	11,3
30	Kreis Borken	3.100	2.928	172	5,9	2.960	140	4,7
31	Kreis Coesfeld	700	598	102	17,1	641	59	9,2
32	Kreis Recklinghausen	18.874	16.484	2.390	14,5	15.524	3.350	21,6
33	Kreis Steinfurt	2.943	2.789	154	5,5	2.755	188	6,8
34	Kreis Warendorf	3.402	3.154	248	7,9	*	*	*
35	Bielefeld, Stadt	5.971	5.767	204	3,5	5.940	31	0,5
36	Kreis Gütersloh	3.710	3.103	607	19,6	2.755	955	34,7
37	Kreis Herford	2.896	2.840	56	2,0	2.918	-22	-0,8
38	Kreis Höxter	1.147	1.126	21	1,9	1.275	-128	-10,0
39	Kreis Lippe	6.117	5.509	608	11,0	5.191	926	17,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.066	3.021	45	1,5	3.157	-91	-2,9
41	Kreis Paderborn	3.781	3.692	89	2,4	4.026	-245	-6,1
42	Bochum, Stadt	8.085	7.658	427	5,6	7.844	241	3,1
43	Dortmund, Stadt	17.940	17.187	753	4,4	17.063	877	5,1
44	Hagen, Stadt	4.211	4.072	139	3,4	4.052	159	3,9
45	Hamm, Stadt	5.720	5.637	83	1,5	5.434	286	5,3
46	Herne, Stadt	4.948	4.618	330	7,1	4.495	453	10,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	4.995	4.884	111	2,3	4.822	173	3,6
48	Hochsauerlandkreis	2.780	2.709	71	2,6	2.476	304	12,3
49	Märkischer Kreis	5.773	5.527	246	4,5	5.599	174	3,1
50	Kreis Olpe	1.244	1.169	75	6,4	1.143	101	8,8
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.069	3.001	68	2,3	3.175	-106	-3,3
52	Kreis Soest	3.870	3.719	151	4,1	4.020	-150	-3,7
53	Kreis Unna	8.723	8.319	404	4,9	8.280	443	5,4
	Nordrhein-Westfalen	321.254	300.783	20.471	6,8	301.461	19.793	6,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Für den Kreis Warendorf lagen um 31.03.2012 nur unvollständige Werte vor.

Tabelle 49**Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen**

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf